

DAS FRÜHMITTELALTERLICHE GRÄBERFELD VON CLEEBRONN „LANGWIESEN IV“

Daniel Anton und Hauke Kenzler

INHALT

Vorbemerkungen.....	148
Chronologische Einordnung des Gräberfelds von Cleebronn	150
Katalog der Gräber	153
Literatur	189
Bildnachweis	189

Tafeln 1–13

VORBEMERKUNGEN

Der vorliegende Katalog zum frühmittelalterlichen Gräberfeld von Cleeborn umfasst die Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen aus den Jahren 2019–2020 im Industriegebiet „Langwiesen IV“ auf der Gemarkung Cleeborn, Kreis Heilbronn. Neben der frühmittelalterlichen Nekropole wurden hier im Rahmen eines Großprojekts auch vorgeschichtliche sowie früh- bis spätmittelalterliche Siedlungsspuren entdeckt. Das untersuchte Gräberfeld liegt ca. 3 km nördlich der gleichnamigen Ortschaft, unmittelbar südlich von Frauenzimmern, und umfasst ein Areal von insgesamt 2150 qm Größe. Die Felduntersuchungen wurden von der archäologischen Grabungsfirma ArchaeoConnect GmbH, unter der Leitung von PD Dr. Hauke Kenzler durchgeführt. Für die fachliche Aufsicht seitens des Landesamts für Denkmalpflege Baden-Württemberg war Dr. Andrea Neth zuständig.

Das Gräberfeld wurde gezielt in einem keuperhaltigen Areal, abseits der fruchtbaren Lössböden angelegt. Die meisten Bestattungen lagen relativ hoch an der Oberfläche und wurden durch die landwirtschaftlichen Aktivitäten der letzten Jahrzehnte in Mitleidenschaft gezogen. Zudem zeichnet sich die hier aufgedeckte Nekropole durch eine sehr intensive, weitestgehend in der Antike stattgefundene Grabmanipulation aus, die teilweise auch die schwere Einordnung und Bestimmung einzelner Befunde im Feld erklärt. All diese Gegebenheiten lassen vermuten, dass die ursprüngliche Anzahl an bestatteten Individuen im Gräberfeld größer gewesen sein muss (Kenzler/Neth 2019, 223–225).

Die Befund- und Fundvorlage erfolgt in Form eines Katalogs, eines Tafelteils mit ausgewählten Inventaren sowie digitaler Daten (Planumfotos und Röntgenaufnahmen der Funde).

Der Gräberkatalog gliedert sich je Befund in zwei Teile. Im ersten Abschnitt werden die Grabkonstruktion mit Ausrichtung, Maßen sowie die Skelettbeschreibung mit genauer Lage, Erhaltungszustand und Geschlechtsansprache (sowohl anthropologisch als auch archäologisch) behandelt. Je nach Erhaltungszustand und/oder Zusammensetzung, Aussagekraft und Qualität des Fundinventars konnte diese mal mehr, mal weniger akkurat erfolgen. Während der Auswertung wurden an mehreren Stellen Änderungen vorgenommen: Neben nicht immer gut nachvollziehbaren Befundkonturen wurden mehrere, teils sekundär verlagerte Knochen als Komplexe hinterfragt, den benachbarten oder darunterliegenden Bestattungen zugewiesen und als eigenständige Gräber verworfen. Am Ende ließen sich dadurch von

den insgesamt 81 vergebenen Grabnummern nur 72 als gesicherte Beisetzungen ansprechen. Diese 72 Individuen sind auf 67 Gräber verteilt und variieren stark, was den Erhaltungszustand der Knochen betrifft. Einzig Grab 81 beinhaltete keine Knochen. Um die Übersichtlichkeit sowohl im Katalog als auch im Plan zu gewährleisten, wurden die annullierten Grabnummern behalten, dem richtigen Kontext zugeordnet und an entsprechender Stelle im Katalog als verworfen markiert.

Alle Individuen waren mit wenigen Ausrichtungsvariationen W-O orientiert. Eine Besonderheit dieses Gräberfelds stellt die Variationsbreite an Grabkonstruktionen dar: Neben einfachen Erdgräbern lassen sich zudem noch Steinkisten- sowie Steinplattengräber innerhalb der Nekropole finden. Einzelne Gräber weisen zudem noch Spuren von Einbauten aus Holz auf. Die Frau aus Grab 55 lag auf einem „Steinpflasterbett“, das nur im Bereich der Füße und des Kopfes mit Steinplatten gesetzt war. Bis auf Grab 4, wo Mörtelspuren gefunden wurden, waren alle restlichen Steinstrukturen trocken gemauert. Die meisten Bauten wurden aus antiken Steinmaterialien angefertigt, beispielsweise einzelnen römischen Spolien oder Ziegelfragmenten. Die Steingräber liegen tendenziell am Rande der Nekropole und bilden im südöstlichen Bereich einen Schwerpunkt. Neben sechs Nachbestattungen ist auch ein Hundegrab in der Nekropole bezeugt. Bei den Gräbern 35–36 könnte es sich um eine Doppelbestattung handeln. Auffällig ist die Lage des ca. 110 m südlich gelegenen Grabes 43 und jene des ca. 62 m südöstlich vom Areal entfernten Grabes 80. Diese gehören sicherlich zur Nekropole und lassen sich nicht als zeitlich später anzusetzende Hofgrablegen kategorisieren – wie es auch die Ausgräber vermuten (Kenzler/Neth 2019, 228).

Der Großteil der Befundbeschreibungen wurde, mit einigen Änderungen, aus der Originaldokumentation der Ausgräber (Befundbeschreibung: Hauke Kenzler) übernommen. Zugleich sind auch die Ergebnisse der anthropologischen Expertise der Fachfirma in den Befundkatalog eingeflossen (anthropologische Geschlechtsbestimmung: M. Kairies, F. Mandt und A. Merker). Für jedes einzelne Grab wurde eine digitalisierte, maßstabsgetreue Zeichnung erstellt, wo neben der Skelettlage auch die Funde farbig eingezeichnet sind. Diese wird im Maßstab 1:20 abgebildet. Die Originaldokumentation wies einige Lücken auf, sodass nicht immer die komplette Kontur der Befunde oder die gesamten Knochen der einzelnen Individuen eingezeichnet werden konnten.

Was die Farbauswahl in den Zeichnungen betrifft, so wurden für die Grabbauten, Skelette und Funde folgende Farben ausgewählt:

Steinstruktur	weiß (in den oberen Plana orange, in den unteren violett)
Holzspuren	weiß (in den oberen Plana orange)
Knochen	beige
Ziegel	rot
Eisenobjekte	dunkelrot
Bronzeobjekte	dunkelgrün
Kämme	hellblau
Goldobjekte	dunkelgelb
Silberobjekte	grau
Perlen	rosa
Silex	hellgrün
Brandlehm	orange

Im zweiten Teil des Katalogs werden die Funde behandelt. Die genaue Ansprache sowie die Einordnung der einzelnen Objekte erfolgten durch den Autor. In der Regel wurden die Funde im Katalog zuerst durch eine Konkordanz-Zahl zwischen Zeichnung und ggf. Tafel, gefolgt von der Inventarnummer („Fund-Nr.“) angegeben. Einige Objekte wurden nicht eingemessen und sind dementsprechend auch in den Zeichnungen nicht vorzufinden. Diese werden mit einem „-“ vor der Fundnummer im Katalog vermerkt. Zugleich kam es in mehreren Fällen vor, dass die Nummer nicht bekannt war, da es auch Situationen gab, in denen einige Objekte übersehen wurden.

Das Spektrum des Fundmaterials in Cleebronn ist trotz starker Grabmanipulation, schlechtem Erhaltungszustand und relativ überschaubarer Gräberfeldgröße relativ breit: Neben zahlreichen Eisenobjekten, die auf Alltagsgegenstände, Trachtelemente oder Waffen schließen lassen, wurden in den Frauengräbern auch mehrere Perleninventare und Schmuckelemente aus Kupferlegierung, Silber oder Gold gefunden. In den Männergräbern sind auch umfangreiche Sets an Objekten aus Kupferlegierungen nachgewiesen, wie in Grab 30 eine vierteilige Gürtelgarnitur.

Um den Zugang zur Dokumentation zu erleichtern, wurden die genauen Maße der Objekte in stark abgekürzter Form wiedergegeben:

Länge	L
Breite	B
Stärke	St
Durchmesser	Dm

Bei den Perlen zusätzlich
Fadenloch Durchmesser Fl Dm

Die Tafeln beinhalten nur eine Auswahl an repräsentativem und aussagekräftigem Fundmaterial, das als Farbfotos und/oder Zeichnungen

im Maßstab 1:1 vorgelegt wird. Allein der Sax aus Grab 30 ist in Maßstab 2:3 abgebildet. In mehreren Situationen kamen sowohl in den Männer- als auch in den Frauengräbern tauschierte und ornamentierte Trachtbestandteile aus Eisen, Kupferlegierung oder Silber zum Vorschein. Diese Objekte werden separat im Tafelteil als Umzeichnung abgebildet und sollen u. a. für weitere stilistische Studien zur Verfügung stehen. Dasselbe gilt auch für die herausragenden Schmuckobjekte wie Scheibenfibeln, Ohrringe mit Anhänger, Nadeln und Perlen, die ebenfalls als maßstabsgetreue Farbfotos in den Tafeln wiedergegeben werden. Für die Perlen wurde eine detaillierte Beschreibung nach Form, Material, Größe und Farbkombination (via Munsell Bead Color Chart 2012 Revised) erstellt. Die Perlen bilden den letzten Abschnitt des Tafelteils. Die meisten Beigaben hingegen werden in Form von Röntgenaufnahmen abgebildet, die in der Restaurierungswerkstatt des Landesamtes für Denkmalpflege unter der Leitung von Dipl.-Prähist. Petra Otte-Scheschkewitz generiert wurden. Alle Röntgenbilder sowie die digitalisierten Grabzeichnungen und die Planumsfotos der Gräber lassen sich unter folgendem Link digital abrufen: <https://doi.org/10.11588/data/QOUMAB>.

Vorliegende Publikation, die im Rahmen des Pilotprojekts Inwertsetzung Ausgrabungen (PIA) am Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart erstellt wurde, hätte ohne die umfangreiche und tatkräftige Unterstützung durch die Kolleginnen und Kollegen am Landesamt nicht angefertigt werden können. Für die sehr gute Zusammenarbeit möchten wir großen Dank aussprechen.

Für die Überlassung der Ausgrabung zur Vorlage sei der wissenschaftlichen Leiterin und Gebietsreferentin Dr. Andrea Neth herzlich gedankt.

Ein sehr großer Dank gebührt der archäologischen Restaurierung Dipl.-Rest. Nicole Ebinger, Miriam Braun M. A., Svenja Kampe M. A., Dipl.-Prähist. Petra Otte-Scheschkewitz, Dipl.-Rest. Tanja Kress und Dipl.-Rest. Margarete Eska.

Die Fundzeichnungen fertigte Zhuoru Chen M. A. an, die Objektfotos Anna Michaela Loew M. A. sowie Simon Eidmann M. A., die Röntgenbilder Dipl.-Prähist. Petra Otte-Scheschkewitz.

Für die Redaktionsarbeiten gilt unser Dank schließlich Anna Michaela Loew M. A. und Dr. Thomas Link.



CHRONOLOGISCHE EINORDNUNG DES GRÄBERFELDS VON CLEE- BRONN

Für die zeitliche Einordnung der Nekropole von Cleeborn sollen im Folgenden einige Grabinventare näher betrachtet werden. Von insgesamt 72 Gräbern waren 35 fundleer, was 48,1 % entspricht. Bei mindestens 21 dieser Gräber wurden Grabmanipulationen festgestellt, was in einigen Fällen auf Raub zurückzuführen ist. Auch die übrigen Inventare lassen sich aufgrund der schlechten Erhaltungsbedingungen und intensiven Grabmanipulation nur schwer zeitlich einordnen. Lediglich elf Bestattungen enthalten chronologisch aussagekräftige Funde, die im Folgenden näher erläutert werden.

Der früheste Belegungshorizont lässt sich konkret über die Gürtelgarnitur aus Grab 65b ansprechen, die ihre nächsten Parallelen im Gräberfeld von Weingarten findet (Tafel 7 A). Hier finden sich ähnliche Gürtelsets, eines im Grab 85 und das andere im Grab 136.¹ Die Garnitur aus Grab 136 ermöglicht dabei die besten Vergleiche: Neben dem trapezoiden Aufbau der Beschläge zeichnen sich sowohl der Gürtel- als auch der Gegenbeschlag durch einen gerundeten Fortsatz bei der Endniete aus. Die Verzierungen sind zwar nicht identisch, zeigen jedoch schlangenartige Körper mit gezahnten Bändern, die denen aus Cleeborn sehr ähnlich sind. Ähnliche Charakteristika weisen auch die Gürtel-elemente aus Grab 85 auf, wobei sich der Aufbau der Beschläge aufgrund einer leicht dreieckigen Zungenform von denen mit abgerundeter Form in Cleeborn unterscheidet. Auch hier sind schlangenartige Leiber in Kombination mit gezahnten Bändern in der Ornamentik zu erkennen.² Auffällig bei der Garnitur aus Grab 65b ist das Fehlen eines vermeintlichen Rückenbeschlags, da es sich bei beiden Pendants aus Weingarten um dreiteilige Garnituren handelt.³ Hinweise auf eine gezielte Grabstörung sind nicht gesichert, zumal die fehlenden Knochen am linken Unterarm auch mit der Nachbestattung 65a in Zusammenhang stehen könnten. Im Grab 85 wurde neben der Garnitur noch ein schwerer, und im Grab 136 ein leichter Breitsax gefunden.⁴ Diese Fundvergesellschaftung ermöglicht eine Datierung der Gürtelgarnituren aus Weingarten in das erste

Drittel des 7. Jh. n. Chr.⁵ Eine ähnliche Garnitur findet sich auch in Schretzheim im Grab 392, das in die Stufe 5 (620/30–650/60 n. Chr.) datiert, was die obige, chronologische Einordnung weitestgehend bestätigt.⁶ Eine Datierung um 620 n. Chr. für das Grab 65b erscheint somit sehr wahrscheinlich.

Neben der frühen, zeitlichen Einordnung fällt diese Bestattung durch ihre zentrale Lage innerhalb der Nekropole sowie durch die markante Abgrenzung zu den restlichen benachbarten Gräbern auf. Der Abstand zu den restlichen Bestattungen liegt mit Ausnahme der näher gelegenen Gräber 66 und 76 bei mindestens 5,5 m, was auf eine ehemalige Abgrenzung des Grabes deuten könnte.⁷ Über dem Grab liegt mit der Nachbestattung 65a ein Hundeskelett, das auch innerhalb des Gräberfelds singular ist. Auch wenn das Grabinventar von der Qualität her nicht sonderlich hervorsteht, könnten die oben genannten Aspekte auf eine bedeutende Person aus der Gründergeneration hindeuten.

Inwiefern der Sax aus dem Knabengrab 26 für eine Datierung herangezogen werden kann, ist fraglich, da auch ein angepasster Miniatur-sax infrage kommen könnte.⁸ Über die Maße ließe sich typologisch ein Schmalsax konstatieren, der laut Koch ab Stufe 3 in Schretzheim vorkommt und auch in der darauffolgenden Stufe 4 noch vertreten ist⁹, ohne den weiter oben vorgeschlagenen Belegungsbeginn der Nekropole zwangsläufig vorzudatieren.

In den Gräbern 27, 30 und 70 wurden vierteilige Gürtelgarnituren unterschiedlicher Qualität, Erhaltungszustand und Zusammensetzung gefunden. Besonders hervorzuheben ist das Set aus Grab 30, das trotz Grabstörung, abgesehen von einer vermeintlich fehlenden Gürtelschnalle (?), höchstwahrscheinlich vollständig ist (Tafel 3–5). Es handelt sich um eine kerbschnittverzierte Garnitur aus Kupferlegierung, bestehend aus insgesamt 15 Objekten. Zum selben Inventar gehören auch eine Spatha mit Knauf vom Typ Donzdorf-Wallerstädten¹⁰, eine Spathagarnitur vom Typ Civezzano L1¹¹ sowie ein fragmentierter Sax (Tafel 2). Die vierteilige Gürtelgarnitur datiert ins zweite Drittel des 7. Jh. n. Chr., wobei direkte Vergleiche nicht oft vorkommen¹². Für die gleiche Zeitstellung spricht auch die chronologische Einordnung der Spatha, die anhand des Knaufs in

1 Roth/Theune 1995, Taf. 26 A 3a–c sowie Taf 37, 6a–c.

2 Ebd.

3 Zusammensetzung des Sets aus nur zwei Elementen durchaus geläufig. Dazu: Martin 2008, 157 Schicht 2c.

4 Roth/Theune 1995, Taf. 26 A 2 und Taf. 37,1.

5 Koch 1977, 107; Wernard 1998, 776–777.

6 Koch 1977, 126 mit Taf. 103,23–24.

7 Abstand zu Grab 17 bzw. 19 gemessen.

8 Kein Einzelfall in Cleeborn. Vgl. hierzu das Grab 27.

9 Wie im Grab 462. Dazu: Koch 1977, 106–107 mit Taf. 121,2.

10 Vgl. Tafel 6 B 1a mit Menghin 1983, 321, Katalogeintrag 6.

11 Vgl. Tafel 6 B 1b–c sowie 2a–2e mit Schwarz 2004, 65–68 mit den Abb. 2 und 5.

Menghins Zeitstufe E bzw. in das zweite Drittel des 7. Jh. n. Chr. datiert werden kann.¹³

Nur wenige Meter südlich von Grab 30 liegt das Kammergrab 27 eines Knaben. Auch hier wurde eine vierteilige, eiserne Gürtelgarnitur zusammen mit einem Miniatur sax gefunden.¹⁴ Die stark fragmentierten Bestandteile des Sets deuten auf mehrere eiserne Riemenzungen sowie dazugehörige längliche Beschläge hin. Als Vertreter der Stufe 6 (660–680 n. Chr.) sind auch in Schretzheim Inventare mit einfach gehaltenen bzw. unverzierten, eisernen, vierteiligen Gürtelgarnituren, zum Beispiel in den Gräbern 608 und 609 zu finden.¹⁵

Aus dem gestörten Grab 70 kamen sechs eiserne Gürtelglieder einer mit Silber wabenplattierten, vierteiligen Garnitur (Tafel 7 B). Neben einer Riemenzunge befanden sich im Inventar noch fünf weitere Beschläge unterschiedlicher Form und Länge. Diese Objekte lassen sich zwischen dem letzten Drittel des 7. Jh. und dem ersten Drittel des 8. Jh. n. Chr. zeitlich einordnen.¹⁶

Zwei weitere, tauschierte Gürtelglieder lassen sich in den gestörten Frauengräbern 59 und 63 finden (Tafel 6 C–D). Sowohl die Gürtelschnalle aus Grab 59 als auch der Rückenbeschlag aus Grab 63 sind in einem schlechten Erhaltungszustand und lassen sich aufgrund der Grabmanipulation bzw. der Unvollständigkeit der Inventare nicht genauer einordnen.¹⁷

Weiter südlich, relativ am Rande der Nekropole, liegen die Gräber 6 und 39. Im Grab 6 wurde neben einer Spatha mit flach-pyramidalem Knauf ein Nietsporn am linken Fuß des Verstorbenen gefunden. Ein weiterer lässt sich auch im Grab 39, ebenfalls am linken Fuß, lokalisieren. Beide Exemplare sind mit einer Länge und Breite von ca. 7,8 cm von den Maßen her relativ identisch. Ihr Vorkommen ist weniger für das 6.

als vielmehr für das 7. Jh. n. Chr. bezeugt.¹⁸ Ein weiteres Eisenfragment aus Grab 45, welches an der rechten Ferse gefunden wurde, könnte ebenfalls auf einen Reitersporn deuten.

Sowohl das Grab 19 als auch Grab 78 beinhalten Ohrringe mit Anhängern. Im Grab 19 befand sich ein Exemplar mit einer dunkelblauen Glasperle, und im Grab 78 gleich zwei Exemplare mit Amethystanhängern (Tafel 1 B. D 1–2). Als Ohrringe mit tropfenförmigem Glas- oder Steinanhänger definierte U. von Freeden eine Gruppe, die gegen Ende des 7. Jh. n. Chr. datiert.¹⁹ Sollte es sich bei den drei aus Kupferlegierung bestehende Riemenzungen aus Grab 67 um Wadenbinden handeln, dann wären diese ebenfalls in das 7. Jh. n. Chr. zu datieren.

Die aufwendig tauschierte, eiserne Scheibenfibel aus Grab 55 findet eine sehr gute Parallele im Grab 106 des Gräberfelds von Kirchheim am Ries.²⁰ Nicht nur die Materialbeschaffenheit und die Tauschierung, sondern auch der Aufbau beider Fibeln ähneln einander: Bei beiden Objekten lassen sich vier Niete am Rand sowie eine Untergliederung der Zonen auf der Frontseite der Scheiben erkennen. Zudem besitzen beide eine eiserne, tauschierte Deckplatte an der Front, die auf einer weiteren aus Kupferlegierung angebracht ist. Die Fibel aus Kirchheim ist in die zweite Hälfte des 7. Jh. n. Chr. zu datieren, eine Zeitstellung, die auch für die Fibel aus Cleeborn zutreffen muss.²¹

Neben einem relativ reichen Perleninventar wurden in Grab 3 ein goldener Bommelohrring sowie eine versilberte Pressblech-Scheibenfibel aus Kupferlegierung mit Flechtbandornamentik gefunden.²² Bezüglich der Zusammenstellung der Grabausstattung lässt sich ein sehr gutes Pendant aus Stuttgart-Bad Cannstatt heranziehen, wo ebenfalls ein goldenes Bommel-

12 Wenn es nur um die Zusammensetzung des Sets geht, lassen sich durchaus vierteilige Garnituren finden, die Knebel oder tropfenförmige Fortsätze an den Riemenbeschlägen vorweisen. Diese sind allerdings i.d.R. aus tauschiertem Eisen. Dazu: Koch 1977, 129 mit Taf. 60,13–15. Die Analogie über die stilistische Ausführung der Garnitur aus Cleeborn erweist sich als durchaus problematisch: Das aus Kupferlegierung bestehende Set weist eine in Kerbschnitttechnik ausgeführte, leicht abstrahierte Tierstilornamentik auf, die aktuell ihr bestes Pendant in einer weiteren, ebenfalls aus Bronzelegierung bestehenden und von der Funktion her umgebauten Riemenzunge aus Walda in Bayern findet. Hierbei ist zu beachten, dass bis auf die Manier der ineinander verschlungenen Tierkörper auf der Schauseite der Objekte keine weiteren nennenswerten Parallelen festzustellen sind. Dazu: Dannheimer 1966, 343 mit Abb. 3,1a–1b bzw. Taf. 27,1a–1b. Für den Hinweis danke ich Herrn Benjamin Höke.

13 Menghin 1983, 59 mit Abb. 59,77 sowie 321, Liste 4 Nr. 6. Köln-Müngersdorf, Grab 92.

14 Ein ähnliches Inventar mit eiserner, vierteiliger

Gürtelgarnitur und Sax besitzt auch das Knabengrab 164 aus Schretzheim. Dazu: Koch 1977, Taf. 40,16–32.

15 Koch 1977, 129 mit Taf. 162,1–40. Hierbei ist zu beachten, dass die längliche Form der Objekte sich von jener der Stufe 5 unterscheidet.

16 Gruppe A. Dazu: Stein 1967, 32, 54, 58, 110.

17 Besonders die Tauschierung auf den Objekten ist nur noch sehr schwer zu erkennen.

18 Schlemmer 2009, 92–93. Wobei ein Vorkommen ab dem Ende des 6. Jh. n. Chr. auch belegt ist. Ebenfalls dazu: Koch 1977, 117; Stein 1967, 26.

19 Freeden 1979, 352–353 mit Taf. 76,2–4.

20 Vgl. Tafel 1 C mit Neuffer-Müller 1983, Taf. 16 B 1.

21 Neuffer-Müller 1983 52–53. Die gleiche Datierung in der Phase 9, lässt sich auch bei Roth und Theune wiederfinden. Dazu: Roth/Theune 1988, 28 mit der kennzeichnenden Form 74.

22 Tafel 1 A sowie Tafel 6 A. Eine ähnliche Fibel wurde auch im Grab 22 aus Stetten an der Donau gefunden. Hier gibt es auch einen späten Datierungsverweis ins 8. Jh. n. Chr. anhand der von Stein herausgearbeiteten Chronologie. Dazu: Weis 1999, 66–67 mit Anm. 365 sowie Taf. 5,4.

ohrringpaar sowie eine silberne Pressblechfibel zur Ausstattung einer Dame gehörten.²³ Für die Bommelohrringe unternahm Frauke Stein den Versuch einer zeitlichen Einordnung und schlug dafür einen Datierungshorizont zwischen 710/20 und 750 n. Chr. vor.²⁴ Mit den Gräbern 3 und 70 wird der jüngste, datierbare Horizont am Übergang vom 7. zum 8. Jh. n. Chr., im Gräberfeld fassbar.²⁵

Anhand des wenigen, aber dennoch aussagekräftigen Fundmaterials lässt sich für das Gräberfeld von Cleeborn eine Zeitstellung vom ersten Drittel des 7. bis in das erste Drittel des 8. Jh. n. Chr. annehmen. Später datierende, beigabenlose Gräber sind aber nicht

auszuschließen. Für die Kartierung bildeten die SD-Phasen von Koch (2001) die Grundlage (vgl. Tafel 13).²⁶

Das Gräberfeld muss zusammen mit der östlich davon gelegenen Wüstung von Niederramsbach betrachtet werden, wo trotz des spätmittelalterlichen, zeitlichen Schwerpunkts auch Befunde der späten Merowinger- und frühen Karolingerzeit belegt sind.²⁷

Trotz der teils spärlichen Grabausstattung lässt sich über die einzelnen, herausragenden Beigaben aus Edelmetall sowie über die aufwendige Grabbebauung hier eine lokale Oberschicht innerhalb dieser hier bestattenden Siedlungsgemeinschaft fassen.

23 Stein 1967 Bd. 2, Taf. 89.12,14–15.

24 Freedon 1979, 371–372 mit Taf. 81,1 und Verweis auf: Stein, 1967, 74–75, 110.

25 Sollte es sich bei dem bronzenen Objekt mit der Fundnummer 134 aus dem gestörten Kontext des Grabes 41 um einen Saxscheidenknopf mit Perlrand handeln, wäre hier ein weiterer Vertreter

dieser späten Zeitstellung im Gräberfeld fassbar.

Dazu: Stein 1967, 15.

26 Koch 2001, 71–88.

27 Kenzler/Neth 2019, 227–228. Mit Verweis auf die Voruntersuchungen zur benachbarten Siedlung zwischen den Jahren 2001–2015.

KATALOG DER GRÄBER

Grab 1

Befund

Steinplattengrab, gestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1: langrechteckig, Gesamtmaße: 1,08 m × 2,2 m; Planum 2: *Baugrubenvorfällung*: hellbrauner, homogener, sandig-schluffiger Ton, humusfrei, verwaschene Kontur. Sehr eng an der Steinkiste gelegen, nur im Norden etwas breiter (0,1 m).
Steinkonstruktion: Gesamtmaße: 0,95 m × 2,1 m. Mit vier Deckplatten abgedeckte Steinkiste. Maße der Platten von West nach Ost: 1. 0,8 m × 0,78 m; 2. 0,62 m × 1,12 m; 3. 0,44 m × 0,87 m; 4. 0,55 m × 0,6 m. Bei der Bergung rissen alle drei Platten in größere Stücke. Offenbar zeigten sie schon zuvor Risse. Zudem waren sie nach der Sondage wohl einige Zeit der Witterung ausgesetzt. Die Deckplatte ganz im Westen lag nicht unmittelbar auf den Steinen der eigentlichen Kammer auf, sondern war durch die Verfüllung von der Steinsetzung getrennt. Die eigentliche Grabkammer wurde durch mächtige, roh behauene Steinplatten gebildet. An den schmalen Seiten im Westen und Osten

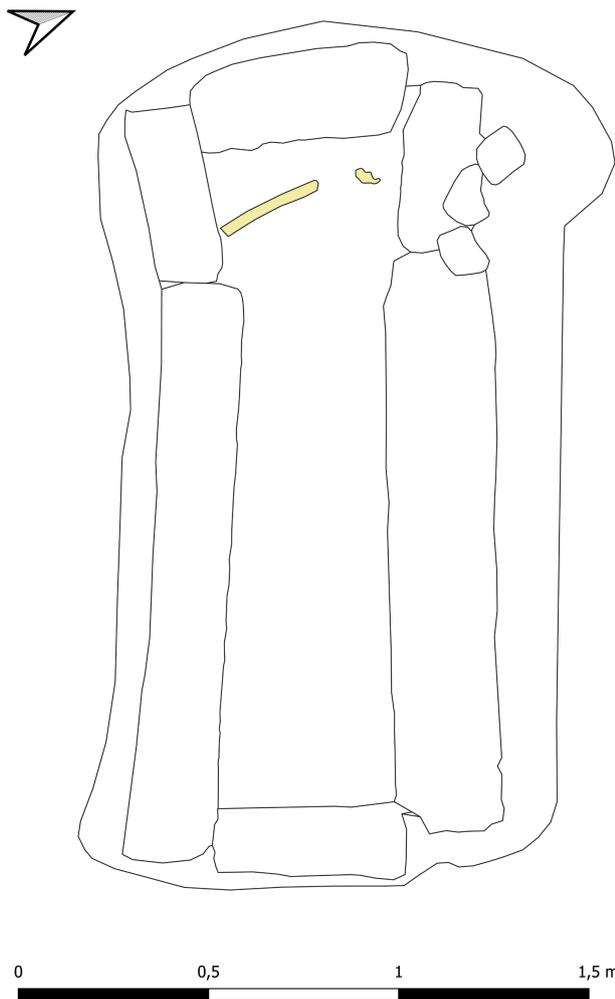
zwei kleinere Platten. Maße Stein im Westen: 0,53 m × 0,54 m × 0,14 m, Maße Stein im Osten: 0,46 m × 0,49 m × 0,17 m. Die Nord- und die Südseite sind aus jeweils zwei Steinplatten (einer großen im Norden und einer kleinen im Süden) errichtet. Maße Süden: 0,42 m × 0,47 m × 0,17 m und 0,43 m × 1,51 m × 0,23 m. Der große Stein ist bereits alt gebrochen. Maße Norden: 0,39 m × 0,44 m × 0,18 m und 0,43 m × 1,50 m × 0,24 m. Bei allen Steinen handelt es sich um Sandstein, der wahrscheinlich mit grobem Werkzeug zu rechteckigen Platten behauen wurde. Verfüllung zwischen der Steinsetzung: hell- bis mittelbrauner, homogener, kompakter, schluffiger Ton, humusfrei, gut knetbar (wohl eingeschwemmtes Material).
Bestattung: Ursprünglich eine Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenhaltung. Nur Teil des *os temporale* sowie beide *humeri* erhalten. Humerus links sowie *os temporale* verlagert. Wegen der schlechten Erhaltung konnten keine Maße genommen werden. Geschlecht unklar.

Beigaben –

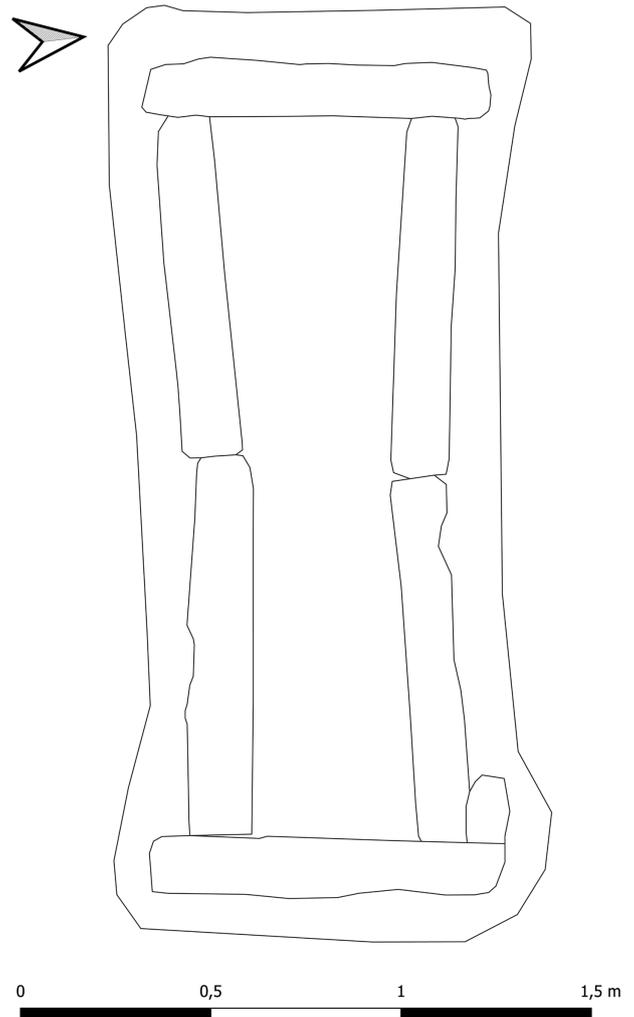
Grab 2

Befund

Steinplattengrab, wohl antik gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: langrechteckig, mit abgerundeten und leicht hervorspringenden Ecken, Gesamtmaße: 1,14 m × 2,46 m.
Steinkonstruktion: Planum 2. Maße: 0,95 m × 2,15 m. Mit drei, nicht mehr in situ befindlichen Decksteinen abgedeckte Steinkiste. Alle Steine aus Sandstein. Diese wurden mit grobem Werkzeug in rechteckige Form gebracht. Decksteine mit folgenden Maßen: 1. 0,82 m × 0,89 m × 0,18 m; 2. 0,84 m × 0,48 m × 0,15 m; 3. 0,93 m × 0,48 m × 0,17 m. Die beiden Stirnseiten werden von je einer Platte gebildet, die Nord- und die Südseite von jeweils zwei Platten. Mit ca. 1,08 m × 0,45 m × 0,16 m weisen alle Platten annähernd gleiche Größen auf.
Verfüllung: hellbrauner, homogener, kompakter, sandig-schluffiger Ton, gut knetbar, humusfrei, scharfe Befundkontur. Baugrube entspricht weitestgehend den Dimensionen der Steinplattenkiste und zieht überall gleichmäßig, mit wenigen cm Abstand, um die gesamte Steinkistenkonstruktion herum.



Grab 1



Grab 2

Bestattung: Laut Prospektionsbericht nur Skelettrreste. Keine weiteren Angaben. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 3

Befund

Erdgrab mit Holzkiste/Holzeinbau, wohl antik gestört, W-O ausgerichtet. Planum 1: leicht unregelmäßig langrechteckig mit einer gerundeten Ausbuchtung an der SW-Ecke, Gesamtgröße: 1,6 m × 2,45 m. Planum 2: langrechteckig mit relativ scharfkantigen Konturen, Gesamtmaße: 0,9 m × 2 m. Enthält eine Holzkiste oder -einbau, die/der als dunkle Spur zu erkennen ist. Dieser in einer Tiefe von 0,4 m angetroffen. Darin noch ein schmalerer Sarg (?), der 0,7 m breit und 0,3 m tief war, bei einer Länge von 2,1 m. Im Profil kastenförmig, mit beidseitiger vertikaler Wandung. Erreichte Tiefe: 0,7 m.

Bestattung: Ursprünglich eine Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenhaltung. Skelett vollständig vergangen. Weibliches Individuum (arch.).

Beigaben

Taf. 1 A; Taf. 6 A; Taf. 8 A

1. Fund-Nr. 182: Auf der ursprünglichen linken Kopfseite: ein goldener, hohler Bommelohrring mit vier geperlten, in gleichmäßigen Abständen über den Körper verteilten Schnurringen. Bommel endet in einem gerundeten Knopf. Oberes Ende faltenartig gegliedert. Maße: L 2,3 cm, B 1,1 cm, Fl Dm 0,2 cm. Gewicht: 1,68 g.

2. Fund-Nr. 184: Im Kopfbereich: 73 Perlen.
G3.1. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 7 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 5 mm.
G3.2. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche und wellenartigen Schlieren, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Körper Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), Schlieren Redwood (Mnsl. 10.0R 4/8), L 9 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 5 mm.

G3.3. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche und wellenartigen Schlieren, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Körper Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), Schlieren Ashes (Mnsl. 5.0YR 5/1), L 8 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 5 mm.

G3.4. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 8 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.5. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.6. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm a 4 mm, Fl Dm b 3 mm.

G3.7. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig,

gedreht, Amber (Mnsl. 10.0YR 7/8), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 5 mm.

G3.8. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Light Orange (Mnsl. 10.0YR 7/10), L 7 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.9. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, ringförmig, gedreht, Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), L 6 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.10. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, ringförmig, gedreht, Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), L 6 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.11. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 7 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 5 mm.

G3.12. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, Sandalwood (Mnsl. 7.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 5 mm.

G3.13. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Sandalwood (Mnsl. 7.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.14. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Sandalwood (Mnsl. 7.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.15. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, kugelig, gedreht, Sandalwood (Mnsl. 7.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.16. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, kugelig, gedreht, Sandalwood (Mnsl. 7.5YR 5/10), L 7 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 5 mm.

G3.17. Glasperle mit poröser Oberfläche, monochrom, opak, kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.18. Glasperle mit poröser Oberfläche, monochrom, opak, kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 9 mm, Dm 8 mm, Fl Dm a 4 mm, Fl Dm b 3 mm.

G3.19. Glasperle mit poröser Oberfläche, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 7 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.20. Glasperle mit poröser Oberfläche, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 9 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3 mm.

G3.21. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Sandalwood (Mnsl. 7.5YR 5/10), L 7 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.22. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Sandalwood (Mnsl. 7.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.

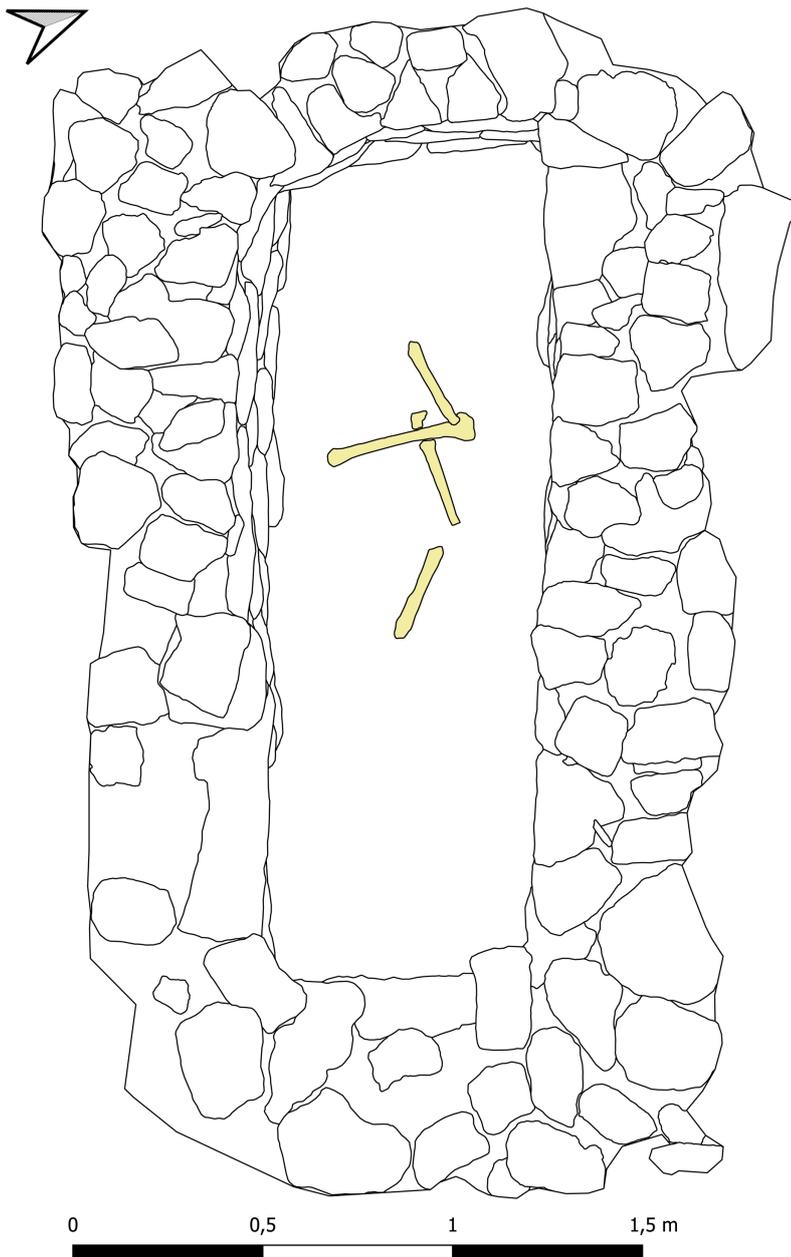
G3.23. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Sandalwood (Mnsl. 7.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G3.24. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche und wellenartigen Schlieren, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Körper Russet Orange



Grab 3

- (Mnsl. 5.0YR 6/12), Schlieren Ashes (Mnsl. 5.0YR 5/1), L 7 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.25. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), L 9 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 5 mm.
- G3.26. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, Topaz (Mnsl. 10.0YR 5/10), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.27. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche und wellenartigen Schlieren, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Körper Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), Schlieren Terra Cotta (Mnsl. 2.5YR 4/10), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.28. Glasperle mit poröser Oberfläche, fragmentiert, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L noch 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.29. Glasperle mit poröser Oberfläche, fragmentiert, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, Butterscotch (Mnsl. 10.0YR 5/8), L noch 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.30. Glasperle mit poröser Oberfläche, fragmentiert, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Butterscotch (Mnsl. 10.0YR 5/8), L noch 7 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.31. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche und wellenartigen Schlieren, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Körper Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), Schlieren Terra Cotta (Mnsl. 2.5YR 4/10), L 5 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.32. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche und wellenartigen Schlieren, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Körper Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), Schlieren Terra Cotta (Mnsl. 2.5YR 4/10), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.33. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, Topaz (Mnsl. 10.0YR 5/10), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.34. Glasperle mit Wellenverzierung, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, Körper Topaz (Mnsl. 10.0YR 5/10), Wellen Redwood (Mnsl. 10.0R 4/8), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 5 mm.
- G3.35. Glasperle, monochrom, opak, würfelförmig, gedreht, Light Orange (Mnsl. 10.0YR 7/10), L 8 mm, B a–b 9 mm, Fl Dm a 4 mm, Fl Dm b 5 mm.
- G3.36. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 7 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.37. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 7 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.38. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, Topaz (Mnsl. 10.0YR 5/10), L 7 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 5 mm.
- G3.39. Glasperle mit wellenartigen Schlieren, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Körper Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), Schlieren Terra Cotta (Mnsl. 2.5YR 4/10), L 9 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.40. Glasperle mit poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 7 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.41. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Surf Green (Mnsl. 5.0G 5/4), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.42. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Dark Palm Green (Mnsl. 10.0GY 4/4), L 7 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.43. Glasperle, monochrom, opak, würfelförmig, sechsfach facettiert, gedreht, Deep Grass Green (Mnsl. 10.0GY 5/8), L 9 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.44. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, Apple Green (Mnsl. 10.0GY 6/6), L 6 mm, Dm 7–8 mm, Fl Dm 2 mm.
- G3.45. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.46. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt ringförmig und teils facettiert, gedreht, Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 5 mm, Dm a 7 mm, Dm b 9 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.47. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.48. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 6 mm, Dm 8–9 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.49. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, ca. Bright White (Mnsl. N 9.5), L 7 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.50. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, ca. Bright White (Mnsl. N 9.5), L 4 mm, Dm 7–8 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.51. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, ca. Bright White (Mnsl. N 9.5), L 4 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.52. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, ca. Bright White (Mnsl. N 9.5), L 6 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.53. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, ca. Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.54. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, ca. Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), L 5 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.
- G3.55. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, ca. Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.56. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, ca. Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.57. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.
- G3.58. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.59. Glasperle mit Schlieren, monochrom, opak, trommelförmig, gedreht, Körper Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), Schlieren ca. Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 12 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 5 mm.
- G3.60. Teils fragmentierte Glasperle mit Schlieren, monochrom, opak, trommelförmig, gedreht, Körper Russet Orange (Mnsl. 5.0YR 6/12), Schlieren ca. Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 11 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 5 mm.
- G3.61. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.62. Glasperle, monochrom, opak, würfelförmig, gedreht, Brick Red (Mnsl. 7.5R 3/8), L 8 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.63. Glasperle, monochrom, opak, trommelförmig, gedreht, Brick Red (Mnsl. 7.5R 3/8), L 12 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.64. Glasperle, monochrom, opak, würfelförmig, gedreht, Brick Red (Mnsl. 7.5R 3/8), L 10 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.
- G3.65. Glasperle, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Medium Turquoise Blue (Mnsl. 2.5B 5/5), L 7 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.
- G3.66. Glasperle, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Dark Emerald Green (Mnsl. 7.5G 3/8), L 7 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.
- G3.67. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Royal Blue (Mnsl. 7.5PB 2/10), L 5 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.68. Glasperle mit poröser Oberfläche, monochrom, opak, würfelförmig, sechsfach facettiert, gedreht, ca. Surf Green (Mnsl. 5.0G 5/4), L 7 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.69. Glasperle, monochrom, transluzid, gerippt ringförmig, gedreht, ca. Water Green (Mnsl. 7.5GY 8/4), L 6 mm, Dm 12 mm, Fl Dm 5 mm.
- G3.70. Glasperle, monochrom, transluzid, gerippt ringförmig, gedreht, ca. Water Green (Mnsl. 7.5GY 8/4), L 6 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 4 mm.
- G3.71. Glasperle mit drei Augen, polychrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Körper Dark Blue (Mnsl. 7.5PB 2/5), Augen White (Mnsl. N9), Außenkreise Augen Cerulean Blue (Mnsl. 7.5B 6/2), Augeniris Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 6 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 2 mm.
- G3.72. Fragmentierte Millefioriglasperle, polychrom, opak, zylindrisch facettiert, gezogen, Körper Dark Blue (Mnsl. 7.5PB 2/5), Blumen ca. White (Mnsl. N9), Außenkreise Citron (Mnsl. 10.0Y 7/5), Mittelkreise Barn Red (Mnsl. 10.0R 3/8), Innenkreise Dark Blue (Mnsl. 7.5PB 2/5), L noch 11 mm, B 7 mm, Fl Dm 2 mm.
- Unter der **Fund-Nr. 185:**
- G3.73. Bernsteinperle, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, geschliffen, unter der Patina: Redwood (Mnsl. 10.0R 4/8), L 4 mm, B 11 mm, Fl Dm 5 mm.



Grab 4

3. Fund-Nr. 183: Eine runde und mit Flechtbandornamentik verzierte Pressblech-Scheibenfibel aus versilbertem Kupfer auf der ursprünglich rechten Körperseite. Befestigungsstruktur auf der Rückseite zum Teil erhalten. Maße: Dm 3,3 cm, St 0,2–0,3 cm.

4. Fund-Nr. 186: Beim Abtrag auf den hölzernen Sargboden zeigte sich in der Mitte noch eine eiserne, fragmentierte ovale Gürtelschnalle aus Eisen. Ohne Maße.

Grab 4 Befund

Steinkistengrab, wohl antik gestört, sehr nah an der Oberfläche gelegen und durch den Pflug und vorherige Prospektion ebenfalls partiell gestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1: langrechteckig, Gesamt-

maße: 1,65 m × 3 m. *Steinkonstruktion:* Aus Bruchsandstein und weißem Kalkmörtel in mindestens vier Lagen aufgemauerte Grabkammer. Der Kalkmörtel wurde recht auffällig auf den Innenseiten und teils auch zwischen den Steinen aufgetragen. Das Mauerwerk ist an den Langseiten des Grabes sehr massiv und in zwei Lagen Breite gesetzt. Deren Stärke liegt bei über 0,4 m und die Kantenlänge der meisten Steine bewegt sich um 0,25 m. An den kurzen West- und Ostseiten ist diese geringer. Die Kammer war vermutlich mit mehreren großen Steinplatten abgedeckt. Eine dieser Platten war im Westen noch erhalten (allerdings geborsten). Auf der Unterseite lagen weitere Exemplare mit groben Bearbeitungsspuren. Einige Steine wurden antik bearbeitet und lassen sich als römische Spolien kategorisieren.

Eine weitere große Platte kam beim Abtrag in der Verfüllung zum Vorschein, ebenso wie diverse menschliche Knochen. Anhand der ungeordneten Lage der Knochen bzw. sekundären Verlagerung dieser auf die Westseite des Grabes, kann davon ausgegangen werden, dass das Grab antik gestört wurde. Ab Planum 2: *Verfüllung:* hell- bis mittelbrauner, teils sandig-lehmiger, teils sandig-toniger Schluff, sehr schwer knetbar/rissig, mehrfarbig, humusfrei. Enthält Holzkohlenflitter, davon mehr im unteren als im oberen Grubenbereich.

Bestattung: Wohl ursprünglich eine Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Bestattung stark gestört: Eine Knochenkonzentration in der Westhälfte der Grube. Beim Abtiefen auch Teile des Beckens gefunden (nicht eingemessen bzw. eingezeichnet). Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 5 Befund

Steinkistengrab, wohl ungestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1 m × 2,07 m. *Steinkonstruktion:* Ab Planum 2 eine aus Quadern in mindestens fünf Lagen aufgemauerte Steinkiste. Mauerstärke bis 0,3 m. Innendrin noch die Spuren eines Holzсарges, die sich im Befund vor allem farblich noch erhalten haben. Sarg samt Bestattung innerhalb der Steinkonstruktion relativ nördlich gelegen. Im Süden wird die Steinkiste von jener der Bestattung 12 geschnitten.

Bestattung: Körpergrab in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige bis gute Knochenhaltung. Skelett vollständig, aber stark aufge- weicht. Weibliches Individuum (arch.).

Beigaben

Taf. 8 B

–. **Fund-Nr. 138:** Beim Abbau, im Planum 3, eine aus insgesamt 32 bunten Perlen bestehende Kette mit zwei kleinen Ringen aus Kupferlegierung.

G5.1. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G5.2. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G5.3. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm a 1 mm, Fl Dm b 2 mm.

G5.4. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G5.5. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm a 2 mm, Fl Dm b 3 mm.

G5.6. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.7. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.8. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.9. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 3 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G5.10. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G5.11. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.12. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 3 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.13. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.14. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.15. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 3 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.16. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.17. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.18. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 4 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.19. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.20. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.21. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Surf Green (Mnsl. 5.0G 5/4), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.22. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Körper: Surf Green (Mnsl. 5.0G 5/4), Punkte: Daffodil (Mnsl. 5.0Y 8/10), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.23. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Körper: Surf Green (Mnsl. 5.0G 5/4), Punkte: Daffo-

dil (Mnsl. 5.0Y 8/10), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.24. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Körper: Surf Green (Mnsl. 5.0G 5/4), Punkte: Daffodil (Mnsl. 5.0Y 8/10), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.25. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Körper: ca. Lead Grey (Mnsl. 10.0YR 4/1), Punkte: Daffodil (Mnsl. 5.0Y 8/10), Mistletoe Green (Mnsl. 7.5GY 5/4) und Old Wine (Mnsl. 5.0R 3/6), L 6 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.

G5.26. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Körper: ca. Lead Grey (Mnsl. 10.0YR 4/1), Punkte: Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.27. Glas-/Korallenperle? mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Coral (Mnsl. 10.0R 5/8), L 4 mm, Dm 4 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.28. Glasperle, monochrom, transluzid, gedrückt kugelig, gedreht, ca. Light Blue (Mnsl. 7.5B 6/4), L 7 mm, Dm 8–9 mm, Fl Dm 2 mm.

G5.29. Glasperle, monochrom, transluzid, gedrückt ringförmig, gedreht, farb-

los und ohne Mnsl., L 3 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 2 mm.

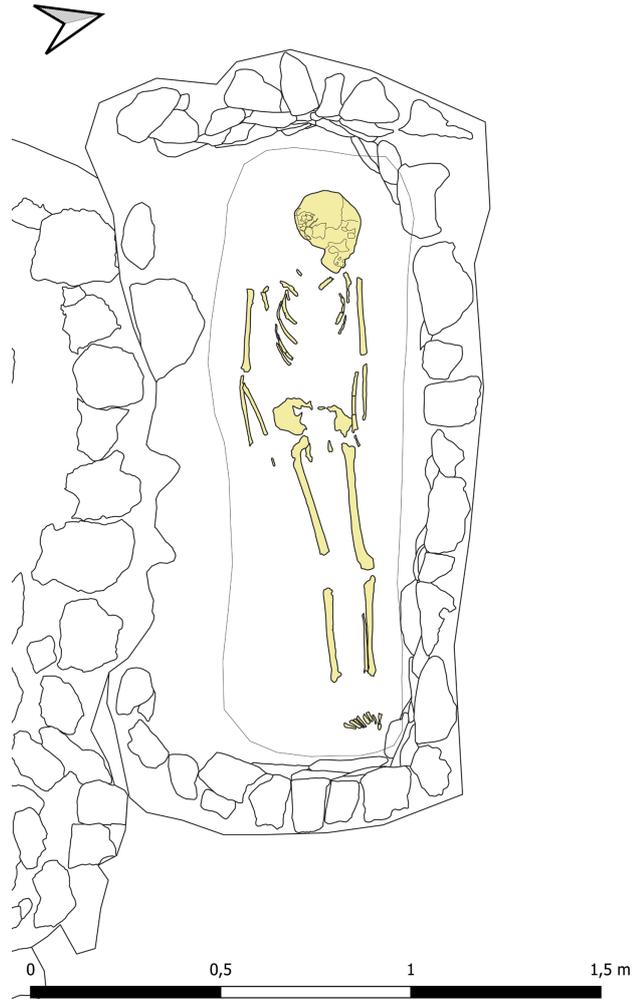
G5.30. Glasperle, monochrom, opak, konisch, gedreht, Bright Navy (Mnsl. 7.5PB 2/7), L 8 mm, Dm a 7 mm, Dm b 4 mm, Fl Dm a 2 mm, Fl Dm b 3 mm.

G5.31. Glasperle, monochrom, opak, konisch, gedreht, Bright Navy (Mnsl. 7.5PB 2/7), L 8 mm, Dm a 6 mm, Dm b 4 mm, Fl Dm 2 mm.

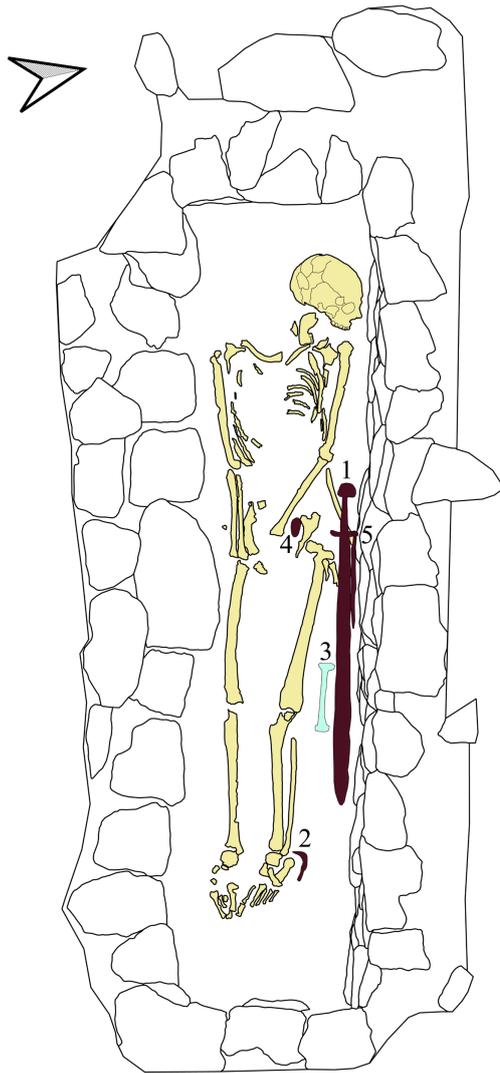
G5.32. Dünner Ring aus Buntmetall, ohne Mnsl., L 1 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 5 mm.
–. **Fund-Nr. 123:** Silberner Drahtohrring mit Schlaufenschließe und fragmentiertem, kugeligem Anhänger. Maße: Dm 1,9 cm, St 0,2 cm. Dm Kugelanhänger 1,2 cm. Auf der Kugel anscheinend eine Kreisornamentik.

Grab 6 Befund

Steinkistengrab, wohl antik gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: langrechteckig mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtmaße: 0,88 m × 1,78 m. *Steinkonstruktion:* Ab Planum 2: Grab mit Steinsetzung aus grob zugerichteten Bruchsandsteinen. Maß der Steine im Mittel um 0,15–0,25 m Kanten-



Grab 5



0 0,5 1 1,5 m

Grab 6

länge. Erhalten haben sich bis zu vier Lagen. Die Steine sind trocken aufeinandergesetzt und das Mauerwerk ist auf allen vier Seiten einheitlich und insbesondere auf der Innenseite des Grabes sorgfältig und glatt verbaut. Mauerstärke bis 0,37 m. Durch den Druck der darüber gelegenen Erdmassen ist anscheinend die Südseite stark nach innen eingebogen, ohne dass die Mauer eingestürzt ist. Zur vollständigen Freilegung des Skelettes musste die eingedrückte Südwand zuerst abgebaut werden. Erreichte Tiefe: 0,52 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr gute Knochenhaltung. Männliches Individuum (arch.).

Beigaben

1. Fund-Nr. 3: An der linken Körperseite befindet sich eine eiserne Spatha mit flachpyramidalem Knauf. Maße: a. Knauf: L 6,6 cm, B 2,6 cm, H 1,8 cm. b. Parierplatte: L 8,8 cm, B 3,2 cm, St 1 cm. c. Schwert: L ge-

samt 83 cm, L Klinge 71 cm, B bis 4,8 cm, St ca. 1 cm.

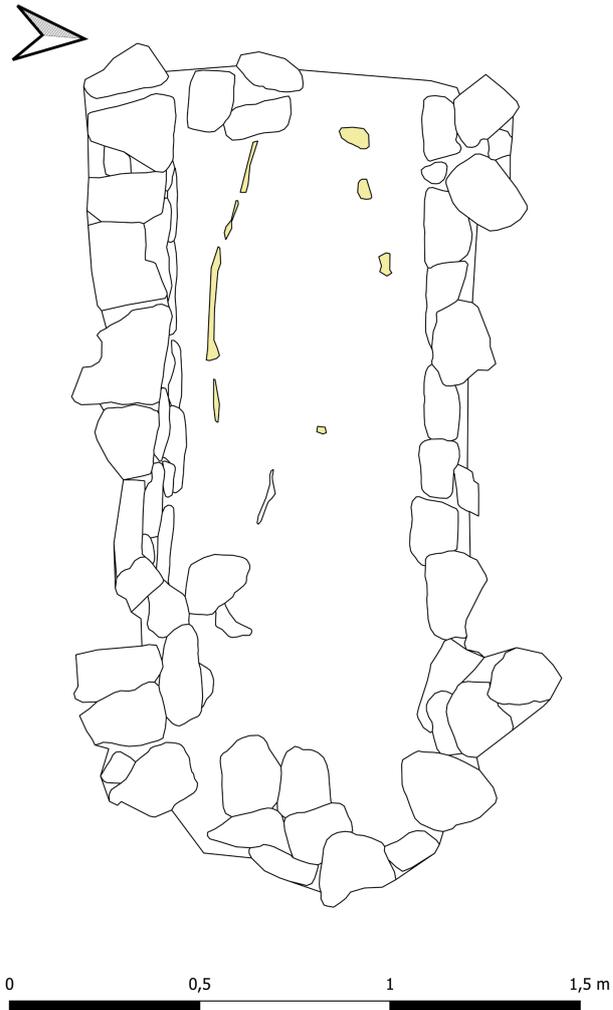
2. Fund-Nr. 5: a. Am linken Fuß ein eiserner Sporn. Maße: L (bzw. Tiefe mit Sporn) 7,8 cm, B 7,8 cm. b. Ebenfalls unter der Fund-Nr. 5: lässt sich wahrscheinlich auch ein eiserner, leicht fragmentierter Gürtelbeschlag (?) mit tropfenartigem Fortsatz annehmen. Maße: L 4,7 cm, B 1,2 cm.

3. Fund-Nr. 4: Beim weiteren Abtrag wurde neben der Spatha noch ein zweizeiliger, stark fragmentierter Knochenkamm gefunden. Maße: L noch 16 cm, B noch 3 cm.

4. Ohne Fund-Nr. Im Beckenbereich eine eiserne Schnalle mit ovalem Bügel. Ohne Maße.

5. Fund-Nr. 6: Beim weiteren Abtrag noch die Fragmente eines Eisenmessers unmittelbar innen neben der Spatha. Maße: L noch 11,5 cm, B 2,2 cm.

– **Fund-Nr. 7 sowie 133:** Eisenfragmente (Gürtelschnalle/Fragmente einer Schwertscheide bzw. einer Spathagarnitur?). Ohne Maße.



Grab 7

Gräber 7–9

Befund

Steinkistengrab, wohl alle drei Bestattungen antik gestört, Mehrfachbestattung bestehend aus einer Primärbestattung (Grab A), einer Sekundärbestattung (Grab B) sowie einer vermutlichen, weiteren dritten Bestattung (Grab C), WSW-ONO ausgerichtet. Ab Planum 1: langrechteckig, Gesamtmaße: 1 m × 2,1 m. Erreichte Tiefe: 0,4 m.

Steinkonstruktion: Aus roh bearbeiteten Bruchsteinen trocken aufgemauerte Steinkiste. Bis zu vier Steinlagen noch erhalten. Steine um 0,35 m × 0,2 m × 0,15 m Größe. Mauerstärke bis 0,35 m. Die Langseiten im Norden und Süden deutlich besser gesetzt als im Westen und Osten. Erreichte Tiefe: 0,4 m.

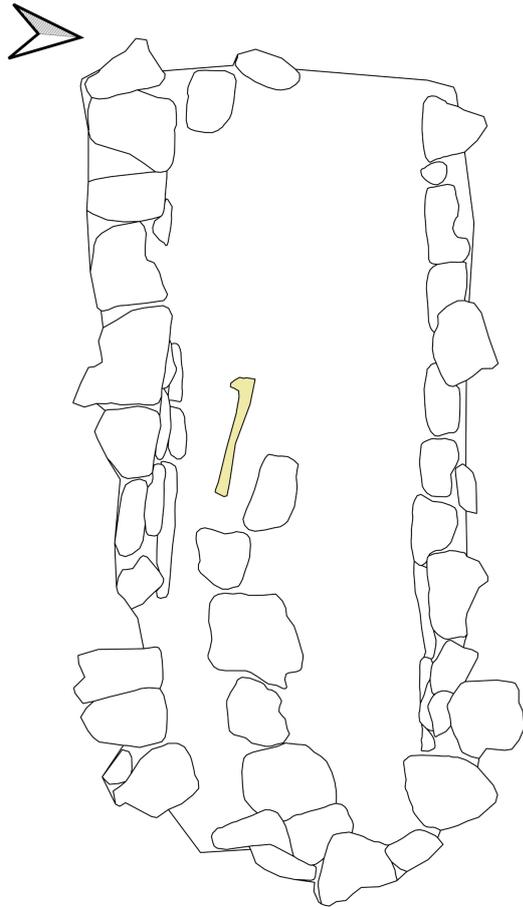
Stratigrafie:

Planum 8–9: Primärbestattung, A. Grab 9; Planum 6–7: über Grab 9 und unter Grab 7 gelegenes C. „Grab 8“;

Planum 5: über „Grab 8“ gelegenes B. Grab 7.

Bestattungen:

A. Grab 9: Hauptbestattung in der Steinkiste. Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage, W-O orientiert. Angetroffen auf dem zweiten Bestattungsniveau unter Grab 7.



Grab 8

Skelett weitestgehend noch in situ. Nur der Brustbereich wohl gestört. Keine Beigaben. Sehr gute Knochenhaltung. Schädel taphonomisch gebrochen, leichte Fragmentierung der Rippen, Langknochen (*femora* und *fibula*) post mortem gebrochen. Geschlecht unklar.

B. Grab 7: Individuum als Nachbestattung zu deuten. Körpergrab in ausgestreckter Rückenlage, NO-SW orientiert. Sehr schlechte Knochenhaltung: Knochen nicht geborgen. Laut anthropologischer Expertise nur Teile der oberen Extremitäten sichtbar. Geschlecht unklar.

C. „Grab 8“: Stratigrafische Abfolge unklar: Von Grab 7 überlagertes und gestörtes Grab, oder lediglich in der Verfüllung unter dem Skelett des Grabes 7 eingefüllte Knochen (?) Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage (?) W-O orientiert (?) Sehr schlechte Knochenhaltung: Nur noch der linke Oberschenkel erhalten. Wirbelsäule und Becken nur noch erahnbar und nicht im Plan eingezeichnet. Geschlecht unklar.

Vermutung: Grab 7 und 8 sind ein und dieselbe Bestattung.

Beigaben –

Grab 10 Befund

Erdgrab, wohl antik gestört, SO-NW orientiert. Planum 1: rechteckig mit stark abgerundeten Ecken, Gesamtmaße: 1,2 m × 1,7 m. Planum 3: langrechteckig mit relativ scharfkantigen Ecken, Gesamtgröße: 1,2 m × 1,9 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenhaltung: Knochen sind porös, fragil und beim Abtrag zerfallend. Becken und Thoraxbereich sehr schlecht erhalten. Weibliches Individuum (arch.).

Beigaben

Taf. 9 A

1. Fund-Nr. 136–137: Im Kopf- und im Halsbereich insgesamt 23 Glasperlen.

Unter der Fund-Nr. 136:

G10.1. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkornisch, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 10 mm, Dm 14 mm, Fl Dm 6 mm.

G10.2. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkornisch, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6),

L 9 mm, Dm 12 mm, Fl Dm 6 mm.

G10.3. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkornisch, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 9 mm, Dm 13 mm, Fl Dm 6 mm.

G10.4. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, tonnenförmig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 6 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 4 mm.

G10.5. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, ringförmig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 5 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 5 mm.

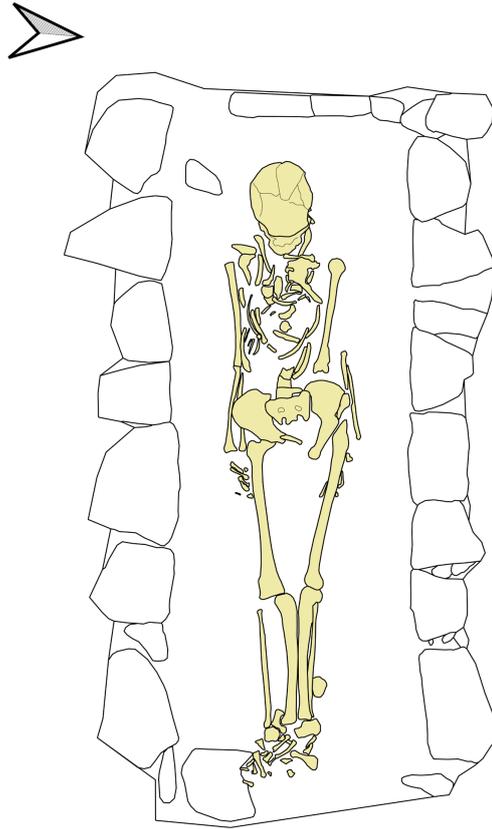
G10.6. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G10.7. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

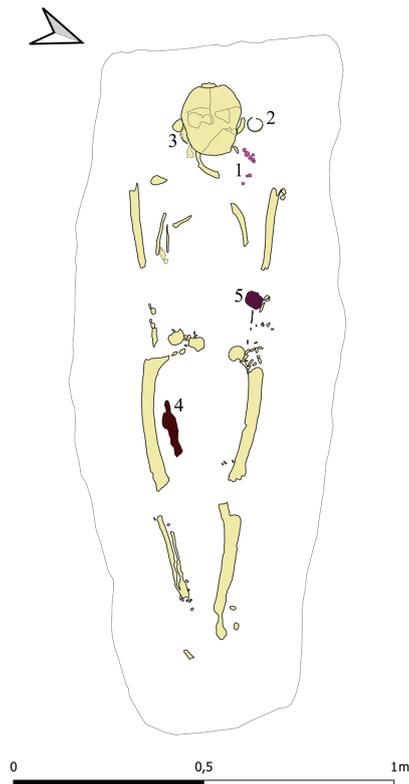
G10.8. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G10.9. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

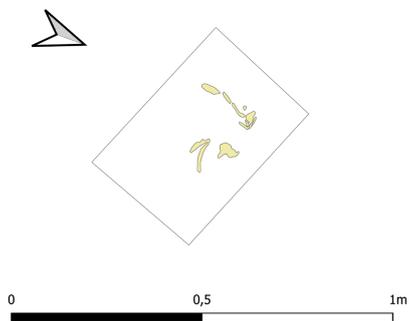
G10.10. Glasperle, monochrom, opak, tonnenförmig, gedreht, Redwood (Mnsl. 10.0R 4/8), L 9 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 5 mm.



Grab 9



Grab 10



Kontext „Grab 11“

G10.11. Augenperle mit drei Augen, polychrom, opak, gedrückt ringförmig, Körper Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), Augenringe Oyster White (Mnsl. N 8), Augeniris Bright Teal Blue (Mnsl. 7.5BG 3/8), L 8 mm, Dm 12 mm, Fl Dm 6 mm.

G10.12. Glasperle, monochrom, opak, tonnenförmig, gedreht, Apple Green (Mnsl. 10.0GY 6/6), L 8 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G10.13. Glasperle, monochrom, opak, tonnenförmig, gedreht, Dark Jade Green (Mnsl. 10.0G 4/5), L 9 mm, Dm 8–9 mm, Fl Dm 4 mm.

G10.14. Glasperle, monochrom, opak, unregelmäßig gedrückt ringförmig, gedreht, Lamp Black (N 1), L 7 mm, Dm 11–14 mm, Fl Dm 4 mm.

G10.15. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Perlenkör-

per Moss Green (Mnsl. 7.5GY 4/6), Kreise Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8), L 6 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 2 mm.

G10.16. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Mustard Tan (Mnsl. 5.0Y 4/4), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G10.17. Teils fragmentierte Dreifachperle aus Glas, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Buttercup (Mnsl. 5.0Y 8/12), L a–c 3 mm (gesamt 9 mm), Dm a–c 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G10.18. Mehrfachperle aus Glas, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Buttercup (Mnsl. 5.0Y 8/12), L a–f 2–4 mm (gesamt 16 mm), Dm a–f 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G10.19. Doppelperle aus Glas, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Buttercup (Mnsl. 5.0Y 8/12), L a 2 mm, L b 3 mm, Dm a–b 4 mm, Fl Dm 2 mm.

G10.20. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Buttercup (Mnsl. 5.0Y 8/12), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G10.21. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Buttercup (Mnsl. 5.0Y 8/12), L 3 mm, Dm 4 mm, Fl Dm 2 mm.

Unter der Fund-Nr. 137:

G10.22. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, zwischen Coral (Mnsl. 10.0R 5/8) und Copper

(Mnsl. 2.5YR 5/10), L 10 mm, Dm 10 mm, Fl Dm. 5 mm.

G10.23. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, zwischen Coral (Mnsl. 10.0R 5/8) und Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 10 mm, Dm 13 mm, Fl Dm. 6 mm.

2–3. Fund-Nr. 122: Auf der linken und auf der rechten Kopfseite jeweils ein schlichter, reifförmiger Drahtohrering aus Kupferlegierung. Einer davon leicht fragmentiert. Im Bereich der Schließen nimmt die Ringstärke ab. Maße für beide: L 4,2 cm, B ca. 4,1 cm, St 0,2–0,3 cm.

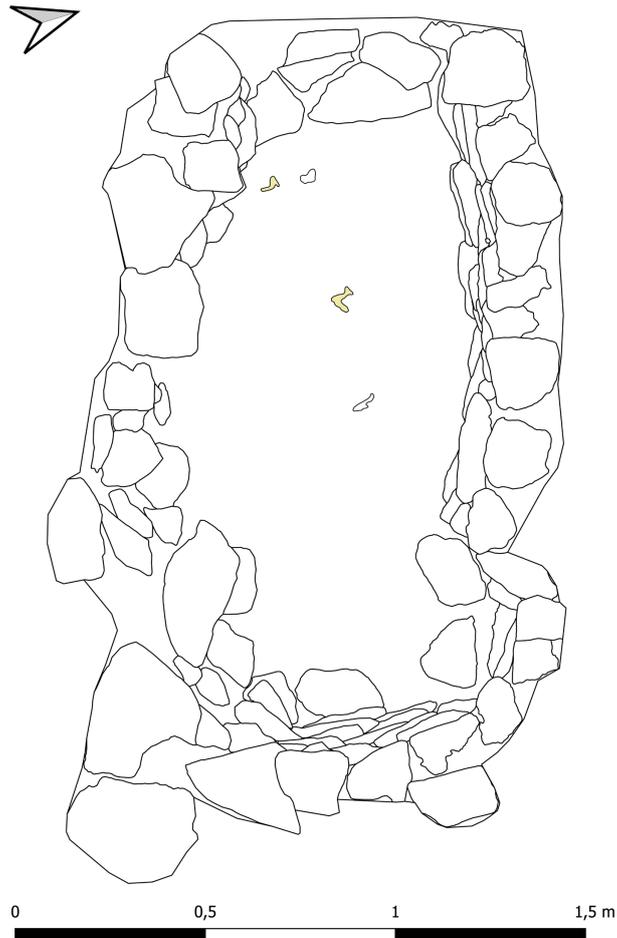
4. Fund-Nr. 125: Auf der Innenseite des rechten Oberschenkels ein stark fragmentiertes Eisenmesser. Ohne Maße.

5. Fund-Nr. 127: Im Bereich des linken Unterarmes ein Eisenkonglomerat. Wohl die stark fragmentierten Reste einer tauschierten Schnalle. Erhalten haben sich anscheinend nur Teile des Bügels. Ohne Maße.

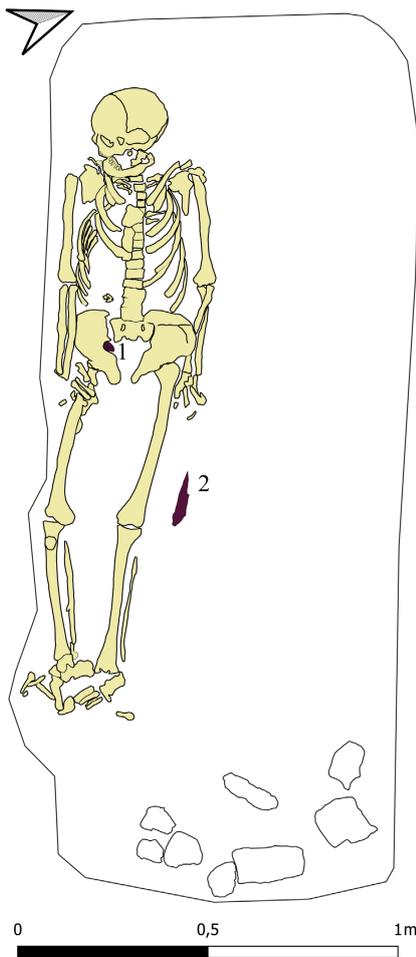
Kontext „Grab 11“

Befund

Unklar: Gestörte Bestattung oder sekundär verlagerte Knochenkonzentration auf dem Niveau des ersten Planums. Ohne Grabgrube.



Grab 12



Grab 13

Bestattung: (Teil einer) Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßig bis schlechte Knochenerhaltung: *clavicula* (links), *scapula* sowie diverse Rippenfragmente haben sich noch erhalten.

Beigaben –

Grab 12

Befund

Steinkistengrab, (antik?) gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1–5: leicht unregelmäßig langrechteckig, Gesamtgröße: 1,54 m × 2,36 m.

Steinkonstruktion: Aus römischen Handquadern schlecht gesetzte Steinkiste in mindestens fünf Lagen. In der Verfüllung einige größere, zerbrochene Steine. Vermutlich die ursprünglich eine Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenerhaltung, nur noch Reste. Geschlecht unklar.

Steinkistenverfüllung: mittelbrauner, sandiger Ton, kompakt, rissig, humusfrei.

Bestattung: Wohl ursprünglich eine Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenerhaltung, nur noch Reste. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 13
Befund

Erdgrab, ungestört? WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: langrechteckig mit abgerundeten Ecken ohne erkennbare Einbauten, Gesamtgröße: 0,9 m × 2,36 m. Planum 2: langrechteckig mit abgerundeten Ecken und einer gerundeten Ausbuchtung auf der Südseite, im Bereich der Beine. Gesamtgröße: 1,04 m × 2,34 m. Unter Planum 1 lagen vereinzelte Sandsteine mittlerer Größe (bis ca. 25 cm Kantenlänge), allerdings ohne konkrete Hinweise auf einer Steinkonstruktion. **Bestattung:** Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenerhaltung: robust, keine schwerwiegenden taphonomischen Veränderungen. Leichte Fragmentierung beider *fibulae*. Epiphysen der Langknochen angegriffen. Bestattung in der südlichen Grabhälfte gelegen. Geschlecht unklar. **Bemerkung:** Bereits beim Putzen von Planum 1 wurde die Kalotte eines weiteren (?) Schädels sichtbar, welche höchstwahrscheinlich sekundär verlagert wurde.

Beigaben

1. **Fund-Nr. 124:** Im Bereich des Beckens eine eiserne Schnalle mit rechteckigem, leicht abgerundetem Bügel. Maße: L ca. 3 cm, B 2,3 cm, St 4,1 cm.
2. **Fund-Nr. 81:** Nördlich des linken Knies ein fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 14 cm, B 3 cm.

Grab 14

Existiert nicht. Vgl. Grab 15.

Grab 15

Befund

Erdgrab mit Sargspur, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: Befund nicht erkennbar. Planum 2: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,25 m × 2,5 m. Grabgrube erst im zweiten Planum wegen der Knochenkonzentration erkennbar. Planum 4: langrechteckig mit scharfkantigen Konturen (womöglich die Spuren eines Sarges), Gesamtgröße: 0,76 m × 1,98 m. In der Verfüllung zahlreiche weitere Knochen (von den Ausgräbern als Grab 14 vermerkt). Darunter liegt das teils gestörte Skelett des Grabes.

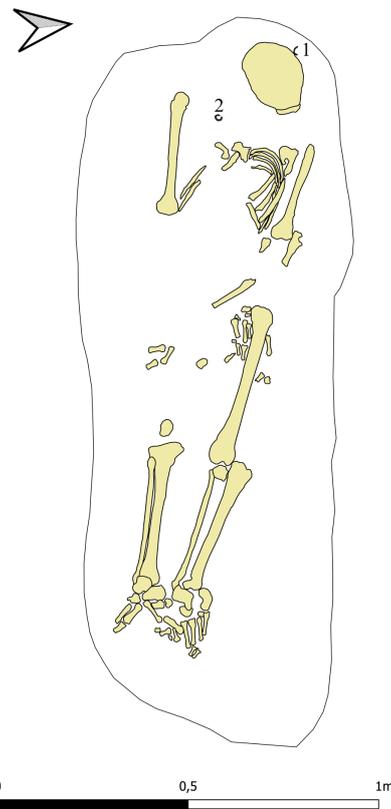
Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Stark gestört. Mäßige bis gute Knochenerhaltung: Fragil bei der Entnahme. Epiphysen vergangen/ stark beschädigt/ nicht vorhanden. Knochen weisen Verwitterungsspuren auf. Schädel unvollständig, rechte Hälfte abgebrochen. Das Skelett wurde auf der rechten Körperseite stark gestört und vermutlich beraubt, was anscheinend auch die verlagerten Knochen in der Verfüllung erklärt. Es fehlen der Unterarm und der Oberschenkel. Weibliches Individuum (arch.). **Bemerkung:** Grab 14 besteht aus sekundär verlagerte Knochen, welche anscheinend zum stark gestörten, darunterliegenden Skelett des Grabes 15 gehören.

Beigaben

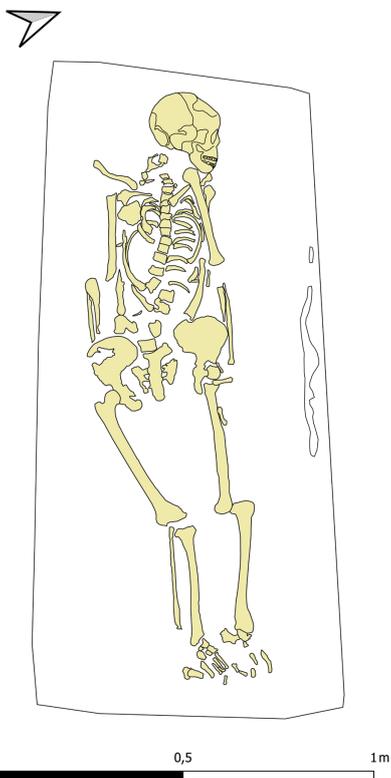
Im Kopfbereich zwei Ohrhänge.

1. **Fund-Nr. 129:** Drahtohrring mit Schlauf-

fenschließe aus Kupferlegierung. Zu den Enden hin nimmt die Stärke des Ringkörpers leicht ab. Maße: L 3,1 cm, B 2,8 cm, St 0,2 cm.



Grab 15



Grab 17



Grab 18/Kontext „Grab 32“

2. Fund-Nr. 126: Silberner Drahtohrring mit gedrehter Öse und Schlaufenschließe. Zu den Enden hin nimmt die Stärke des Ringkörpers leicht ab. Maße: L 2,1 cm, B 1,4 cm, St 0,1 cm.

Grab 16/Kontext „Grab 20“

Befund

Erdgrab, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: Befund nicht erkennbar. Planum 2: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,2 m × 2 m. In der Verfüllung eine große Anzahl an Knochen. Ab Planum 2: *Verfüllung*: mittelbraun-mittelgrauer, homogener, sandig-schluffiger Ton, gut formbar, dennoch rissig, kompakt, humusfrei. Erreichte Tiefe: 0,8 m.

Bestattung: In einer Tiefe von ca. 0,6 m eine größere Anzahl an umgelagerten und nicht mehr im Verband sich befindenden Knochen. Möglicherweise gehört auch das Knochenlager (Langknochen und Schädel) von „Grab 20“ hierzu. Geschlecht unklar.

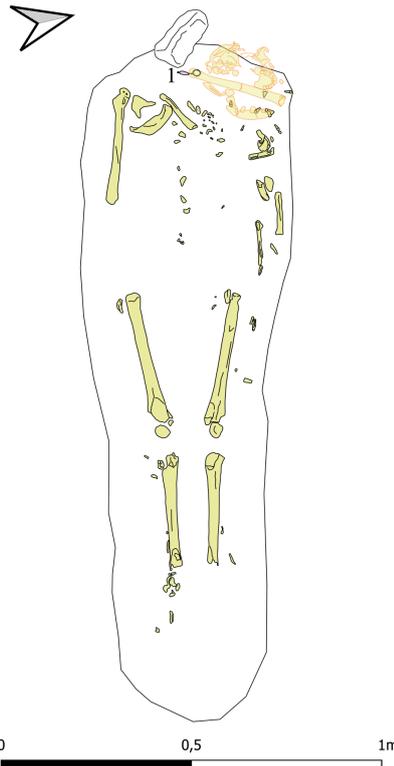
Bemerkung: Befund weder tachymetrisch noch fotografisch von den Ausgräbern dokumentiert. Ohne digitalisierte Zeichnung und SfM-Modell. Bestattung nicht abgebildet.

Beigaben –

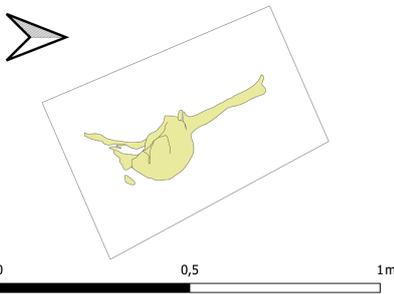
Grab 17

Befund

Erdgrab mit Holzсарг/Тотенbrett (?), wohl gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1–2: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 3: langrechteckig mit scharfkantigen Ecken, Gesamtgröße: 0,78 m × 1,7 m.



Grab 19/Kontext „Grab 38“



Kontext „Grab 20“

An der nördlichen Wandung eventuell eine Holzspur vom Sarg. Schneidet die Knochenkonzentration des Grabes 38.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige bis gute Knochenhaltung: Skelett mit starken Verwitterungserscheinungen. Taphonomisch bedingte Bruchspuren. Der Schädel mit Blick nach Norden. Die Arme sehr eng am Körper. Die Füße nach links gedreht. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 18/Kontext „Grab 32“

Befund

Erdgrab mit Sargspur (?), gestört, WNW-OSO orientiert. Planum 1: Befund nicht erkennbar. Vgl. hierzu Schädfund bei Grab 32 (in orange eingezeichnet). Planum 2: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,58 m × 1,93 m.

An der Nordseite der Rest eines Sarges. Planum 3: langrechteckig, Gesamtgröße: 0,57 m × 1,92 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige bis gute Knochenhaltung: starke Fragmentierung durch Erdmassendruck an Rippen, *femur* und *tibia*. Schädel fehlt. Möglicherweise ist der dem Grab 32 zugewiesene Schädel aus dem oberen Planum 1 dieser Bestattung zugehörig. Linker Unterschenkel gestört. Wohl ein weibliches Individuum (arch.).

Beigaben

1–2. Fund-Nr. 121: Zwei große, fragmentierte und offene Drahtohrringe aus Eisen im Bereich des Kopfes. Teile davon vergangen. Maße für beide: Dm 6,3 cm, St 0,3–0,4 cm.

Grab 19/Kontext „Grab 38“

Befund

Wohl ursprünglich ein Erdgrab, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1–4: Befund nicht erkennbar bzw. von den Gräbern 17 und 38 überlagert. Planum 5: unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 0,48 m × 1,48 m. *Bestattung*: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Schlechte Knochenhaltung: Langknochen in situ. Fragil bei der Entnahme, Epiphysen nicht vorhanden. Rippen stark fragmentiert. Torso bis auf einzelne Rippenfragmente nicht vorhanden. Vom Schädel nur ein Mandibulafragment sowie einzelne Zähne erhalten (Bemerkung: Der nicht in situ befindliche Schädel aus Grab 38 gehört höchstwahrscheinlich dazu). Kleinknochen sind weitgehend vergangen. Weibliches Individuum (arch.).

Beigaben

Taf. 1 B

1. Fund-Nr. 128: Im Bereich des Kopfes ein Ohrring aus Buntmetall mit Glasperlenanhänger: a. Ring: Drahtohrring mit Schlaufenschließe. Maße: L 2,1 cm, B 1,9 cm, St 0,2 cm. b. Anhänger bestehend aus einem einfachen Buntmetalldraht mit unwickeltem Ende. Maße: L 4,3 cm, St 0,2 cm.

c. Glasperle: monochrom, opak, rautenförmig und gedrückt facettiert, Dark Navy (Mnsl. 10.0B.2/4), L 24 mm, B a 13 mm, B b 07 mm, Fl Dm a 3 mm, Fl Dm b 2 mm.

–. **Fund-Nr. 132:** Ein fragmentierter Knochenkamm mit Nieten (nicht im Plan eingezeichnet). Ohne Maße.

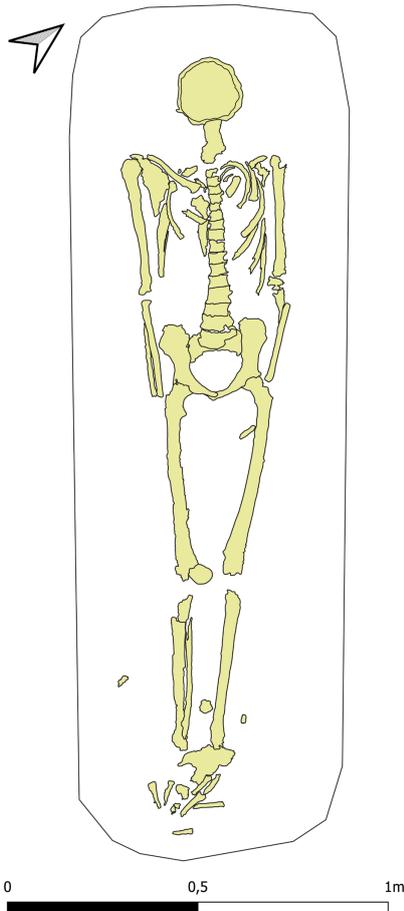
Kontext „Grab 20“

Befund

Knochenkonzentration, gestört, ohne Ausrichtung. Kontext offen: Reste einer eigenen Bestattung oder Zugehörigkeit zu Grab 16? Planum 3: amorph, Gesamtgröße: 0,4 m × 0,5 m.

Bestattung: Flächig eng begrenztes Knochenkonglomerat aus einigen Langknochen und einem Schädelrest bestehend. Am Rand des Grabes 16 gelegen, eine stark gestörte Bestattung. Möglicherweise gehört dieser Befund dazu. Geschlecht unklar.

Beigaben –



Grab 21

Grab 21

Befund

Erdgrab (Bestattung im Leichentuch?), modern gestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1: Befund nicht erkennbar. Planum 2–3: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,71 m × 2,26 m. Im SW und im Fußbereich (SO) eng am Skelett geführt. Extremitäten sehr nah am Körper gelegen.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung. Schädel und Extremitäten durch den Bagger gestört. Männliches Individuum (anthr.).

Beigaben –

Grab 22

Befund

Erdgrab, wohl gestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1–2: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 3: unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 0,7 m × 2,3 m. Planum 4: unregelmäßig langoval. Gesamtgröße: 0,67 m × 2,32 m. Liegt südwestlich von Grab 23.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung: Schädel, Brustkorb und Extremitäten stark fragmentiert. Linker Unterarm

gebrochen und verheilt. Handknochen verworfen (lagen teils auf Kniehöhe). Körpergröße ca. 1,77 m. Geschlecht unklar.

Bemerkung 1: Die Grabgruben der Gräber 22 und 23 sind durch mehrere, in einer geraden Linie gelegten (?) Steine getrennt.

Bemerkung 2: Links des Schädels einige Pflanzensamen?

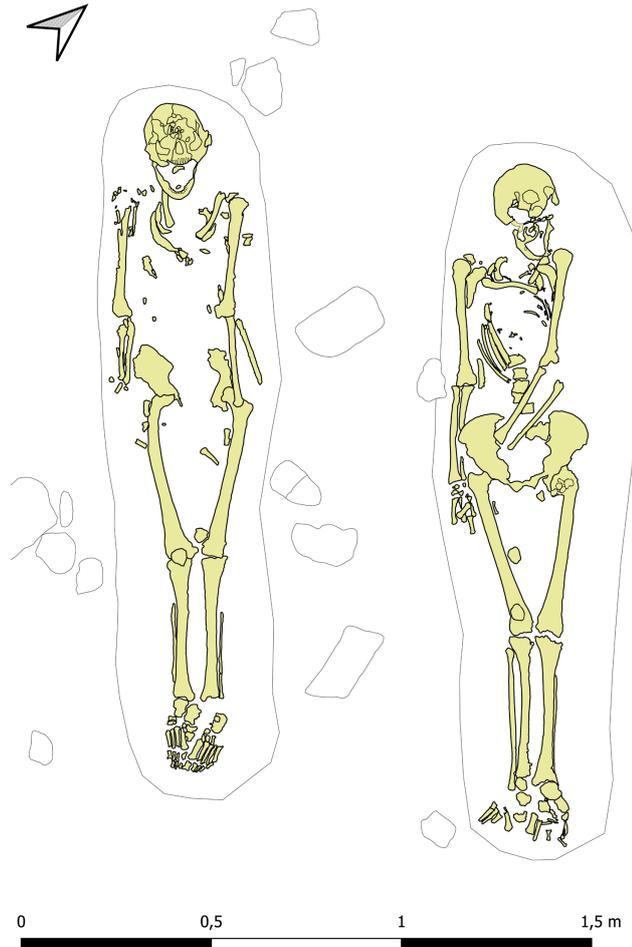
Beigaben –

Grab 23

Befund

Erdgrab, wohl gestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1–2: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 3: unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 0,6 m × 2,1 m. Planum 4: unregelmäßig langrechteckig, mit scharfkantigen Ecken, Gesamtgröße: 0,6 m × 2 m. Liegt nordöstlich von Grab 22.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung. Skelett zum Teil fragmentiert: *tibia*, linke *ulna*, *radius* sowie mehrere Rippen. Schädel durch Erdmassendruck ebenfalls fragmentiert. Linker Arm im Schoß, rechter Arm am Körper ausgestreckt. Brust- und Halswirbelbereich tief in der Erde eingedrückt. Geschlecht unklar.



Gräber 22 (Südwest) und 23 (Nordost)

Beigaben –

Grab 24/Kontext „Grab 37“

Befund

Erdgrab, gestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1–2: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 3: vgl. hierzu „Grab 37“.

Planum 4: unregelmäßig, langrechteckig, mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,84 m × 2,1 m.

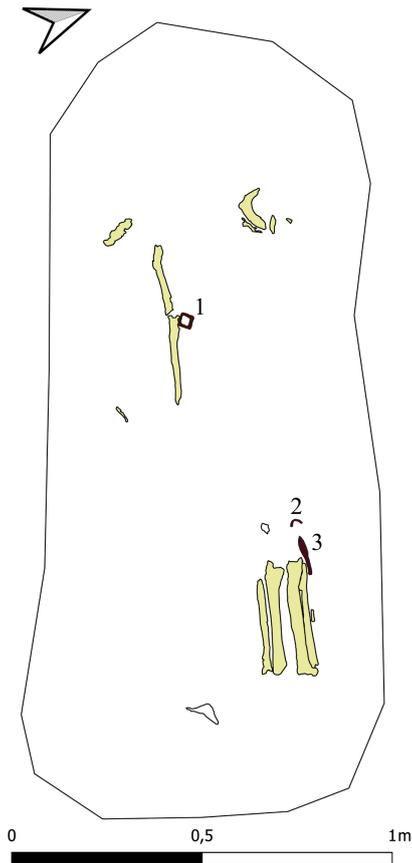
Bestattung: Wohl ursprünglich eine Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenhaltung: alle Knochen fragmentiert. Erhalten haben sich weitestgehend nur die Langknochen. Wohl ein männliches Individuum (arch.). *Bemerkung:* Skelett liegt unter der Knochenkonzentration des Grabes 37, die dazugehörig sein könnte.

Beigaben

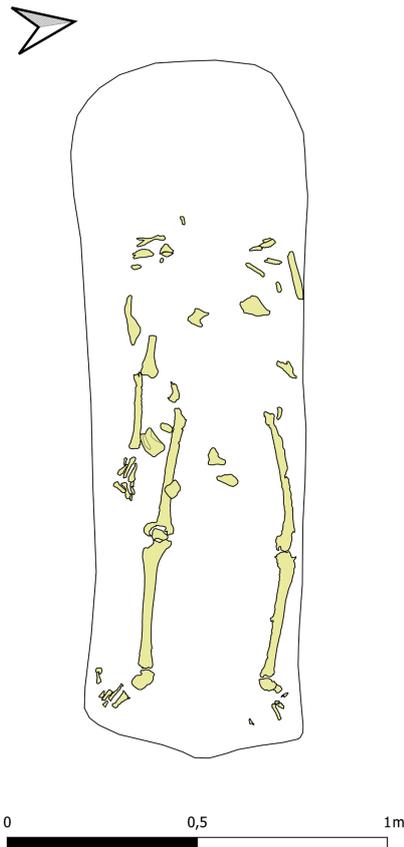
1. Ohne Fund-Nr. Am rechten Ellenbogen (innen) eine stark fragmentierte Schnalle (nicht abgebildet). Ohne Maße.

2. Ohne Fund-Nr. Neben dem linken Unterschenkel ein fragmentierter Eisenring (nicht abgebildet). Ohne Maße.

3. Fund-Nr. 196: Hier auch ein längliches Eisenobjekt. Maße: L mind. 9 cm, B 0,8 cm.



Grab 24



Grab 25

Grab 25

Befund

Erdgrab, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1–2: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 3: langrechteckig mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,78 m × 2,2 m. Planum 4: langrechteckig mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,77 m × 1,9 m. Befundkontur leicht nach Süden gebogen. Planum 5: langrechteckig mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,56 m × 1,84 m. *Bestattung:* Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung. Im Oberkörperbereich beraubt. In situ liegen noch die unteren Extremitäten sowie der rechte Unterarm. Knochensubstanz noch recht fest. Weibliches Individuum (arch.).

Beigaben

Taf. 9 B

Aus der Verfüllung:

–. **Fund-Nr. 257:** Fragmente eines zweizeiligen Knochenkamms. Ohne Maße.

–. **Fund-Nr. 322:**

G25.1. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), L 7 mm, Dm 7 mm, Fl Dm a 3 mm, Fl Dm b 4 mm.

–. **Fund-Nr. 9000:**

G25.2. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, zylindrisch, gedreht, Körper: Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), Punkte: Daffodil (Mnsl. 5.0Y 8/10), L 6 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 4 mm.

G25.3. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Buttercup (Mnsl. 5.0Y 8/12), L 3 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

–. **Fund-Nr. 252:** Unter dem linken Oberschenkel ein fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 12 cm, B 2,1 cm.

Grab 26

Befund

Steinkistengrab, wohl gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 2: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,92 m × 2,18 m. Planum 3: langrechteckig mit leicht abgerundeten Ecken.

Steinkonstruktion: Steinkiste aus bis zu fünf Steinlagen mit einer Mauerstärke bis 0,38 m.

Im Norden grenzt diese an die Steinkiste/ Grab 12 (laut Plan von dieser geschnitten).

Steinkiste aus römischen Steinquadern/ Spolien gebaut. Aufgrund der Armlage und dem nach unten verkippten Schädel möglicherweise gestört. Erreichte Tiefe: 0,65 m.

Bestattung: Kindergrab. Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Schlechte Knochenhaltung: Schädel und Unterkiefer im Verband verkippt, Torso samt Rippen schlecht erhalten und nicht geborgen. Körperhöhe ca. 1,15 m. Männliches Individuum (arch.).

Beigaben

Auf der linken Körperseite liegend:

1. Fund-Nr. 187: Ein kleiner, der Körperhöhe angemessener eiserner Sax, möglicherweise mit zwei Saxscheidenknöpfen (Dm. ca. 1 cm) aus Buntmetall (oder Silber) sowie weitere Eisenreste der Scheide. Maße:

L Klinge 29–30 cm, L noch Griff 7,5 cm, B Klinge 3,4–3,5 cm.

2. Fund-Nr. 187: Ein fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 7–8 cm, B ca. 2,1 cm.

–. **Ohne Fund-Nr.** In der Verfüllung fand sich eine größere römische Spolie mit einer menschlichen Halbfigur (nicht abgebildet).

Grab 27

Befund

Kammergrab, antik und modern gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1:

langrechteckig mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,12 m × 2,99 m.

Planum 2–3: stark unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 1,34 m × 2,98 m. Sehr geräumige Grabgrube, deren Zentrum um das Skelett herum heller verfüllt ist (wohl Störungsschacht). Außen ist die Verfüllung dunkler, was wohl auf einen größeren Grabeinbau verweist.

Bestattung: Kindergrab (ca. 10 Jahre alt). Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßig bis schlechte Knochenhaltung. Grab vom Bagger gestört. Im Bereich des Oberkörpers antik gestört, der Kopf ist zerdrückt. Männliches Individuum (arch.).

Bestattung: Kindergrab (ca. 10 Jahre alt).

Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßig bis schlechte Knochenhaltung. Grab vom Bagger gestört. Im Bereich des Oberkörpers antik gestört, der Kopf ist zerdrückt. Männliches Individuum (arch.).

Beigaben

1. Fund-Nr. 244: Ein nicht mehr in situ und über dem Schoß gelegener, fragmentierter, kleiner eiserner Sax. Griffangel fehlt? Maße: L noch Klinge 15 cm, B Klinge 3,1 cm.

2. Fund-Nr. ? Auf der linken Thoraxseite wohl die Reste einer stark korrodierten Eisenschnalle mit ovalem Bügel (nicht abgebildet). Ohne Maße.

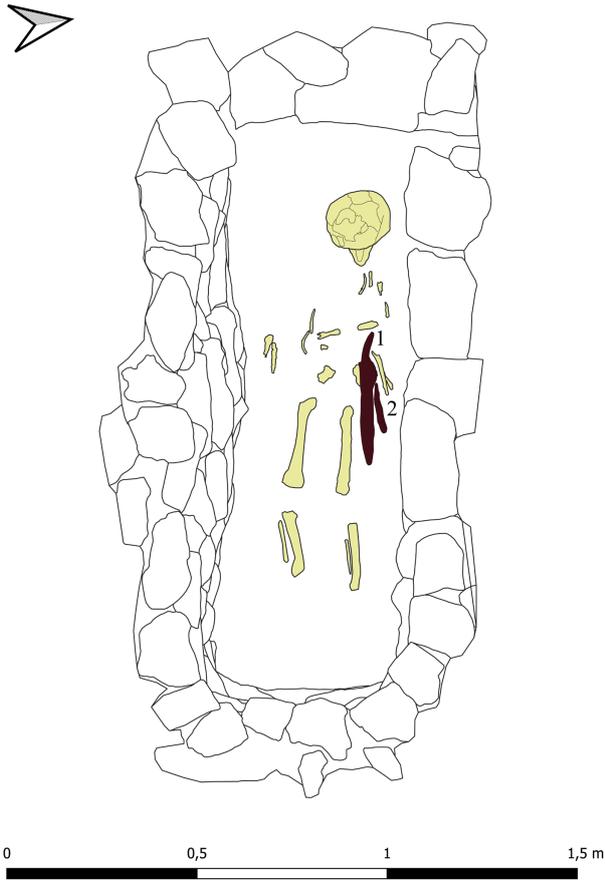
3. Fund-Nr. 242–244: Über den gesamten Beckenbereich verteilt liegen mehrere, stark fragmentierte Elemente einer eisernen, vierteiligen Gürtelgarnitur. Konkret bestimmbar sind: Eine fragmentierte Hauptriemenzunge. Maße: L 10,5 cm, B 2,5 cm. Fünf, teils fragmentierte Nebenriemen. Maße: L bis zu 6,1 cm, B 1,8 cm. Wohl sieben bis acht? Nebenriemenbeschläge mit jeweils zwei Nieten. Durchschnittliche Maße: L 3,2–4,5 cm, B 2 cm. Die restlichen Fragmente lassen sich nicht näher einordnen, deuten jedoch entweder auf Nebenriemen- oder auf Gegenbeschläge hin.

Gräber 28–29

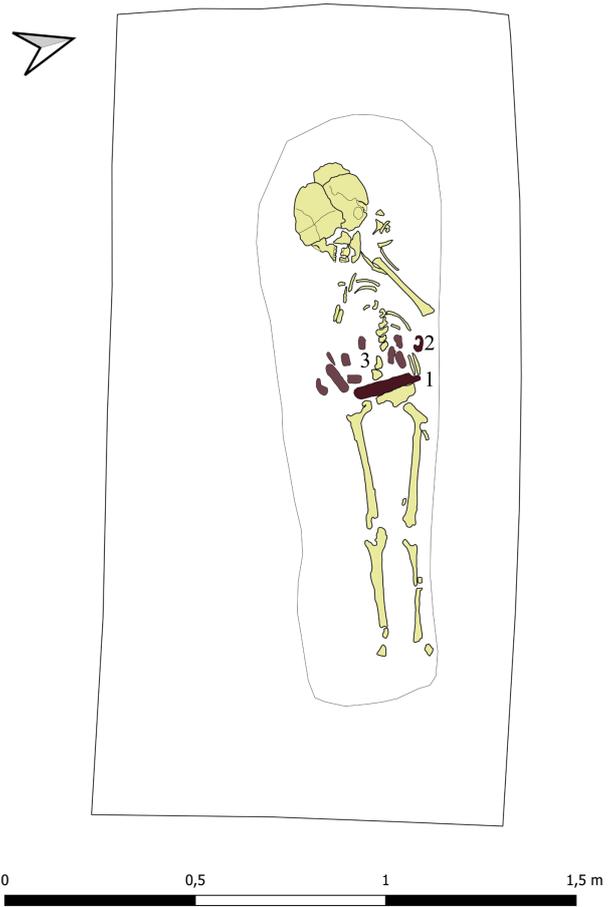
Befund

Erdgräber, beide gestört, WSW-ONO ausgerichtet. Planum 1: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 2: rechteckig mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,85 m × 1,77 m. Enthält die teils noch im Verband sich befindenden Skelettreste des Grabes 28. Planum 3: rechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,68 m × 1,64 m. Enthält das Grab 29. Die Grabgrube wurde nach Westen hin nicht komplett verfolgt und freigelegt.

Stratigraphie: Grab 28 überlagert Grab 29.



Grab 26



Grab 27

Bestattungen:

A. Grab 29: Hauptbestattung. Körpergrab in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige Knochenhaltung: Fragil, Epiphysen vergangen, *humeri* noch in situ und gut erhalten, Schädel zerdrückt, Rumpf und Beckenbereich stark fragmentiert. Weibliches Individuum (arch.).
B. Grab 28: Nachbestattung. Körpergrab in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenhaltung: Zerfällt bei der Bergung. Liegt unmittelbar unter dem Pflughorizont. Geschlecht unklar.

Beigaben:

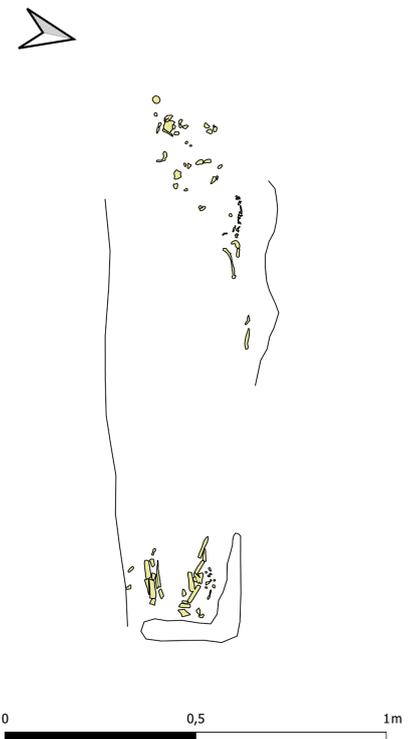
Taf. 9–10 C

A. Grab 29:

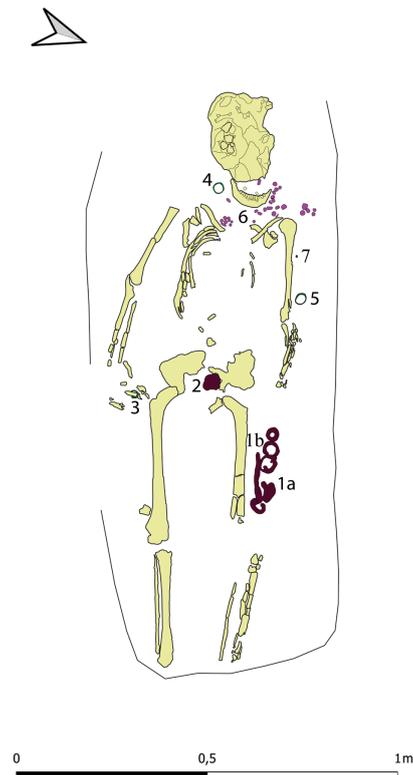
- 1a. Fund-Nr. 106:** Neben dem linken Oberschenkel eine eiserne, stark fragmentierte Gürtelkette aus mehreren Ringelementen bestehend. **1b.** Zu vermuten ist hier auch ein stark korrodiertes Eisenmesser. Ohne Maße.
- 2. Fund-Nr. 107:** Im Bereich des Beckens eine stark fragmentierte Eisenschnalle. Ohne Maße.
- 3. Fund-Nr. 111:** An der linken Hand ein einfacher, offener Drahtfingerring aus Buntmetall. Maße: L 2,3 cm, B 2,1 cm, St 0,3 cm.
- 4. Fund-Nr. 109:** An der rechten Schädelseite ein offener Drahtohrring aus Buntmetall. Maße: L 3,1 cm, B 2,8 cm, St 0,2 cm.
- 5. Fund-Nr. 108:** Ein weiterer, verlagertes, offener Drahtohrring aus Buntmetall am linken Oberarm. Gedrückt und fragmentiert. Maße: L 3 cm, B 2,2 cm, St 0,2 cm.

6. Fund-Nr. 110: Im Halsbereich insgesamt 53 Perlen, darunter vier Bernsteinperlen.

- G29.1.* Glasperle, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Light Gold (Mnsl. 2.5Y 7/8), L 5 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.
- G29.2.* Glasperle, monochrom, opak, gedrückt zylindrisch, gedreht, Light Gold (Mnsl. 2.5Y 7/8), L 5 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.
- G29.3.* Glasperle, monochrom, opak, würfelförmig, fünffach facettiert, gedreht, Cinnamon (Mnsl. 10.0YR 5/6), L 9 mm, Dm 8 mm, Fl Dm a 3 mm, Fl Dm b 4 mm.
- G29.4.* Glasperle, monochrom, opak, würfelförmig, fünffach facettiert, gedreht, Mustard Gold (Mnsl. 2.5Y 6/8), L 10 mm, Dm 7–9 mm, Fl Dm 3 mm.
- G29.5.* Glasperle, monochrom, opak, würfelförmig, fünffach facettiert, gedreht, Mustard Gold (Mnsl. 2.5Y 6/8), L 10 mm, Dm 9–10 mm, Fl Dm 5 mm.
- G29.6.* Glasperle mit schlierenartiger Wellenverzierung, monochrom, opak, würfelförmig, sechsfach facettiert, gedreht, Körper Light Gold (Mnsl. 2.5Y 7/8), Wellen Mistletoe Green (Mnsl. 7.5GY 5/4), L 10 mm, Dm 8 mm, Fl Dm a 5 mm, Fl Dm b 3 mm.
- G29.7.* Glasperle mit Schlieren, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Körper zw. White (Mnsl. N9) und Oyster White (Mnsl. N8), Schlieren Light Gray (Mnsl. N7), L 9 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 6 mm.



Grab 28



Grab 29

G29.8. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Körper ca. Dusty Aqua Blue (Mnsl. 2.5B 7/2), L 11 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 5 mm.

G29.9. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Körper ca. Dusty Aqua Blue (Mnsl. 2.5B 7/2), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.10. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Körper ca. Dusty Aqua Blue (Mnsl. 2.5B 7/2), L 7 mm, Dm 7–8 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.11. Doppelperle aus Glas, monochrom, opak, unregelmäßig zylindrisch mit Wülsten, gedreht, ca. Deep Teal Green (Mnsl. 10.0BG 3/6), L 12 (7+5) mm, Dm 5–7 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.12. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, ca. Deep Teal Green (Mnsl. 10.0BG 3/6), L 12 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.13. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, langwürfelförmig, vierfach facettiert, gedreht, ca. Deep Teal Green (Mnsl. 10.0BG 3/6), L 13 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.14. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt leicht doppelkonisch, gedreht, ca. Dusty Aqua Green (Mnsl. 7.5BG 6/3), L 10 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 5 mm.

G29.15. Glasperle mit drei Augen, polychrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Körper Deep Teal Green (Mnsl. 10.0BG 3/6), Augen White (Mnsl. N9), Augeniris Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 10 mm, Dm 14–15 mm,

Fl Dm a 5 mm, Fl Dm b 4 mm.

G29.16. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, unregelmäßig weizenkornförmig, gedreht, Surf Green (Mnsl. 10.0BG 3/6), L 13 mm, Dm a 4 mm, Dm b 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.17. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, langwürfelförmig, vierfach facettiert, gedreht, ca. Deep Teal Green (Mnsl. 10.0BG 3/6), L 14 mm, Dm 5–6 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.18. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, flach doppelkonisch langgezogen, gedreht, Dark Palm Green (Mnsl. 10.0GY 4/4), L 13 mm, Dm a 4 mm, Dm b 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.19. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, flach doppelkonisch langgezogen, gedreht, Dark Green (Mnsl. 2.5G 3/6), L 12 mm, Dm a 4 mm, Dm b 7 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.20. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, flach doppelkonisch langgezogen, gedreht, Dark Palm Green (Mnsl. 10.0GY 4/4), L 13 mm, Dm a 4 mm, Dm b 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.21. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, langwürfelförmig, gedreht, Körper: Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), Punkte: Light Gold (Mnsl. 2.5Y 7/8), L 14 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.22. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, langwürfelförmig, gedreht, Körper: Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), Punkte: Light Gold (Mnsl. 2.5Y 7/8), L 14 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.23. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, langwürfelförmig, gedreht, Körper: Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), Punkte: Light Gold (Mnsl. 2.5Y 7/8), L 15 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.24. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, langwürfelförmig, gedreht, Körper: Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), Punkte: Light Gold (Mnsl. 2.5Y 7/8), L 14 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.25. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, zylindrisch, gedreht, Körper: Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), Punkte: Light Gold (Mnsl. 2.5Y 7/8), L 14 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.26. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, langwürfelförmig, unregelmäßig facettiert, gedreht, Maple (Mnsl. 7.5YR 4/4), L 16 mm, Dm a 5 mm, Dm b 7 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.27. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, langwürfelförmig, unregelmäßig facettiert, gedreht, Maple (Mnsl. 7.5YR 4/4), L 15 mm, Dm a 7 mm, Dm b 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.28. Glasperle, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Körper: Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 10 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.29. Glasperle ehemals mit Punkten, ehemals polychrom, opak, würfelförmig, gedreht, Körper: Maple (Mnsl. 7.5YR 4/4), Punkte nicht mehr erhalten, L 13 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.30. Glasperle, monochrom, opak, zylindrisch, fünffach facettiert, gedreht, Körper: Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 9 mm,

Dm 7 mm, Fl Dm 4 mm.

G29.31. Glasperle, monochrom, opak, zylindrisch, fünffach facettiert, gedreht, Körper: Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 9 mm, Dm 8 mm, Fl Dm a 3 mm, Fl Dm b 4 mm.

G29.32. Glasperle, monochrom, opak, zylindrisch, fünffach facettiert, gedreht, Körper: Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 10 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G29.33. Glasperle, monochrom, opak, zylindrisch, fünffach facettiert, gedreht, Körper: Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 10 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G29.34. Glasperle mit punktartigen Abdrücken an der Oberfläche, monochrom, opak, robust zylindrisch, gedreht, Körper: Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 12 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 5 mm.

G29.35. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, kugelig, gedreht, Körper: Maple (Mnsl. 7.5YR 4/4), Punkte: Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8) sowie Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 10 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G29.36. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Körper: Maple (Mnsl. 7.5YR 4/4), Punkte: Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8) sowie Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 8 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.

G29.37. Glasperle mit teils profilierten dunklen Punkten, polychrom, opak, kugelig, gedreht, Körper: Maple (Mnsl. 7.5YR 4/4), Punkte: Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8) sowie Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 11 mm, Dm 10 mm, Fl Dm a 4 mm, Fl Dm b 3 mm.

G29.38. Glasperle mit Wellen, polychrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Körper: ca. Lamp Black (Mnsl. N1), Wellen: ca. Oyster White (Mnsl. N 8), L 7 mm, Dm a 13 mm, Dm b 12 mm, Fl Dm 4 mm.

G29.39. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, kugelig, gedreht, Körper: Maple (Mnsl. 7.5YR 4/4), Punkte: Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8) sowie Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 9 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.

G29.40. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche und Patina, monochrom, opak, doppelkonisch, gedreht, unter der Patina: Sky Blue (Mnsl. 7.5B 6/6), L 10 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 5 mm.

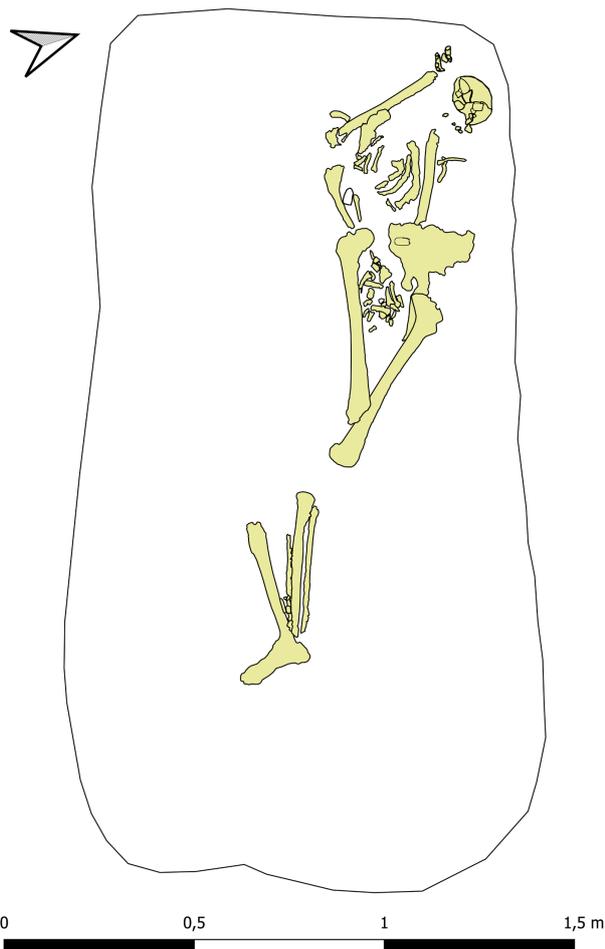
G29.41. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, gedreht, Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G29.42. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 7 mm, Dm 9 mm, Fl Dm a 3 mm, Fl Dm b 4 mm.

G29.43. Glasperle mit poröser Oberfläche, monochrom, opak, ringförmig bis leicht doppelkonisch, gedreht, Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 6 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.44. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 6 mm, Dm 8 mm, Fl Dm a 3 mm, Fl Dm b 4 mm.

G29.45. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, zylindrisch, gedreht, Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), L 7 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.



Grab 30 Planum 4



Grab 30 Planum 5 bis 7

G29.46. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, tonnenförmig, gedreht, Körper: Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), Punkte: Buttercup (Mnsl. 5. 0Y 8/12), L 8 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.47. Teils fragmentierte Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, zylindrisch, gedreht, Körper: Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), Punkte: Buttercup (Mnsl. 5. 0Y 8/12), L 8 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.48. Glasperle mit Punkten und dunklen Schlieren, polychrom, opak, tonnenförmig, gedreht, Körper: Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), Schlieren: Garnet (Mnsl. 2.5R 2/4), Punkte: Buttercup (Mnsl. 5. 0Y 8/12), L 7 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.49. Glasperle, monochrom, opak, würfelförmig, gedreht, Red Feather (Mnsl. 2.5R 3/4), L 6 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G29.50. Bernsteinperle, monochrom, opak, unregelmäßig würfelförmig facettiert, geschliffen, unter der Patina: Barn Red (Mnsl. 10.0R 3/8), L 11 mm, Dm a 17 mm, Dm b 11 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.51. Bernsteinperle, monochrom, opak, unregelmäßig würfelförmig facettiert, geschliffen, unter der Patina: Barn Red (Mnsl. 10.0R 3/8), L 13 mm, Dm a 16 mm, Dm b 10 mm, Fl Dm a 2 mm, Fl Dm b 3 mm.

G29.52. Bernsteinperle, monochrom, opak,

unregelmäßig würfelförmig facettiert, geschliffen, unter der Patina: Barn Red (Mnsl. 10.0R 3/8), L 13 mm, Dm a 6 mm, Dm b 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G29.53. Teils fragmentierte Bernsteinperle, monochrom, opak, unregelmäßig würfelförmig facettiert, geschliffen, unter der Patina: Barn Red (Mnsl. 10.0R 3/8), L 13 mm, Dm a 7 mm, Dm b 9 mm, Fl Dm 3 mm.

7. Fund-Nr. 110: Ebenfalls unter dieser Fundnummer ein teils fragmentierter Niet aus Kupferlegierung, L 4 mm, B 6 mm.

B. Grab 28: –

Grab 30 Befund

Holzammergrab, stark antik gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: langrechteckig mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,4 m × 2,7 m. Planum 2–3: –. Planum 4: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,2 m × 2,3 m. Bestattung in einer auffällig großen Grabgrube. Grabbeigaben über die Plana 5–7 verteilt. Unter den Metallobjekten haben sich Holzspuren der Grabkonstruktion erhalten, die teils an den Objekten ankorrodiert sind.

Bestattung: Körperbestattung in ausge-

streckter Rückenlage. Mäßige Knochen-erhaltung. Knochen fragil und stark fragmentiert. Skelett liegt zum überwiegenden Teil am nordöstlichen Rand: hier der Rumpf, der Schädel und die Oberschenkel. Individuum offenbar auf dem Bauch gedreht. Die Unterschenkel und die Füße davon getrennt, und zentral im Grab teils noch in situ gelegen. Trotz der vermeintlichen Beraubung, eine sehr reiche Grabausstattung. Männliches Individuum (arch.).

Bemerkung: Mit Befund 110 wird eine weitere Grabverfüllung beschrieben. Hier wurde eine kleine Kupfermünze (Fund-Nr. 20) gefunden. **Verfüllung:** mittelbraun-mittelgrauer, sandig-schluffiger Ton, homogen, rissig, dennoch knetbar, kompakt, humusfrei.

Beigaben

Taf. 6 B

1. Fund-Nr. 21: Auf der südlichen Seite, jenseits des umgelagerten Skeletts, eine fragmentierte Spatha mit *la.* tauschiertem Knauf (Eisen, Kupferlegierung, Silber). Knauf und Parierplatte (teils) abgebrochen. Maße: a. Knauf: L noch 6 cm, B unklar, St 2,5 cm; b. Parierplatte: L noch 8 cm, B 2,6 cm, St 0,9 cm; c. Schwert: L gesamt 86 cm + 2,6 cm (abgebrochenes Knauffragment), L Klinge 78 cm, B 5 cm, St ca. 1 cm.

2. Fund-Nr. 21, 46, 50, 57: (vollständige?) Spathagarnitur (Eisen, Silber). An der Spatha selbst waren mehrere, tauschierte und verzierte Elemente ankorrodiert, die auf *1b* eine fragmentierte Schnalle mit ovalem, tauschiertem Bügel mit dreieckigem, ebenfalls tauschiertem und mit Tierstil verziertem Beschlag (Maße: L noch Schnalle 2 cm, B noch Schnalle 1,8 cm, L Beschlag 3,2 cm, B Beschlag 2 cm) sowie auf *1c* einen weiteren, ebenfalls tauschierten und mit Tierstil verzierten, rautenartigen Beschlag deuten (Maße: L noch 3,2 cm, B 3 cm). Beide Objekte sind unter der Fund-Nr. 21 vermerkt. Mittig unter der Spatha und in Planum 6 liegen fünf weitere eiserne, tauschierte und mit Tierstil verzierte Elemente derselben Spathagarnitur bestehend aus: *2a* bzw. Fund-Nr. 50: Einer Riemenzunge mit drei Nieten. Maße: L 8 cm, B 3 cm; *2b* bzw. Fund-Nr. 50: Einer Gürtelschnalle mit dreieckigem Beschlag und fragmentiertem Schnallenbügel. Maße: L noch Beschlag 6 cm, B Beschlag 3 cm, L Schnalle 5,3 cm, B Schnalle 4,8 cm; *2c-d* bzw. Fund-Nr. 50 und 57: Zwei rechteckigen Beschlagsplatten, eine davon an *2b* ankorrodiert. Maße für beide: L 3,7 cm, B 2,6 bzw. 2,8 cm; *2e* bzw. Fund-Nr. 46: Einer weiteren dreieckigen Riemenzunge. Maße: L 6 cm, B 2,2 cm.

3. Fund-Nr. 22: Auf der Ostseite, im Bereich der Füße, eine korrodierte eiserne Lanze mit langem, spitzdreieckigem Blatt und Tülle mit Schaftloch. Lanze mit nach Osten ausgerichteter Spitze. Maße: L 54 cm, B 3,2 cm.

Taf. 2

4. Fund-Nr. 52 (mit Saxscheidenknöpfen Fund-Nr. 34, 43, 45, 49, 55 sowie Schnalle Fund-Nr. 54): Auf der Nordseite, neben den Knochen liegt ein eiserner Sax mit teils ankorrodierten Fragmenten einer eisernen Schnalle mit rechteckigem Bügel (Fund-Nr. 54). Dazugehörig sind auch die fünf verzierten Saxscheidenknöpfe aus Kupferlegierung. Davon lagen drei in unmittelbarer Nähe der Klinge und zwei weitere in der Mitte, zwischen den Lang- und Thoraxknochen. Maße Sax: L Klinge 31,5 cm, L noch Griff 12 cm, B noch Klinge 3,1 cm.

4a. Fund-Nr. 34: Saxscheidenknopf aus Buntmetall mit kreisartiger Kerbschnittornamentik. Gegossen, massiv, rund. Auf einer Seite mit einem dornartigen und nach innen gebogenen Zapfen. An den Außenkanten des Knopfes liegen kreuzartig jeweils drei weitere, leicht profilierte Doppelknubben. Auf der Rückseite ursprünglich wohl zwei Krampen, beide abgebrochen. Maße: Dm 1,9 cm, L samt Dornzapfen 2,9 cm, St 0,4 cm.

4b. Fund-Nr. 43: Saxscheidenknopf aus Buntmetall mit kerbschnittverzierter, konzentrisch ausgeführter Tierstilornamentik. Gegossen, massiv, rund. Auf der Rückseite ein teils abgebrochener Befestigungsstift. Hier auch ankorrodierte, organische Reste. Maße: Dm 2,4 cm, St 0,3 cm.

4c. Fund-Nr. 45: Saxscheidenknopf aus Buntmetall, mit kreisartiger Kerbschnittornamentik. Gegossen, massiv, rund. Auf einer Seite mit einem Ösenanhänger, zusätzlich kreuzartig verteilt und an den Rändern gelegen sind jeweils drei weitere, leicht profilierte Doppel-

knubben. Auf der Rückseite ursprünglich wohl zwei Krampen, beide abgebrochen. Maße: Dm 2,1 cm, L samt Öse 2,6 cm, St 0,3 mm.

4d. Fund-Nr. 49: Saxscheidenknopf aus Buntmetall, mit kerbschnittverzierter, konzentrisch ausgeführter Tierstilornamentik. Gegossen, massiv, rund. Auf der Rückseite ein teils abgebrochener Befestigungsstift. Hier und auf der Vorderseite auch ankorrodierte, organische Reste. Maße: Dm 2,5 cm, St 0,3 cm.

4e. Fund-Nr. 55: Teils fragmentierter Saxscheidenknopf aus Buntmetall mit kerbschnittverzierter, konzentrisch ausgeführter Tierstilornamentik. Gegossen, massiv, rund. Auf der Rückseite ein teils abgebrochener Befestigungsstift. Maße: Dm 2,4 cm, St 0,3 cm.

f. Fund-Nr. 54: Fragmentierte Schnalle mit rechteckigem Bügel aus Buntmetall. Maße: L noch 3,1 cm, B noch 2,2 cm, St bis 0,5 cm.

Taf. 3–5

5. Unter dem Skelett und teils unter dem Sax eine (fast ?) vollständige vierteilige Gürtelgarnitur aus Buntmetall bestehend aus insgesamt 15 Objekten: eine Hauptriemenzunge, fünf Nebenriemenzungen sowie neun weitere Nebenriemenbeschläge, die sich allesamt über die Plana 4–7 verteilen. Alle Objekte weisen eine Tierstilornamentik an der Frontseite auf.

5a. Fund-Nr. 28: Nebenriemenbeschlag aus Buntmetall mit ankorrodierten, organischen Resten auf der Vorderseite. Darunter eine Kerbschnittverzierung. Massiv gegossen, zungenförmig mit leicht eingezogenem Körper und tropfenartigem Abschluss. Beschlag endet mit einem kleingerundeten Knopf. Auf der Rückseite zwei Krampen. Maße: L 5,3 cm; B max. 1,8 cm, St 0,5 cm.

5b. Fund-Nr. 29: Nebenriemenbeschlag aus Buntmetall mit ankorrodierten, organischen Resten auf der Vorderseite. Darunter eine Kerbschnittverzierung. Massiv gegossen, zungenförmig, mit leicht eingezogenem Körper und tropfenartigem Abschluss. Beschlag endet mit einem kleingerundeten Knopf. Auf der Rückseite wohl ursprünglich zwei Krampen, davon nur noch einer erhalten. Maße: L 5,1 cm; B max. 2,2 cm, St 0,5 cm.

5c. Fund-Nr. 30: Nebenriemenbeschlag aus Buntmetall mit Kerbschnittverzierung. Massiv gegossen, zungenförmig, mit leicht eingezogenem Körper. Beschlag endet mit einem kleingerundeten Knopf. Auf der Rückseite zwei Krampen. Maße: L 3,4 cm, B max. 1,8 cm, St 0,6 cm.

5d. Fund-Nr. 31: Nebenriemenbeschlag aus Buntmetall mit Kerbschnittverzierung. Massiv gegossen, zungenförmig, mit leicht eingezogenem Körper und tropfenartigem Abschluss. Beschlag endet mit einem kleingerundeten Knopf. Auf der Rückseite zwei Krampen. Maße: L 5 cm, B max. 1,7 cm, St 0,5 cm.

5e. Fund-Nr. 32: Nebenriemenbeschlag aus Buntmetall mit Kerbschnittverzierung. Massiv gegossen, zungenförmig mit leicht eingezogenem Körper. Beschlag endet mit einem kleingerundeten Knopf. Auf der Rückseite zwei Krampen. Maße: L 3,1 cm, B max. 1,8 cm, St 0,5 cm.

5f. Fund-Nr. 33: Nebenriemenbeschlag aus Buntmetall mit ankorrodierten, organischen Resten. Darunter eine Kerbschnittverzierung. Massiv gegossen. Zungenförmig, mit leicht

eingezogenem Körper. Dieser endet mit einem kleingerundeten Knopf. Auf der Rückseite zwei Krampen, einer davon abgebrochen. Maße: L 3,4 cm, B max. 1,8 cm, St 0,5 cm.

5g. Fund-Nr. 36: Nebenriemenzunge aus Buntmetall mit ankorrodierten, organischen Resten. Auf der Vorderseite ein weiteres, ebenfalls aus Kupferlegierung bestehendes Nadelfragment (?). Darunter eine Kerbschnittverzierung. Gegossen, innen hohl. Am oberen Ende zwei Nieten zur Befestigung. Zungenförmig. Maße: L 4 cm, B 1,7 cm, St 0,4 cm.

5h. Fund-Nr. 37: Nebenriemenzunge aus Buntmetall mit Kerbschnittverzierung. Gegossen, innen hohl. Am oberen Ende zwei Nieten zur Befestigung. Zungenförmig. Maße: L 4 cm, B 1,7 cm, St 0,4 cm.

5i. Fund-Nr. 38: Nebenriemenzunge aus Kupferlegierung mit ankorrodierten, organischen Resten. Darunter eine Kerbschnittverzierung. Gegossen, innen hohl. Am oberen Ende zwei Nieten zur Befestigung. Zungenförmig. Maße: L 4,1 cm, B 1,7 cm, St 0,5 cm.

5j. Fund-Nr. 39: Riemenbeschlag aus Buntmetall mit Kerbschnittverzierung und Knebelabschluss. Gegossen und massiv. Zungenförmig, mit leicht eingezogenem Körper, knopfartiger Spitze auf der Gegenseite, mit elaboriertem Abschluss. Dieser besteht aus einem trapezoiden Ansatz, der in einem profilierten Knebel endet. Auf der Rückseite zwei Krampen. Maße: L 5,6 cm, B 1,8 cm, St 0,4–0,6 cm.

5k. Fund-Nr. 42: Hauptriemenzunge aus Buntmetall mit ankorrodierten, organischen Holzresten. Unter der Korrosion eine Kerbschnittverzierung. Innen teils hohl. Am oberen Ende zwei Nieten zur Befestigung. Zungenförmig, nach unten leicht breiter werdend. Maße: L 9,7 cm, B 1,9 cm, St 0,6 cm.

5l. Fund-Nr. 47: Nebenriemenzunge aus Buntmetall mit ankorrodierten, organischen Resten. Darunter eine Kerbschnittverzierung. Gegossen, hohl. Am oberen Ende zwei Nieten zur Befestigung. Zungenförmig. Maße: L 3,9 cm, B 1,6 cm, St 0,5 cm.

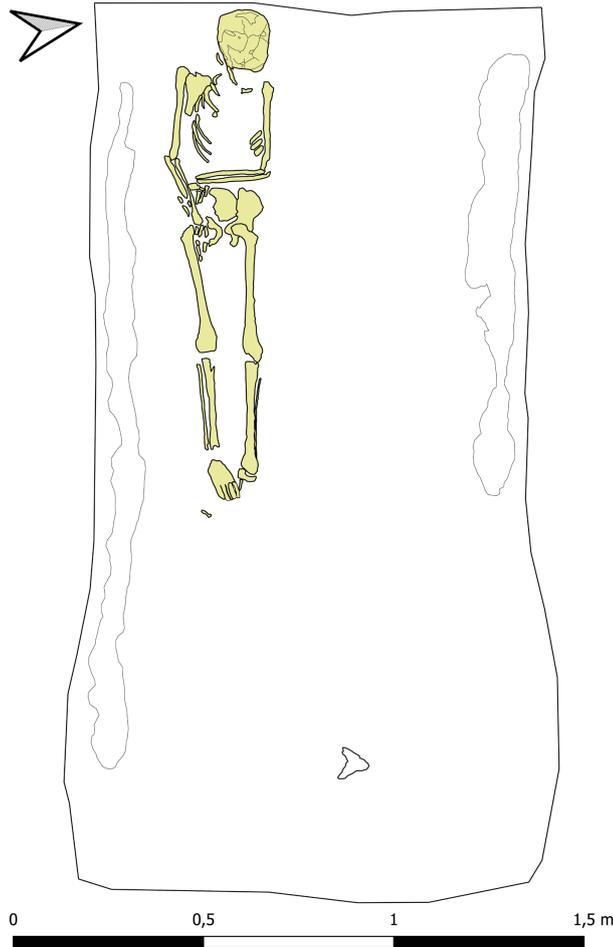
5m. Fund-Nr. 48: Nebenriemenbeschlag aus Buntmetall mit ankorrodierten, organischen Resten. Darunter eine Kerbschnittverzierung. Massiv gegossen. Zungenförmig mit leicht eingezogenem Körper. Zunge endet in einem kleingerundeten Knopf. Auf der Rückseite zwei Krampen, einer davon abgebrochen. Maße: L 3,3 cm, B max. 1,8 cm, St 0,6 cm.

5n. Fund-Nr. 51: Teils fragmentierte Nebenriemenzunge aus Buntmetall mit Kerbschnittverzierung. Gegossen, hohl. Am oberen Ende zwei Nieten zur Befestigung. Zungenförmig. Maße: L 4 cm, B 1,9 cm, St 0,5 cm.

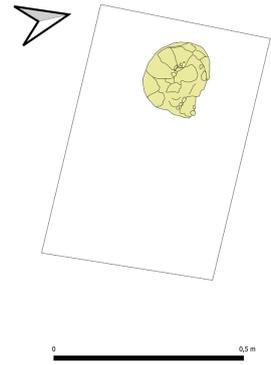
5o. Fund-Nr. 53: Nebenriemenbeschlag aus Buntmetall mit ankorrodierten, organischen Resten. Darunter eine bändchenartige, dünne Punzverzierung. Gegossenes, zungenförmiges Bronzeblech minderer Qualität mit leicht eingezogenem Körper. Zunge endet mit einem kleingerundeten Knopf. Auf der Rückseite zwei Krampen. Maße: L 3,5 cm, B 2,1 cm, St 0,2 cm.

Bemerkung: Wegen der minderen Qualität sowie der einfachen, stilistischen Ausführung wohl als Ersatzstück zu deuten.

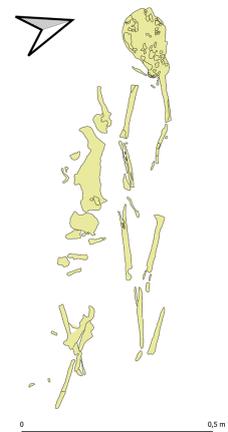
6. Fund-Nr. 35: Auf der Südseite, nah am Sax



Grab 31



Kontext „Grab 32“/Grab 18



Kontext „Grab 33“ (S) und Grab 34 (N)

ein geschlossener, massiver Ring aus Kupferlegierung. Maße: Dm 2,4–2,5 cm, St 0,4 cm.

7. Fund-Nr. 56: Nördlich vom Sax ein fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 12 cm, B 2 cm.

8. Fund-Nr. 40: Wohl eine fragmentierte, eiserne Pfeilspitze mit lang-rautenartigem Blatt. Maße: L noch 13 cm, B 2 cm.

9. Fund-Nr. 44: Zwischen den menschlichen Knochen mehrere, nicht näher bestimmbare Eisenfragmente. Vermutlich die Reste einer korrodierten Eisenschnalle. Maße: L noch 4,3 cm, St 0,7 cm.

10. Fund-Nr. 41: Westlich der Langknochen liegen die Fragmente einer Ösenschnalle mit Nadel, die ursprünglich zu einem Objekt gehört haben muss. Kupferlegierung mit ankorrodierten Resten. Maße: L 1,7 cm, B 0,5 cm, St 0,7 cm.

–. **Fund-Nr. 20:** Römische Kupfermünze aus der Grabverfüllung: Falscher Denar aus dem 3. Jh. oder eine Münze aus dem 4. Jh. n. Chr.

Grab 31

Befund

Kammergrab, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,2 m × 2,5 m. Planum 2–3: –. Planum 4: leicht unregelmäßig langrechteckig mit scharfkantigen

Ecken, Gesamtgröße: 1,1 m × 2,3 m. Eine in Holz ausgeführte Grabkammer. An den beiden Langseiten des Grabes im Norden und im Süden befinden sich jeweils die Reste eines stark vergangenen Holzbalkens (?). Ob es sich um Bohlen oder Langhölzer handelt, kann aufgrund des schlechten Erhaltungszustands nicht mehr gesagt werden. Länge des südlichen Holzes noch ca. 1,8 m, das nördliche ist kürzer. Bestattung liegt in der südwestlichen Hälfte der Grabgrube und nimmt nur ca. ein Viertel des Raumes ein. *Bestattung:* Kindergrab. Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige bis gute Knochenerhaltung: Skelett fragmentiert und schwertpunktmäßig im Brustbereich gestört. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Kontext „Grab 32“/Grab 18

Befund

Planum 1: Einzelner Schädel, gestört und ohne Befundzusammenhang. Schädel liegt oberhalb des Grabs 18. Gute Knochenerhaltung. Männliches Individuum (anthr.)? Höchstwahrscheinlich dem Grab 18 zugehörig. *Bemerkung:* Wobei Grab 18 wegen den Ohringen im Fundus tendenziell als weiblich einzuordnen wäre.

Kontext „Grab 33“

Befund

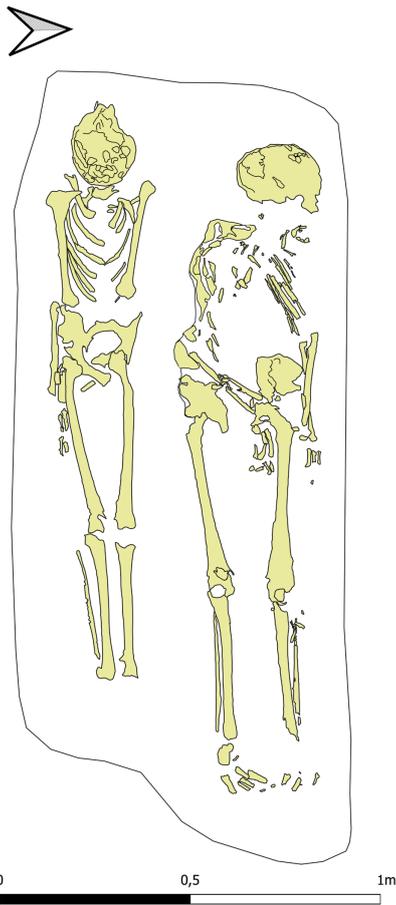
Planum 1: (Sekundär verlagerte?) Südlich der Gräber 34–37 gelegene Knochenkonzentration. Keine Befundkontur erkennbar und keine Beigaben im Inventar. Schlechte Knochenerhaltung. Nicht im anatomischen Verband liegen u.a. Elle links, diverse Fingerknochen, Rippen sowie mehrere Beckenfragmente. Womöglich verlagerte Knochen aus dem rechts davon gelegenen Grab 34.

Grab 34

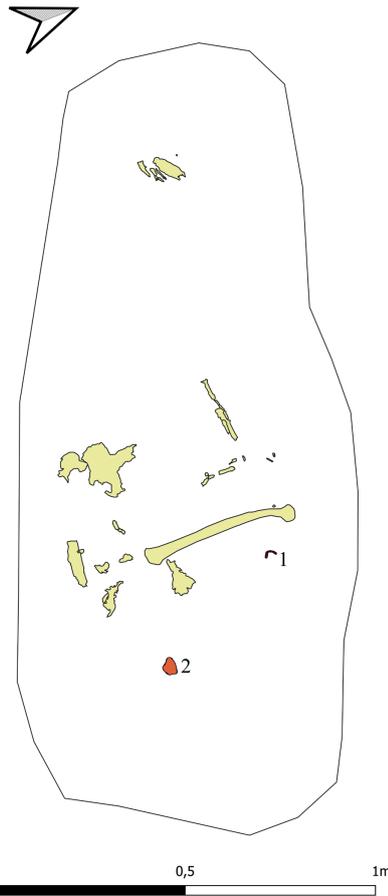
Befund

Erdgrab, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: Sehr knapp unter dem Pflughorizont gelegene Bestattung ohne Befundbeschreibung. Wohl eine Nachbestattung zwischen den Gräbern 35 und 36. Knochenlager aus „Grab 33“ womöglich dieser Bestattung zugehörig. *Bestattung:* Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Schlechte bis mäßige Knochenerhaltung: Nur Schädel und Langknochen erhalten. Letztere teilweise umgelagert. Subadult. Körpergröße: 0,94 m. Geschlecht unklar.

Beigaben –



Grab 35 (Süden) und Grab 36 (Norden)



Kontext „Grab 37“/Grab 24

Grab 35 Befund

Erdgrab (Teil einer Doppelbestattung?), gestört, W-O ausgerichtet. Planum 1–2: Befundkontur nicht erkennbar, nur Knochen. Planum 3: Als gemeinsame Grabgrube mit Grab 36 aufgenommen. Unregelmäßig langrechteckig, mit eingezogener Südostseite. Gesamtgröße: 0,87 m × 2,08 m.
Stratigrafie: Liegt südlich von Grab 36. Darüber liegt Grab 34 (vgl. oben).
Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige Knochenhaltung. Knochen stark verwittert. Langknochen relativ eng am Körper gelegen (Bestattung im Leichentuch?). Diaphysen robust, Epiphysen verwittert, Rippen und Becken fragmentiert. Durch den Minibagger im Bereich des Schädels gestört. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 36 Befund

Erdgrab (Teil einer Doppelbestattung?), gestört, W-O ausgerichtet. Planum 1: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 2–3: Als gemeinsame Grabgrube mit Grab 35 aufgenommen (vgl. oben). Unregelmäßig, langrechteckig mit eingezogener Ostseite. Gesamtgröße: 0,87 m × 2,08 m.

Stratigrafie: Liegt nördlich von Grab 35.

Darüber liegt Grab 34 (vgl. oben).

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige Knochenhaltung. Schädel und Torso durch den Bagger beschädigt. Epiphysen der unteren Extremitäten verwittert. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Kontext „Grab 37“/Grab 24

Befund

Knochenkonzentration, gestört, ohne Ausrichtung. Ein Konglomerat verschiedener Knochen (u.a. Schädelfragmente) auf einem vergleichsweise engen Raum. Kontext offen: Reste einer eigenständigen Bestattung oder Zugehörigkeit zu Grab 24 (vgl. oben)? Planum 2: amorph, Gesamtgröße: 0,5 m × 0,7 m. Erreichte Tiefe: 0,2 m. Planum 3: unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 0,9 m × 2,1 m.

Bestattung: Durch den Bagger stark fragmentiert. Schlechte Knochenhaltung, nicht mehr im Verband gelegen. Geschlecht unklar.

Beigaben

1. Fund-Nr. 135: Zwischen und unter den Knochen wohl Fragmente einer eisernen Schnalle. Ohne Maße.

2. ohne Fund-Nr. Brandlehmfragmente.

Kontext „Grab 38“/Grab 19

Befund

Knochenkonzentration, gestört, ohne Ausrichtung. Höchstwahrscheinlich der Bestattung 19 zugehörig (vgl. oben). Planum 4: amorph, Gesamtgröße: 0,7 m × 0,7 m.

Bestattung: Nur noch Langknochen, Schädel und zwei Unterkiefer ohne anatomischen Zusammenhang im Grab gefunden. Wohl ein weibliches Individuum (vgl. Grab 19).

Bemerkung: Kontext des zweiten Unterkiefers unklar. Wohl eine sekundäre Verlagerung.

Beigaben

Vgl. Grab 19.

Grab 39

Befund

Steinkistengrab, antik gestört, W-O ausgerichtet. Planum 1: leicht unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 1,4 m × 2,74 m. *Steinkonstruktion:* Planum 2–4: leicht unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 1,3 m × 2,5 m. Aus römischen Handquadrern errichtete Steinkiste in bis zu fünf Lagen. Im oberen Bereich der Verfüllung diverse Steine von der Abdeckung. Befund durch diverse Störungen wie Pflug, Raubschacht und Prospektionsschnitt gestört. Mauerstärke (auf der Nordseite) bis 0,64 m. Planum 4: Im Bereich zwischen Oberkörper und Becken gestört. Die Störung ist besonders im Norden sehr tiefgreifend. Im Süden wurde die Mauer durch Hangfließen nach Norden gedrückt. Planum 5: Steinkiste unregelmäßig langrechteckig, mit sehr glatten Innenwänden. Gesamtgröße: 1,2 m × 2,4 m. Erreichte Tiefe: 0,6 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige bis gute Knochenhaltung: Langknochen robust, Torso und Becken fragmentiert bzw. stark gestört. Schädel postmortal zerbrochen. Epiphysen nicht vorhanden. Männliches Individuum (arch.).

Beigaben

1. Fund-Nr. 91: Im Bereich des linken Fußes ein eiserner Sporn. Maße: L samt Sporn 7,8 cm, B 8 cm, St zw. 0,4–0,8 cm.

2. Fund-Nr. 90: Unter dem Schädel, auf der Westseite, ein fragmentierter Knochenkamm. Ohne Maße.

Bemerkung 1: Endocraniale grüne Verfärbung an der Sagittalnaht. Objekt aus Kupferlegierung entfernt?

Bemerkung 2: Laut Ausgräbern wurde offenbar eine Spatha antik entfernt. Weitere Hinweise dafür wie Korrosionsspuren im Befund oder sonstige Eisenfragmente (einer Schwertscheide?) fehlen.

Grab 40

Befund

Erdgrab, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: leicht unregelmäßig langoval (Befund nur partiell aufgedeckt), Gesamtgröße: 0,45 m × 1 m. Planum 2: langoval, leicht scharfkantig abgerundet, Gesamtgröße: 0,5 m × 1,7 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage, mäßige Knochenhaltung: Langknochen gut



Grab 39

erhalten, Rippen fragmentiert, Kopf fehlt und das rechte Schulterblatt ist nach Südwesten verlagert. Die Fußknochen liegen nicht mehr im Verband. Kopfbereich gestört (unklar: Prospektionssondage oder anderweitige Störung). Geschlecht unklar. *Bemerkungen:* Auch während der Prospektion (LAD) angeschnitten, aber nicht als Grab erkannt.

Beigaben

1. Fund-Nr. 130: Rechts des rechten Schienbeins befand sich im unteren Bereich ein stark korrodiertes und fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch ca. 13 cm, B 1,1 cm.

Grab 41

Befund

Steinkistengrab, stark antik gestört, W-O ausgerichtet. Planum 1: unregelmäßig langrechteckig mit mehreren Ausbuchtungen, Gesamtgröße: 1,4 m × 3,3 m. *Steinkonstruktion:* Planum 2–3: Grab aus sekundär verwendeten römischen Handquadern in bis zu drei Steinlagen mit einer Kantenlänge um 0,25 m, Gesamtgröße:

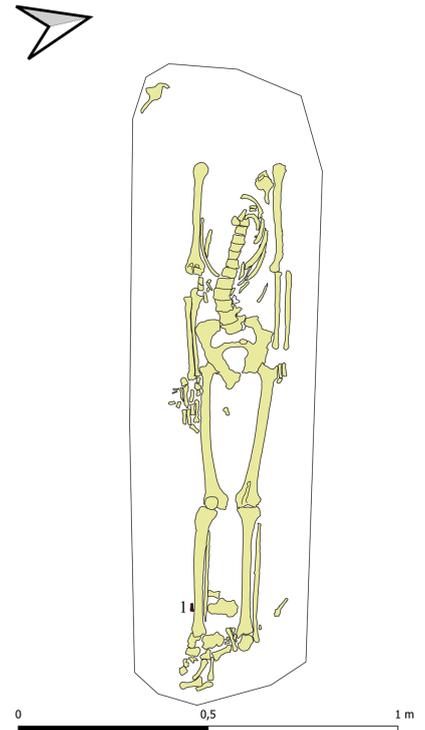
1,1 m × 2,7 m. Mauerstärke bis 0,34 m. Grabsohle: Zentralwestlicher Bodenbereich deutlich kiesiger. Im Osten eine humose Linse, worauf die Langknochen liegen. Im Profil kastenförmig, mit klar abgrenzbarer Kontur. Erreichte Tiefe: 0,3 m.

Bestattung: Wohl ursprünglich eine Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage, mäßige Knochenhaltung. Knochen erweicht, nicht mehr im anatomischen Verband gelegen und durch die Störung an der West- und Ostseite der Steinkiste verlagert. Schädel und Langknochen noch gut erhalten. Männliches Individuum (arch.)?

Beigaben

1. Fund-Nr. 166: Im unteren (östlichen) Teil des Grabes, in der Nähe der versetzten Langknochen, wohl ein fragmentiertes Eisenmesser. Teile der Griffangel sowie die Spitze nicht mehr erhalten. Maße: L noch 12 cm, B 3,1 cm.

– **Fund-Nr. 134:** Konglomerat bestehend aus unbestimmbaren Eisenfragmenten sowie eine runde, verzierte Zierscheibe aus Buntmetall (Saxscheidenknopf? bzw. Sax entfernt?). Maße: Dm 1,4 cm.



Grab 40

Grab 42

Befund

Erdgrab, wohl ungestört, W-O ausgerichtet. Planum 1: leicht unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,16 m × 2,2 m. Planum 2: langrechteckig mit scharfkantigen Ecken, Gesamtgröße: 0,87 m × 1,8 m. Spuren der Sargabdeckung zum Teil erhalten (in orange in der Zeichnung eingefärbt). Planum 3: langrechteckig, Gesamtgröße: 0,77 m × 1,9 m. Erreichte Tiefe: 0,85 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage, sehr gute Knochenhaltung. Leichte Rippenfragmentierung, *tibia* und *femur* durch den Druck des Erdreichs beschädigt. Leichte Anwinkelung der Unterarme im Beckenbereich. Weibliches Individuum (arch.)?

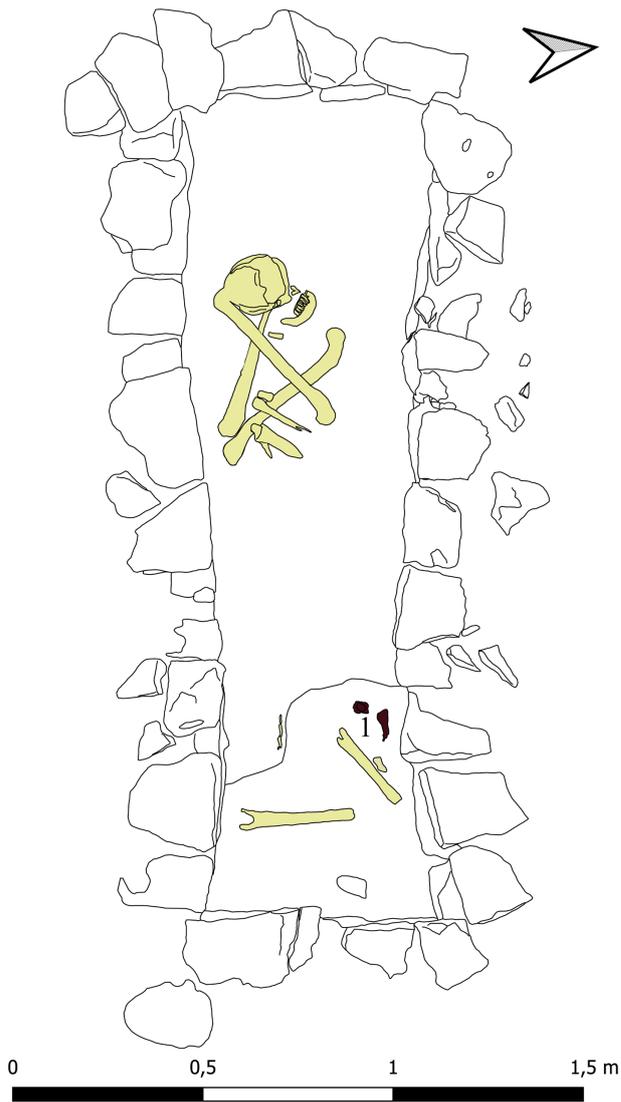
Beigaben

1. Fund-Nr. ?: Ein Ohrring aus Kupferlegierung links des Schädels (nicht abgebildet). Fund übersehen? Ohne Maße.

Grab 43

Befund

Erdgrab mit Holzarg, wohl ungestört, WSW-ONO ausgerichtet. Planum 1–3: Befundkontur schwer erkennbar. Planum 4: leicht unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 0,65 m × 1,99 m. Planum 5: leicht unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 0,61 m × 2 m. In einem Holzarg beigesetzte Körperbestattung. Sargdeckel großflächig als Holzspur erhalten. Unklar, ob ein Baum- oder ein Brettensarg verwendet wurde. Kleinere Störungen im Fußbereich (ohne dass externe Bodeneingriffe sichtbar waren). Im Profil flach wannenförmig. Erreichte Tiefe: 0,5 m.



Grab 41

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung. Der linke Arm wurde beim Baggerabzug angeschnitten und vorzeitig entfernt. Sonst ist das Skelett weitestgehend vollständig. Wirbel teils vergangen. Rippen fragmentiert. Linker *humerus*, *ulna*, *radius* vom Bagger abgetragen. Mehrere Knochendislokationen, jedoch wohl keine Grabmanipulation: Teile des Fußskeletts, des Beckens und des Schädels nicht mehr in situ (Tiergänge?). Geschlecht unklar.
Bemerkungen: Grab ca. 100 m südlich vom Gräberfeld gelegen.

Beigaben

1. ohne Fund-Nr. Im Beckenbereich wohl ein Brandlehmfragment. Ohne Maße.

Grab 44 Befund

Erdgrab, modern gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: Befundkontur diffus: wohl unregelmäßig langrechteckig, Gesamtgröße: ca. 1,16 m × 2,34 m. Modern gestörte Bestattung

(Prospektion und Bagger). Planum 2: langoval, Gesamtgröße: 0,48 m × 1,65 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenhaltung. Geschlecht unklar.

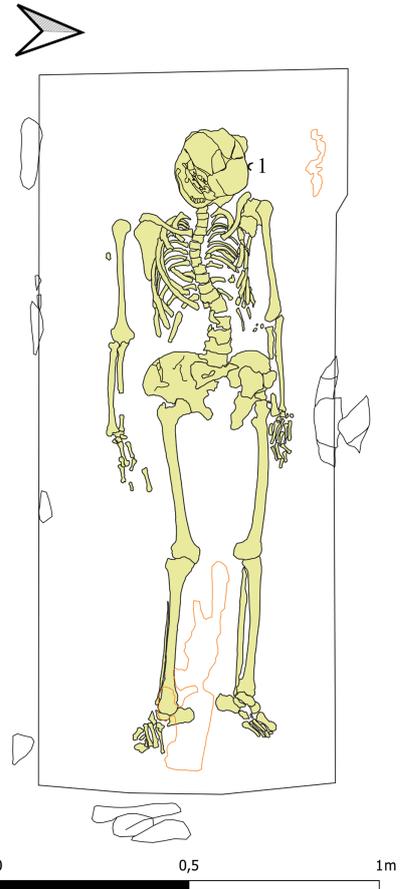
Bemerkung: Bereits während der Prospektion wurden die Knochen freigelegt, dann aber nicht geborgen, sondern mit einer Folie abgedeckt. Durch das erneute Aufbaggern und die Befahrung sind die Knochen kleinteilig fragmentiert. Lage des Körpers ist dennoch nachvollziehbar.

Beigaben –

Grab 45 Befund

Erdgrab, wohl gestört, WSW-ONO ausgerichtet. Planum 1: langoval, Gesamtgröße: 0,67 m × 2 m. Planum 2: langoval, Gesamtgröße: 0,46 m × 1,7 m. Im Profil kastenförmig. Erreichte Tiefe: 0,5 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Erwachsener. Gute Knochenhaltung. Skelett in situ.



Grab 42

Bis auf Brustkorb, Hände und Füße ist das Skelett komplett. Epiphysen der Langknochen stark beschädigt. Rippen nahezu vollständig vergangen, Wirbelsäule recht porös. Männliches Individuum (arch.)?

Beigaben

1. Fund-Nr. 325: Fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 10 cm, B 1,8 cm.

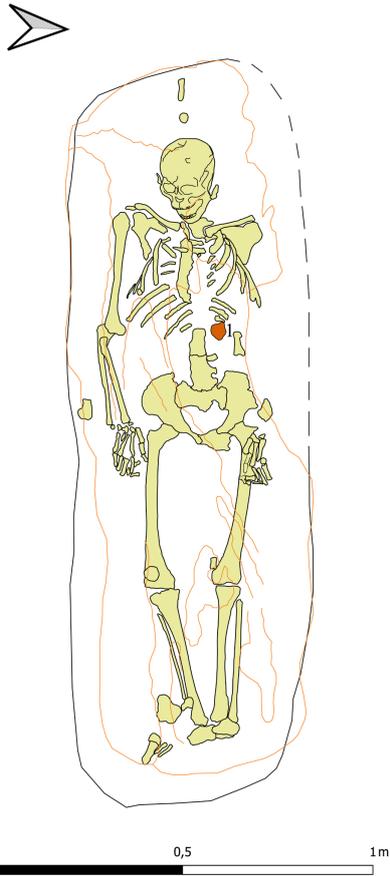
2. Fund-Nr. 261: An der rechten Ferse ein eisernes Objekt (Sporn?). Maße: L noch 8 cm, B noch 3 cm.

Grab 46 Befund

Steinkistengrab, wohl gestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1: leicht unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 0,77 m × 2 m. Planum 2–4: unregelmäßig langrechteckig, mit scharfkantigen Ecken.

Steinkonstruktion: Schlecht gesetzte Steinkiste bestehend aus mehreren verhältnismäßig kleinen, unbearbeiteten Steinen (keine Spolien). Gesamtgröße: 1,08 m × 2,2 m. Mauerstärke bis 0,33 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Schlechte bis mäßige Knochenhaltung: Schädel und Oberkörper stark fragmentiert bzw. nicht vorhanden. *Femora* leicht rötlich, Epiphysen sehr schlecht erhalten. Rechter *radius* weist verheilten



Grab 43

Knochenbruch auf. Becken stark fragmentiert und Rippen überwiegend nur als Schatten erahnbar. Langknochen noch am ehesten gut erhalten, diese aber auch stark aufgeweicht. Körpergröße ca. 1,7 m. Geschlecht unklar.

Beigaben

– **Fund-Nr. 190:** Neben dem linken Oberschenkelkopf ein stark fragmentierter eiserner Gegenstand. Maße: L noch 3,2 cm, B 1 cm.

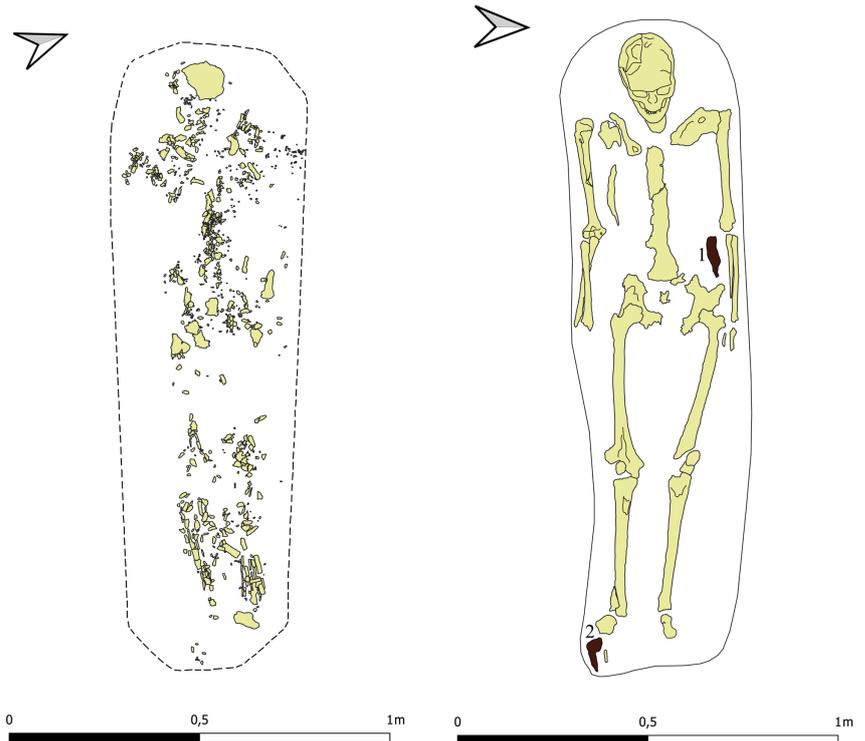
– **Fund-Nr. 195:** Unter der linken Beckenschaukel, rechts des linken Unterarms, ein stark fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 15 cm, B 2,4 cm.

Grab 47

Befund

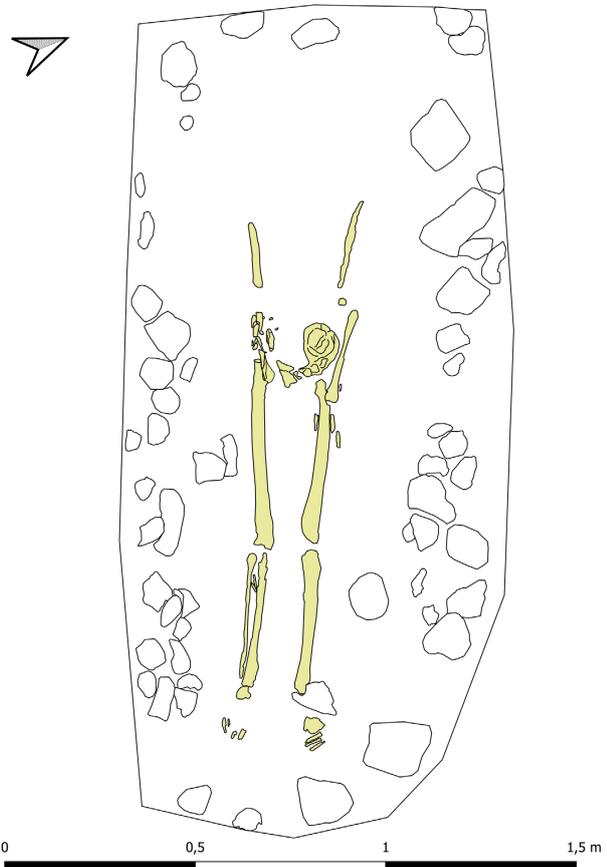
Erdgrab, gestört (?), WNW-OSO ausgerichtet. Befundkontur diffus: Planum 1: wohl langoval, Gesamtgröße: 0,43 m × 1,8 m. Planum 2: wohl langoval und teils leicht facettiert, Gesamtgröße: 0,5 m × 1,8 m. *Bestattung:* Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Erwachsener. Mäßige Knochenhaltung: Wirbelsäule und Rippen vergangen, starke Knochenfragmentierung. Skelett in situ. Schädel durch den Bagger angeschnitten. Unterarme leicht zum Becken hin abgeknickt. Körpergröße ca. 1,65 m. Geschlecht unklar.

Beigaben –

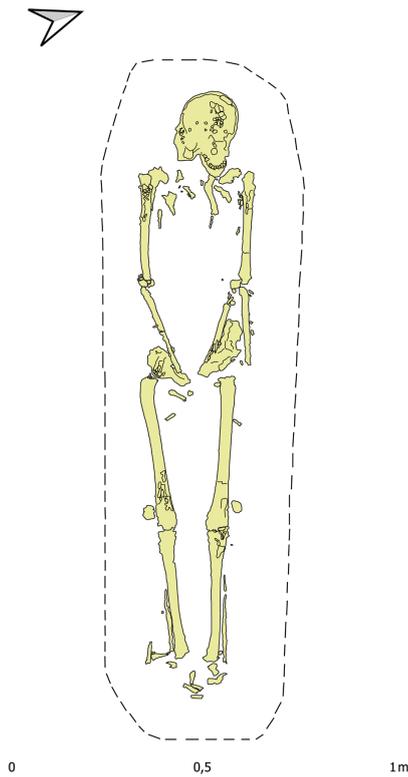


Grab 44

Grab 45



Grab 46



Grab 47

Gräber 48 und 49

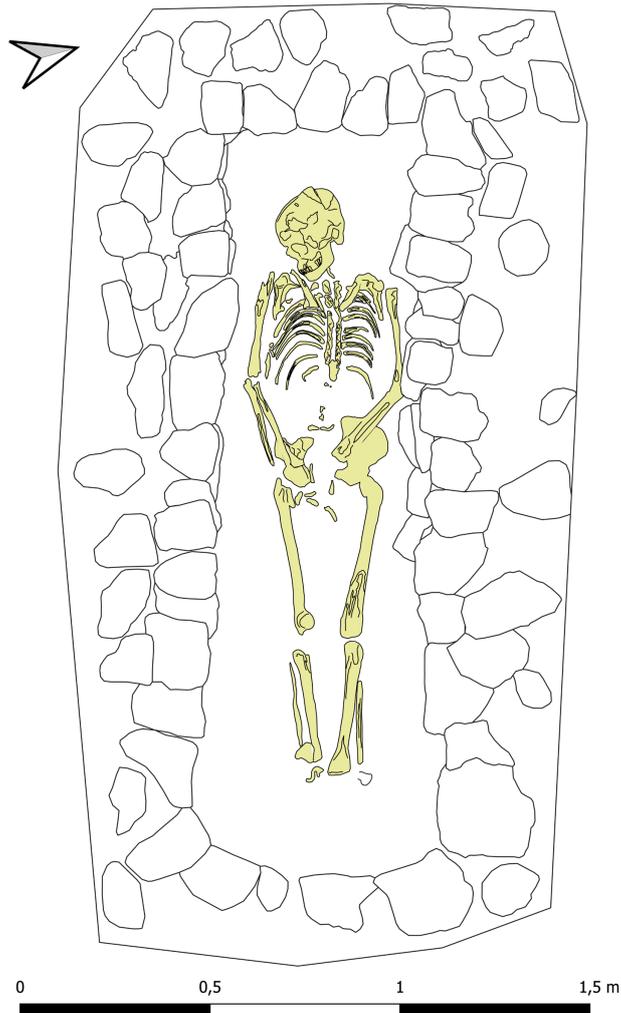
Befund

Steinkistengrab. Haupt- und Nachbestattung. Grab 48: wohl ungestört; Grab 49: wohl antik gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: rechteckig, mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,34 m × 2,6 m.

Steinkonstruktion: Planum 2–4: Steinkiste komplett aus römischen Handquadern in bis zu acht Steinlagen errichtet, darunter auch Fragmente römischer Dachziegel. Von der Abdeckung nichts erhalten, sonst recht gut bewahrt, die Nordwand allerdings nach innen gedrückt. Gesamtgröße: 1,32 m × 2,5 m. Mauerstärke bis 0,38 m. Erreichte Tiefe: 0,75 m. *Stratigrafie:* Grab 48 liegt über Grab 29.

Bestattungen: Körperbestattungen in ausgestreckter Rückenlage.

A. Grab 49: Primärbestattung. Erwachsener. Knochen eines Skelettes in großer Unordnung. Am Westende der Kiste zwei Oberschenkelknochen, Reste der Arme, sowie des Schädels. Am Ostende diverse Steine und römische Dachziegelfragmente, die bei der Wiederbelegung dort hineingelangt sein müssen. Hier auch weitere Knochenreste in Unordnung. Männliches Individuum (arch.). **B.** Grab 48: Sekundärbestattung. Erwachsener. Schlechte Knochenhaltung. Skelett zwar komplett, aber mit starker Knochenweichung. Gezielte Bergung einzelner unmöglich. Epiphysen sehr schlecht oder nicht erhalten. Kopf nach rechts gedreht, Hände im Schoß gelegen. Körpergröße ehemals ca. 1,65 m. Männliches Individuum (anthr.)?



Grab 48

Bemerkung: Bereits durch die Prospektions-sondage erfasst und im Inneren durch Geotextil abgedeckt.

Beigaben

A. Grab 49:

– **Fund-Nr. 239:** Eisenfunde aus gestörtem Zusammenhang. Wohl die Reste einer Schnalle mit annähernd rechteckigem Bügel sowie ein weiteres, längliches Eisenblech? Maße Schnalle: 1,2 × 1,2 cm; Maße Blech: L 4,2 cm, B 1 cm.

– **Fund-Nr. 336:** Fragmente einer stark korrodierten eisernen Pfeilspitze (mit Widerhaken?). Maße: L noch 4,1 cm, B noch 1,8 cm.

– **Fund-Nr. 235:** Dünne und fragile Fragmente von silbernen Gürtelbeschlägen (wegen der starken Fragmentierung von den Ausgräbern entsorgt). Ohne Maße.

– **Fund-Nr. 337:** Stark fragmentierte Reste einer wohl kleinen, dünnen, silbernen Riemenzunge. Erhalten hat sich u.a. das obere Ende mit zwei stiftartigen Nietten. Maße: L noch 1,7 cm, B 1,6 cm, St 0,5 cm.

– **Fund-Nr. 337:** Zwischen den Silberfragmenten auch ein weiteres, nicht genauer einzuordnendes Eisenfragment. Ohne Maße.

B. Grab 48: –

Grab 50

Befund

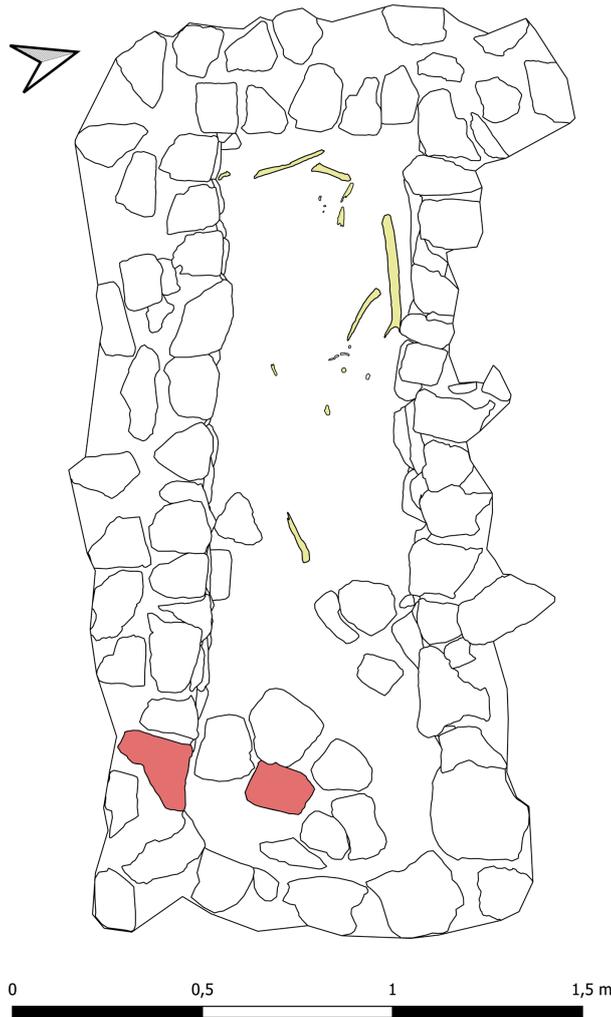
Erdgrab mit Holzarg, stark gestört, WNW-OSO ausgerichtet, Planum 1: rechteckig, mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 2,27 m × 1,2 m. Planum 2: In einer Tiefe von 0,68 m zeigt sich eine langrechteckige Spur eines Holzarges mit scharfkantigen Ecken, Gesamtgröße: 0,35 m × 1,50 m. Die Wände sind nach ihrer Aufweichung nach innen eingedrückt. Die Verfüllung ist deutlich toniger als in der Grabgrube. Erreichte Tiefe: 1,25 m. *Bestattung:* Wohl ursprünglich eine Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenhaltung: Nur geringe Lagespuren des Schädels und mehrere Zähne des Unterkiefers. Vermutlich ein Jugendlicher oder älteres Kind. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 51

Befund

Erdgrab, gestört (?), WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: langoval, Gesamtgröße: 0,62 m × 1,84 m.



Grab 49

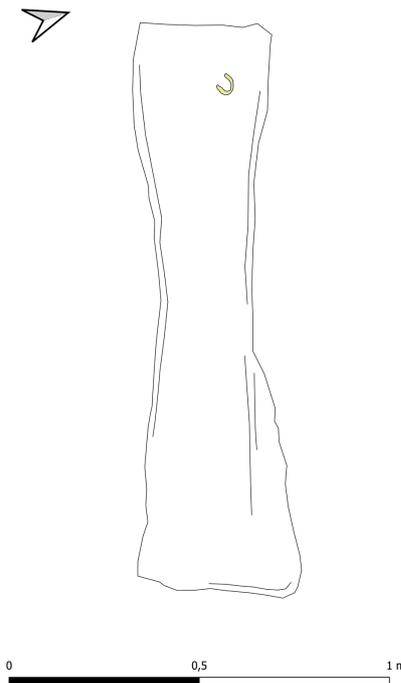
Planum 2: langoval, Gesamtgröße: 0,32 m × 1,4 m. Grabgrube eng um das vergleichsweise kleine Skelett herumgeführt. Erreichte Tiefe: 0,32 m. *Bestattung*: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochen-erhaltung: Skelett weitestgehend komplett, aber in einem stark fragmentierten Zustand. Die noch vorhandenen Knochen lassen sich nur als Spuren deuten und nicht mehr bergen. Erwachsener. Geschlecht unklar.

Beigaben –

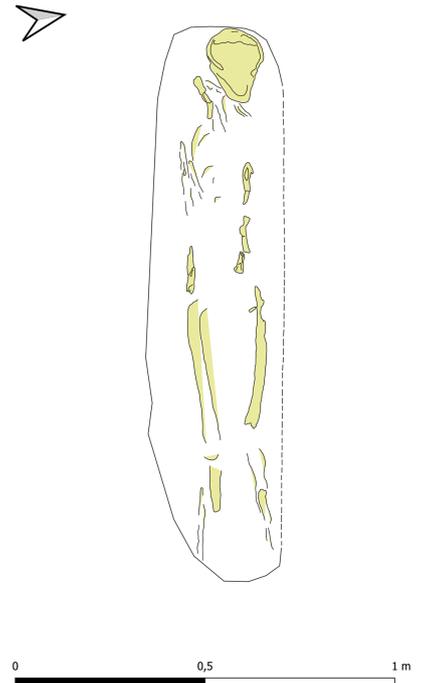
Grab 52

Befund

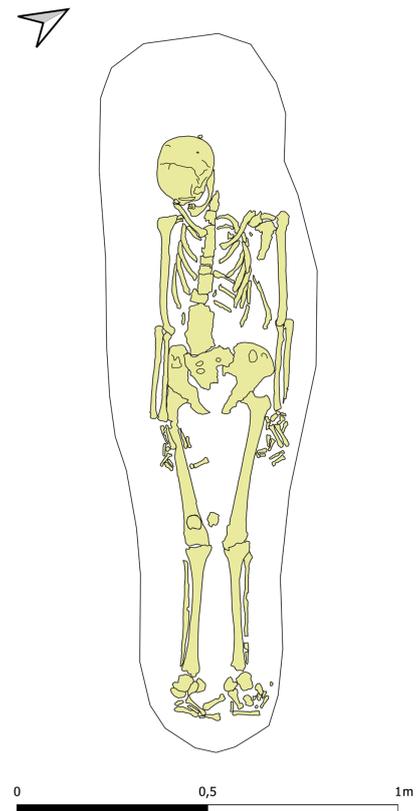
Erdgrab, wohl ungestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,97 m × 2,1 m. Befundkontur schlecht erkennbar. Planum 2: unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 0,5 m × 1,94 m. Grabgrube in der Nordwest-Hälfte deutlich breiter. Beinbereich in der Südost-Hälfte wegen des engen Raumes etwas „zusammengedrückt“. Im Profil kastenförmig. Erreichte Tiefe: 0,7 m. *Bestattung*: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr gute Knochen-erhaltung: Knochensubstanz noch sehr fest.



Grab 50



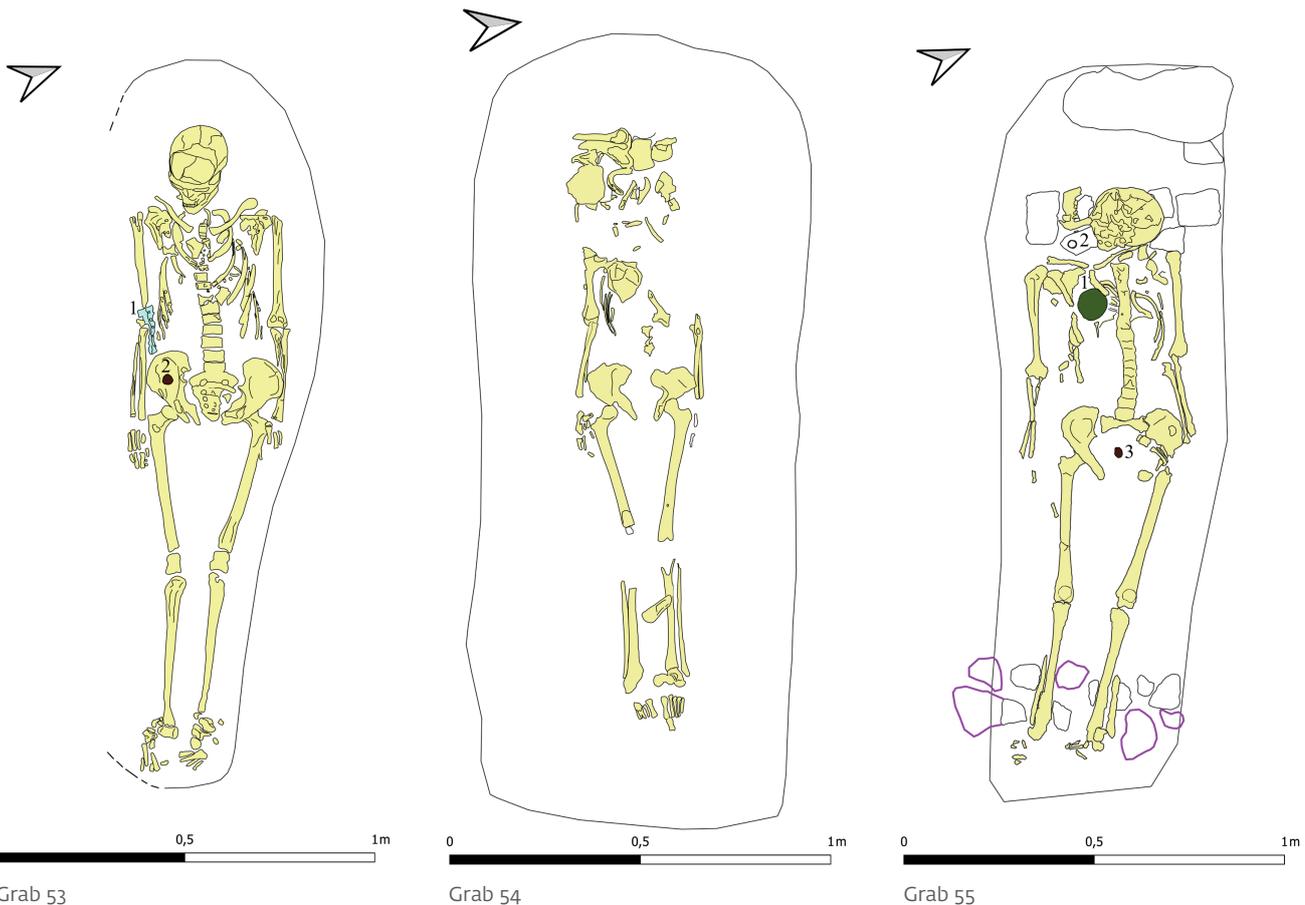
Grab 51



Grab 52

Körpergröße ca. 1,58 m. Zähne stark abgearbeitet und teils ausgefallen. Skelett fast vollständig erhalten. Erwachsener. Weibliches Individuum (anthr.).

Beigaben –



Grab 53

Befund

Erdgrab, wohl ungestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1: leicht unregelmäßig langoval. Befundkontur im anstehenden Kies nur schwer erkennbar. Gesamtgröße: 0,92 m × 2,1 m. Planum 2: leicht unregelmäßig langoval. Grabgrube zumindest nach Süden hin nicht komplett verfolgt. Gesamtgröße: mind. 0,52 m × 1,93 m. Im Profil kastenförmig, mit erkennbarer Kontur. Erreichte Tiefe: 0,4 m. Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr gute Knochenhaltung: Skelett vollständig und noch in situ. Nach Herausnahme starke Fragmentierung. Taphonomisch bedingte Fragmentierung der Rippen. Schädel durch Spatenstich beschädigt. Erwachsener. Geschlecht unklar.

Beigaben

- Fund-Nr. 326:** Am rechten Unterarm, auf der Innenseite, ein stark fragmentierter, zweizeiliger Knochenkamm. Ohne Maße.
- Fund-Nr. 319:** Im Bereich des Beckens ein Eisenring. Maße: Dm 2,4 cm.

Grab 54

Befund

Erdgrab, stark gestört. Planum 1: leicht unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, NW-SO ausgerichtet, Gesamtgröße: 0,99 m × 2,23 m. Planum 2: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, WNW-OSO ausgerichtet, Gesamtgröße: 0,85 m × 2,1 m. Im Profil wannenförmig. Erreichte Tiefe: 0,7 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige Knochenhaltung. Wohl eine intensiv beraubte Bestattung: Schädelbereich, Oberkörper und Knie sind stark durchwühlt und liegen nicht mehr in situ. Im Verband befinden sich nur noch die Knochen des Unterkörpers sowie jene der Unterarme. Weibliches Individuum (anthr.)?

Beigaben:–

Grab 55

Befund

Erdgrab auf „Steinpflaster“, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: rechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,56 m × 2,34 m. Planum 2: unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken. Grabgrube leicht nach Süden gebogen. Gesamtgröße: 0,62 m × 1,95 m. Unter dem Kopf und unter den Füßen befinden sich einige kleine, pflasterartig gesetzte Steine. Nach dem Abtrag des Skeletts lassen sich zwei Reihen gut gesetzter Steine am Kopf und am Fußende erkennen (für die tieferen Plana teils lila eingefärbt). Um die Grabgrube herum weitere, größere Steine. Erreichte Tiefe: 0,6 m.

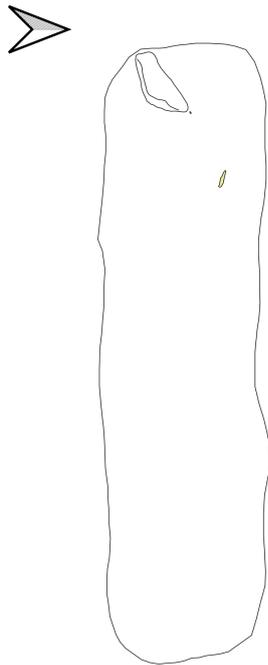
Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung. Leicht aufgeweicht. Torsobereich stark vergangen. Schädel gekippt und teils durch den Spaten beschädigt, Unterkiefer nicht

mehr in situ. Körpergröße ca. 1,60 m. Weibliches Individuum (arch.).

Beigaben

Taf. 1 C

1. Fund-Nr. 153: Im rechten Brustbereich befindet sich eine größere, mit Silberfäden in geometrischen Mustern tauschierte Scheibenfibula aus Eisen und Kupferlegierung. Die Fibula ist massiv und besteht aus zwei Kreisrunden und mit vier vergoldeten Niete (Dm 3–4 mm) aneinander befestigten Scheibenelementen. Die Außenplatte ist aus Buntmetall und Eisen angefertigt und weist einen Dm von 6,8–6,9 cm auf, was auch der Gesamtgröße der Fibula entspricht. Darauf befindet sich die zweite (Dm 6,1–6,2 cm), mit Silberfäden tauschierte Platte aus Eisen, die zur Mitte hin von einem profilierten Buntmetallring weiter untergliedert wird. Der Ring selbst ist feinpunziert und besitzt eine Stärke von 0,3–0,4 cm. Auf der Fläche, im Inneren des Ringes, bildet die Silbertauschierung ein Kreuzmotiv, das zur Mitte hin in einem Kreis abschließt. Sowohl der Bereich zwischen der Kreuzornamentik, als auch die restliche Oberfläche der oberen Platte wird von tauschierten und silberplattierten, geometrischen Mustern aus Silberfäden bedeckt. Auf der Rückseite der Fibula befinden sich die zum Teil erhaltene Nadelkonstruktion sowie weitere ankorrodierte Organikreste. Die Fibula ist ca. 1,1–1,3 cm stark und besitzt ein Gewicht von 84,8 g.



Grab 56

2. Fund-Nr. 152: Rechts des Schädels Drahtohrring aus Silber mit Schlaufenschließe im fragmentierten Zustand. Maße: L 2,6 cm, B 2,4 cm, St 0,2 cm.

– **Fund-Nr. 159:** Unter den Schädelknochen ein weiterer Drahtohrring aus Silber mit Schlaufenschließe. Maße: L 2,8 cm, B 2,4 cm, St 0,2 cm.

3. Fund-Nr. 154: Im Beckenbereich, bei der Bergung des Skelettes, die Fragmente einer eisernen Schnalle. Ohne Maße.

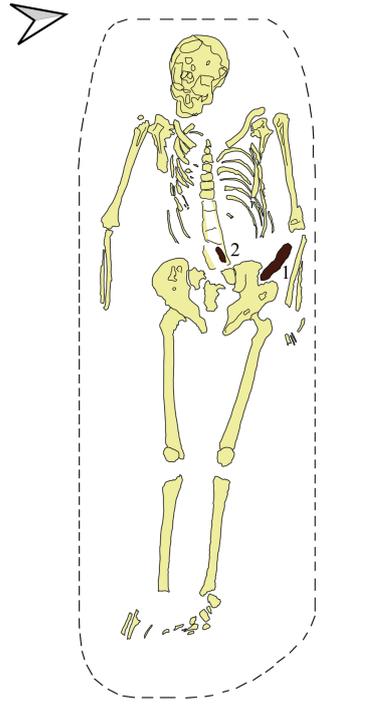
– **Fund-Nr. 156:** Am rechten Oberschenkel (innen) ein fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 11,5 cm, B 1,9 cm.

Grab 56

Befund

Erdgrab, gestört, W-O ausgerichtet. Planum 1: stark unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,27 m × 2,58 m. Planum 2: unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,06 m × 2,2 m. Im unteren Planum nimmt die Grabkontur die Form der Bestattung an. Erreichte Tiefe: 0,45 m. *Verfüllung:* mittelbrauner toniger Lehm, homogen, gut knetbar, leicht rissig, kompakt und humusfrei.

Bestattung: Ursprünglich eine Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenerhaltung: Das Skelett ist nahezu vollständig vergangen. In der Grube, im Bereich des nur als Schatten nachzuvollziehenden Kopfes (Westen) liegen wenige, schlecht erhaltene Zähne. Hier auch ein größerer Stein. In der Verfüllung einige etwas besser erhaltene Knochenfragmente. Geschlecht unklar.



Grab 57

Beigaben –

Grab 57

Befund

Erdgrab, ungestört (?), NW-SO ausgerichtet. Planum 1: leicht unregelmäßig langrechteckig, mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,1 m × 2,1 m.

Planum 2: wohl unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 0,56 m × 1,78 m. Erreichte Tiefe: 0,25 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige bis gute Knochenerhaltung: Schädeldecke fragil, Hand- und Fußknochen eher schlecht, restliche Knochen weitestgehend gut erhalten. Körpergröße ca. 1,6 m. Geschlecht unklar.

Beigaben

1. Fund-Nr. 250: Im Bereich des linken Beckenbogens ein fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 13 cm, B 1,6 cm.

2. Ohne Fund-Nr. Im Bereich der unteren Wirbel ein weiteres Eisenobjekt. Vermutlich eine Schnalle mit ovalem Bügel (nicht abgebildet). Ohne Maße.

Grab 58

Befund

Steinkistengrab mit Holzсар, stark gestört, SW-NO ausgerichtet.

Steinkonstruktion: Eine aus Handquadern in mindestens sechs Lagen errichtete Steinkiste mit Spuren eines Holzсарges (sichtbar im Planum 2). Mauerstärke bis 0,4 m. Planum 1: leicht unregelmäßig

langrechteckig, Gesamtgröße: 1,4 m × 2,57 m. Planum 2–5: leicht unregelmäßig langrechteckig, Gesamtgröße: ca. 1,2 m × 2,4 m. Maße Holzсар: 0,55 m × 1,86 m. *Bestattung:* Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Schlechte Knochenerhaltung. Skelett stark vergangen und wegen der Unordnung der Beigaben höchstwahrscheinlich antik gestört: Erhalten sind neben Spuren des Schädels nur Fragmente der Oberschenkel, der rechten Beckenschaufel und eines Unterarmes, der quer über dem Bauch lag. Männliches Individuum (arch.).

Beigaben

1. Fund-Nr. 246: Zwischen den Unterschenkeln wohl der Inhalt einer Tasche mit diversen Silices. Beim Abtrag zeigt sich, dass es sich um acht Exemplare handelt, darunter vier kleine neolithische Klingen, eine ebenfalls als neolithisch einzuordnende Pfeilspitze sowie drei weitere Steine, die als Feuerschläger zu deuten sind. Neben den Silices eine runde Niete aus Kupferlegierung. Maße Niete: Dm 1 cm.

2. Fund-Nr. 246: In gleicher Lage, unter den Silices, und ebenfalls zwischen den Unterschenkeln gelegen: Ein eiserner Feuerstahl mit spitz-hochgezogenen Ecken. Maße: L 10 cm, B 2,5 cm.

3. Fund-Nr. 247: Mehrere (mindestens vier), stark korrodierte Pfeilspitzen aus Eisen. Darunter wohl eine mit Widerhaken sowie zwei mit rautenartigem Blatt. Ohne Maße.

4. Fund-Nr. 247: Unter derselben Fund-Nr. und ebenfalls im Beckenbereich gelegen sind weitere, nicht näher einzuordnende fragmentierte Eisenobjekte (Gürtelgarnitur?). Ohne Maße.

5. Fund-Nr. 254: Im Kniebereich, am rechten Bein, ein Klappmesser aus Eisen. Maße: L 9 cm, B 2,1 cm.

6. Fund-Nr. 248: Im Bereich des Halses, auf dem darunter gelegenen Planum 5, noch ein achtförmiger Verschluss mit dazugehörigem Knebel aus Kupferlegierung. Maße Beschlag: L 3,3 cm, B 1,9 cm, St 0,3–0,4 cm. Maße Knebel: L 2,5 cm, B 0,5 cm, St 0,5 cm. Knebel leicht doppelkonisch aufgebaut mit mittiger Einkerbung und kugelig-profilierten Enden.

– **Fund-Nr. 835:** Reste eines Eisennagels. Maße: L noch 33 mm, St 3 mm.

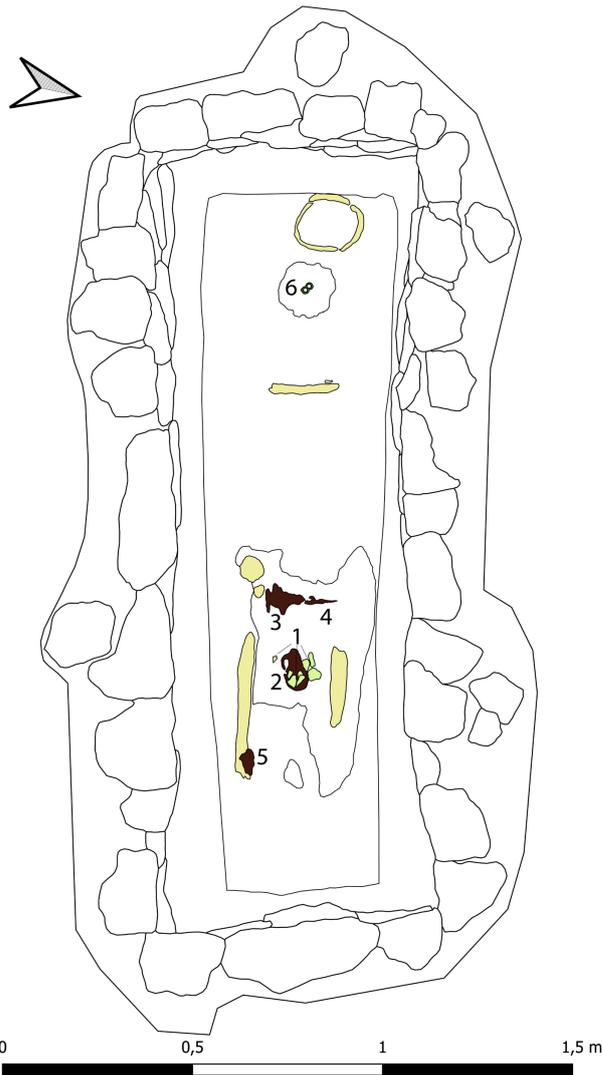
Bemerkung: Alle Funde liegen auf hölzernen Sargspuren.

Grab 59

Befund

Erdgrab, wohl gestört, W-O ausgerichtet. Planum 1: unregelmäßig langrechteckig, mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,18 m × 2,37 m. Planum 2: langrechteckig, Gesamtgröße: 0,85 m × 2,09 m. Erreichte Tiefe: 0,65 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Schlechte Knochenerhaltung. Erhalten haben sich hauptsächlich Reste der Langknochen. Schädel sehr stark zerdrückt. Erwachsener. Weibliches Individuum (arch.).



Grab 58

Beigaben

Taf. 6 C; Taf. 10, B

1. Fund-Nr. 238: Im Außenbereich des linken Unterschenkels ein fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 12,2 cm, B 3,2 cm.

2. Fund-Nr. 234: Zwischen den Oberschenkeln eine kleine, wohl silbertauschierte, ovale Eisenschnalle. Dorn fragmentiert. Maße: L 5 cm, B 4 cm.

3. Fund-Nr. 241: Im Halsbereich 16 Glasperlen.

G59.1. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 10 mm, Dm 12 mm, Fl Dm 4 mm.

G59.2. Glasperle mit poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 8 mm, Dm 12 mm, Fl Dm 3 mm.

G59.3. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 10 mm, Dm 12 mm, Fl Dm 5 mm.

G59.4. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kuge-

lig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 9 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 4 mm.

G59.5. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 9 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.

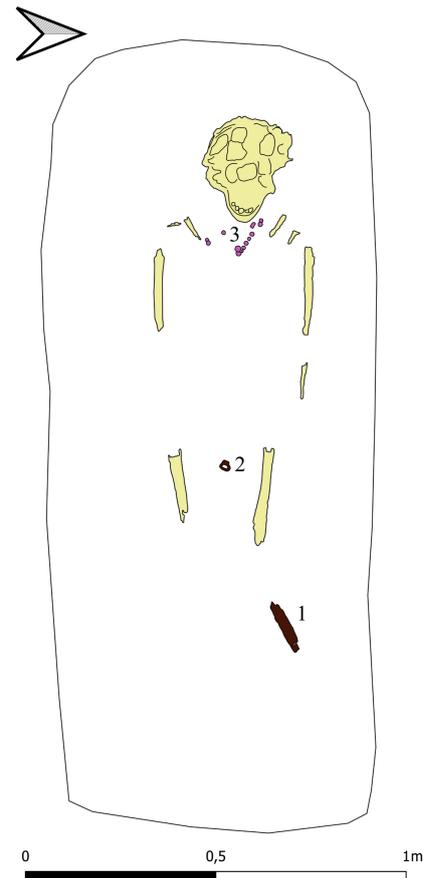
G59.6. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 9 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 4 mm.

G59.7. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 7 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.

G59.8. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt doppelkonisch, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 8 mm, Dm 11 mm, Fl Dm 2 mm.

G59.9. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Copper (Mnsl. 2.5YR 5/10), L 7 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.

G59.10. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kuge-



Grab 59

L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G59.11. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, trommelförmig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 6 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G59.12. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, trommelförmig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 8 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G59.13. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, trommelförmig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 8 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3 mm.

G59.14. Glasperle mit Kreisen, polychrom, opak, tonnen- bis würfelförmig, gedreht, Perlenkörper Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), Kreise Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8), L 15 mm, B 7 mm, Fl Dm 3 mm.

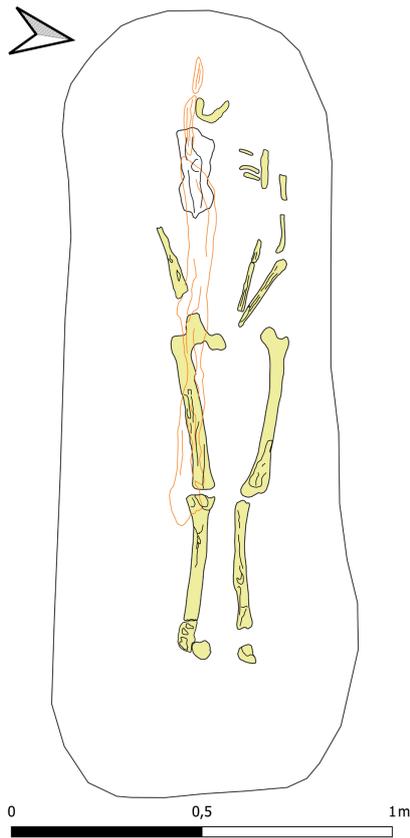
G59.15. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig bis doppelkonisch, gedreht, Dark Navy (Mnsl. 10.0B 2/4), L 12 mm, Dm 15 mm, Fl Dm 5 mm.

G59.16. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt trommelförmig bis doppelkonisch, gedreht, ca. Dusty Aqua Blue (Mnsl. 2.5B 7/2), L 9 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 5 mm.

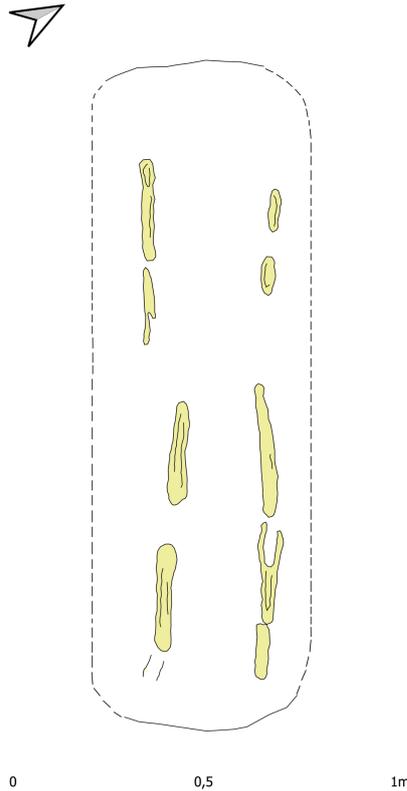
Grab 60

Befund

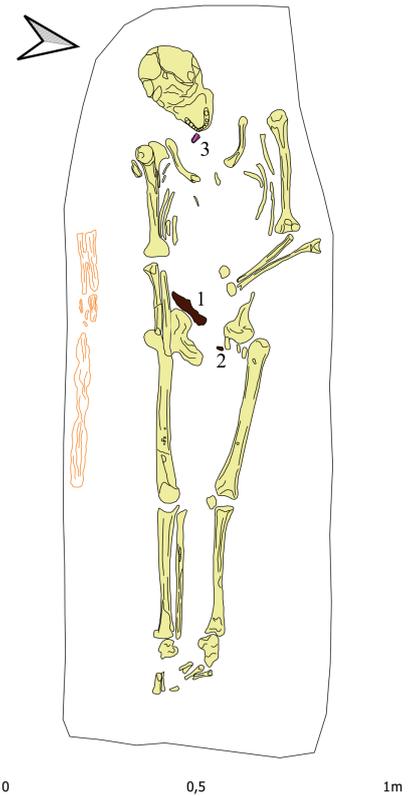
Erdgrab mit Holzсарg, wohl gestört, WSW-ONO ausgerichtet. Planum 1: amorph, Gesamtgröße: 0,84 m × 1,87 m. Planum 2: langrechteckig. Gesamtgröße: 0,7 m × 2,07 m.



Grab 60



Grab 61



Grab 62

Es deuten sich die Reste eines Sarges an. Grabkontur entspricht womöglich weitestgehend der ursprünglichen Form des Sarges. Im Profil wannenförmig, mit klar abgrenzbarer Kontur. Erreichte Tiefe: 1 m.
Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenhaltung. Substanz stark aufgeweicht und größtenteils vergangen. Es fehlen Schädel, Becken- sowie Torsobereich. Zu finden sind noch Reste von Zähnen mit starken Abrasionsspuren. Hände liegen offenbar im Schoß. Erwachsener. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 61

Befund

Erdgrab, modern gestört, NW-SO ausgerichtet. Befundkontur sehr diffus. Planum 1: wohl langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,7 m × 1,79 m. Planum 2: wohl langrechteckig mit abgerundeten Ecken. Gesamtgröße: ca. 0,73 m × 1,77 m.
Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr schlechte Knochenhaltung: Nur die Extremitäten vorhanden ansonsten überwiegen „Knochenschatten“. Teile des Skelettes vom Bagger freigelegt und beschädigt (*femur* rechts/links, *tibia/fibula* links, Becken, *humerus* rechts, *ulna/radius* rechts/links, Schädel). Geschlecht unklar.

Beigaben –

Gräber 62 und 63

Befund

Erdgräber mit Holzsg, beide gestört, Haupt- und Nachbestattung, WSW-ONO ausgerichtet. Planum 1: stark unregelmäßig langrechteckig mit irregulärer Kontur, Gesamtgröße: 1,66 m × 2,4 m. Planum 2: leicht unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,68 m × 1,97 m. Auf der Südwestwand ist eine Holzspur des Sarges noch erkennbar.
Stratigraphie: B. Grab 62, Sekundärbestattung. Im gleichen Sarg und über Grab 63 gelegen.
 A. Grab 63, Hauptbestattung.

Bestattungen: Körperbestattungen in ausgestreckter Rückenlage.

A. Grab 63. Hauptbestattung. Schlechte Knochenhaltung: Knochen sehr weich und durch Bestattung 62 stark zerdrückt, fragmentiert und deformiert. Brustkorb, Rippen, Hände und Füße vergangen. Langknochen noch gut erhalten, Schädel stark zerdrückt. Epiphysen beschädigt oder nicht mehr vorhanden. Erwachsener. Weibliches Individuum (arch.).

B. Grab 62, Sekundärbestattung: Mäßige Knochenhaltung eines noch in situ sich befindenden Skeletts. Rippen und Wirbel größtenteils vergangen. Schädel post mortem beschädigt. Langknochen sehr robust. Deutliche Enthesien an beiden *humeri*. Linker Arm leicht angewinkelt, Hand im Schoß. Erwachsener. Weibliches Individuum (arch.).

Bemerkungen: In der Dokumentation als Doppelbestattung vermerkt, dennoch laut Skelettbeschreibung zwei zeitlich voneinander zu differenzierende Beisetzungen.



Grab 63

Beigaben

Taf. 6 D; Taf. 10 C.D

A. Grab 63:

1. Fund-Nr. 272: Ovale Gürtelschnalle mit Schilddorn aus Eisen zwischen der rechten Hand und dem rechten Oberschenkel. Maße: L 3,5 cm, B 2,5 cm, St 0,6 cm.

2. Fund-Nr. 273: Unter dem linken Arm ein fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 9,7 cm, B 1,2 cm.

3. Fund-Nr. 275: Im rechten Bereich des Beckens ein viereckiger, tauschierter Gürtelbeschlag aus Eisen mit ursprünglich vier bronzenen Niete (eine erhalten). Maße: L noch 4 cm, B. noch 3,5 cm.

–. **Fund-Nr. 277:** Kapselartige Silberperle bestehend aus zwei Hälften, monochrom, hohl, gegossen, ohne Munsell. Maße: L 0,8 cm, B 0,7 cm, St 0,4 cm, Fl Dm 0,2 cm.

–. **Fund-Nr. 291:** Im Bereich des Schädels ein aus Kupferlegierung bestehender Drahtohrring mit gedrehter Öse. Maße: L 2,4 cm, B 1,9 cm, St bis zu 0,3 cm.

–. **Fund-Nr. 283:** Im Halsbereich sechs Glasperlen und eine weitere Silberkapsel.
G63.1. Glasperle, monochrom, leicht transluzid, tonnenförmig sowie leicht facettiert, gedreht, Dark Navy (Mnsl. 10.0B 2/4) bis Strong Blue (Mnsl. 10.0B 2/6), L 9 mm, B 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G63.2. Bernsteinperle, monochrom, opak, gedrückt würfelförmig, geschliffen, unter der Patina: Barn Red (Mnsl. 10.0R 3/8), L 13 mm, B a 10 mm, B b 7 mm, Fl Dm 3 mm.

G63.3. Glasperle, monochrom, opak, doppelkonisch bis kugelig, gedreht, Olive (Mnsl. 10.0Y 4/4) bis Olive Yellow (Mnsl. 10.0Y 5/6), L 11 mm, Dm 13 mm, Fl Dm 3 mm.

G63.4. Glasperle, monochrom, opak, tonnenförmig und leicht facettiert, gedreht, Mustard Gold (Mnsl. 2.5Y 6/8), L 9 mm, B a 8 mm, B b 7 mm, Fl Dm a 3 mm, Fl Dm b 4 mm.

G63.5. Glasperle mit Kreisen, polychrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Perlenkörper Moss Green (Mnsl. 7.5GY 4/6), Kreise Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8), L 7 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.

G63.6. Glasperle mit Kreisen und profilierten Knubben, polychrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Perlenkörper und Knubben Moss Green (Mnsl. 7.5GY 4/6), Kreise Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8), L 6 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G63.7. Halbe Kapsel aus Silberblech, monochrom, gegossen, ohne Munsell, L 3 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 1 mm.

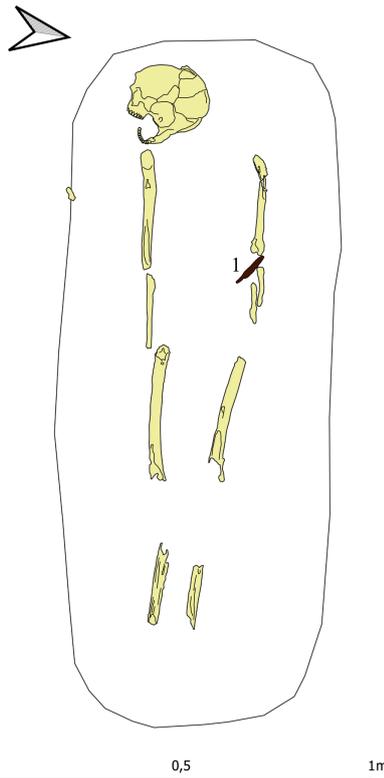
B. Grab 62:

1. Fund-Nr. 324: Im rechten Beckenbereich ein stark fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L noch 12,5 cm, B 2 cm.

2. Fund-Nr. 276: Südlich des Beckens eine fragmentierte Eisenschnalle mit ovalem Bügel. Maße: L ca. 4 cm, B noch 2,2 cm.

3. Fund-Nr. 320: Neben dem rechten Oberarm, im Bereich des Halses:

G26.1. Eine Bernsteinperle, monochrom, opak, sehr flach tonnenförmig, geschliffen, Farbe unter der Patina: Barn Red (Mnsl.



Grab 64

10.0R 3/8), L 2,8 cm, B a 2,1 cm, B b 1,1 cm, Fl Dm 0,3 cm.

–. **Fund-Nr. 323:** Langes Eisenfragment. Maße: L 5,2 cm. St 0,5 cm.

Grab 64

Befund

Erdgrab, gestört (?), WSW-ONO ausgerichtet. Planum 1: wohl langoval, Gesamtgröße: ca. 0,75 m × 1,90 m.

Planum 2: langrechteckig, mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,72 m × 1,81 m. Westliche Befundhälfte nur schwer erahnbar. Relativ flach angelegtes Grab. Im Profil wannenförmig, mit steiler Wandung und gut abgrenzbarer Kontur. Erreichte Tiefe: 0,1 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Schlechte Knochenhaltung: Nur noch die Langknochen und der zerdrückte Schädel vorhanden. Geschlecht unklar.

Beigaben

1. Fund-Nr. 255: Auf dem linken Unterarm ein leicht fragmentiertes Eisenmesser. Maße: L 10,2 cm, B 1,2 cm.

Grab 65a

Befund

Erdgrab, sekundäre Tierbestattung eines Hundes, ungestört, WSW-ONO ausgerichtet. Grab liegt über der menschlichen Bestattung 65b. Planum 1: langrechteckig mit leicht abgerundeten Ecken. Gesamtgröße: 0,58 m × 1,41 m. Planum 2: leicht unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken. Gesamtgröße: 0,67 m × 1,65 m.

Hundebestattung: In der Verfüllung des Grabes liegt ein vollständiges Hundeskelett mit dem Kopf im Nordosten. Die Füße zeigen nach Süden. Der Hund liegt auf der Seite und ist sonst gegensätzlich zu den menschlichen Bestattungen orientiert. In der Verfüllung unmittelbar unter dem Kopf ein menschlicher, nicht mehr in situ gelegener Oberschenkelknochen sowie weitere, kleinere Knochenfragmente.

Beigaben –

Grab 65b

Befund

(Hügel?-)Grab mit Holzarg, gestört (?), WNW-OSO ausgerichtet. Grab liegt unter der Hundebestattung 65a. Planum 3: leicht unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,10 m × 2,23 m. Westliche Befundhälfte nur schwer erkennbar. Planum 4–5: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,9 m × 2,1 m. Hinweise auf einen Holzarg: Eine dünne Holzspur, die teils auch über das Skelett zieht. Der Hund lag vermutlich auf dem Sarg. Nach der Bergung des Skelettes noch weitere Holzreste von Sargboden und -wand sichtbar, Breite des Sarges (Außenseite): 0,68 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung: Knochensubstanz fest. Störung im Bereich des Beckens und des linken Unterarms? Hier auch verlagerte Wirbelfragmente. Männliches Individuum (arch.).

Beigaben

Taf. 7 A

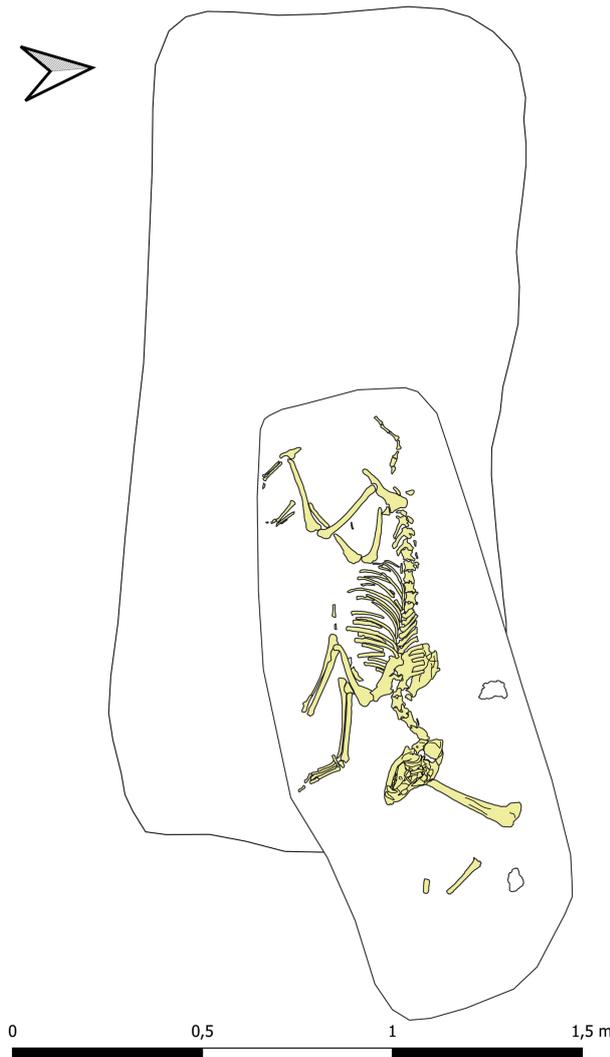
1a–c. Fund-Nr. 262–264. Im Beckenbereich zwei Elemente einer eisernen, tauschierten und mit Tierstil verzierten Gürtelgarnitur bestehend aus 1a. einem rechteckigen Gegenbeschlag mit drei Niete aus Kupferlegierung (zwei erhalten) und abgerundetem Ende. Maße: L 6,5 cm, B 4 cm. Sowie aus 1b–c. einer Schnalle mit ovalem Bügel und rechteckigem Beschlag mit drei Niete und ebenfalls abgerundetem Ende. Maße: L Beschlag 4,5 cm, B Beschlag 4 cm; L Schnalle 4,7 cm, B Schnalle 2,8 cm.
2–3. Fund-Nr. 265–266: Auf der rechten Seite, im Bereich des rechten Knies, zwei eiserne Pfeilspitzen mit Widerhaken. Maße Fund 265: L noch 5,5 cm, B 3 cm; Maße Fund 266: L 6,5 cm, B 3 cm.

Grab 66

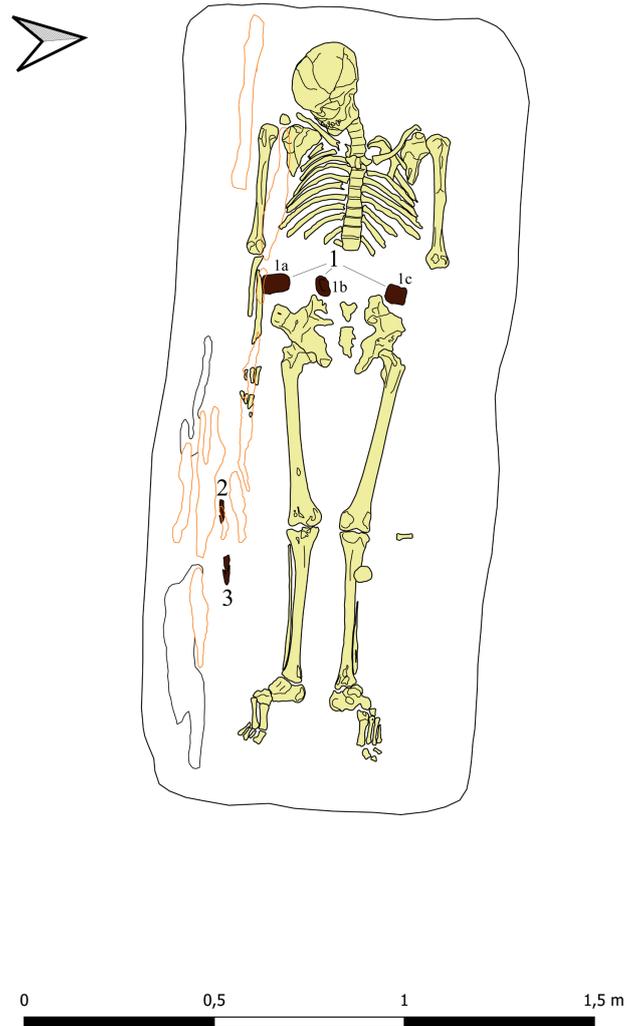
Befund

Erdgrab, sehr stark gestört, Planum 1: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, westliche Befundhälfte nur schwer erkennbar, Gesamtgröße: 0,68 m × 1,3 m, W-O ausgerichtet. Erreichte Tiefe: 0,55 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung. Gesamter Oberkörper durch eine alte Manipulation stark gestört. Schädel verrollt und fragmentiert, der Unterkiefer abgetrennt. Weibliches Individuum (arch.).



Grab 65a



Grab 65b

Beigaben

Taf. 10 E

1. Fund-Nr. 245: Im Bereich des Beckens eine sekundär verlagerte, eiserne, fragmentierte Gürtelschnalle mit dünnem, zungenartigem Beschlag mit drei Nieten. Maße: L 7 cm, B 2,2 cm.

2. Fund-Nr. 259: Südlich des rechten, wohl noch in situ sich befindenden Oberschenkels, die Fragmente eines stabartigen Eisenobjekts. Maße: L noch 10,1 cm, B 1,2 cm.

3. Drei Glasperlen aus gestörtem Kontext.

3a. Fund-Nr. 321: Östlich des Schädelknochens: *G66.1.* Glasperle, polychrom, opak, würfelförmig, gedreht, Perle mit Kreisen: Perlenkörper Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), Kreise Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8), L 16 mm, B 6 mm, Fl Dm 3 mm.

3b. Fund-Nr. 256: Links des linken Femurs *G66.2.* Doppelte Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Daffodil (Mnsl. 5.0Y 8/10), L a 3 mm, L b 2 mm, Dm a 6 mm, Dm b 5 mm, Fl Dm 2 mm.

3c. ohne Fund-Nr. Neben dem rechten Oberschenkel (außen), eine weitere, verschollene Perle:

Wohl eine Glasperle, monochrom, leicht transluzid, wohl gedrückt kugelig, gedreht, ohne Mnsl. Ohne Maße.

- Fund-Nr. 236 und 251: Zwei weitere, nicht im Plan eingemessene Bernsteinperlen, die nur grob im Bereich des Schädels und des Beckens zu lokalisieren sind.

Unter der Fund-Nr. 236:

G66.3. Bernsteinperle, fragmentiert, monochrom, opak, unregelmäßig flach würfelförmig, geschliffen, unter der Patina: Barn Red (Mnsl. 10.0R 3/8), L noch 13 mm, B a 13 mm, B b 9 mm, Fl Dm 3 mm.

Unter der Fund-Nr. 251:

G66.4. Bernsteinperle, monochrom, opak, unregelmäßig flach würfelförmig, geschliffen, unter der Patina: Barn Red (Mnsl. 10.0R 3/8), L 17 mm, B a 16 mm, B b 10 mm, Fl Dm 4 mm.

4. Fund-Nr. 258: Fragmentiertes Klappmesser (?) aus Eisen. Maße: L 6,5 cm, B 2 cm.

Grab 67

Befund

Steinkistengrab, stark gestört, W-O ausgerichtet. Planum 1: leicht unregelmäßig

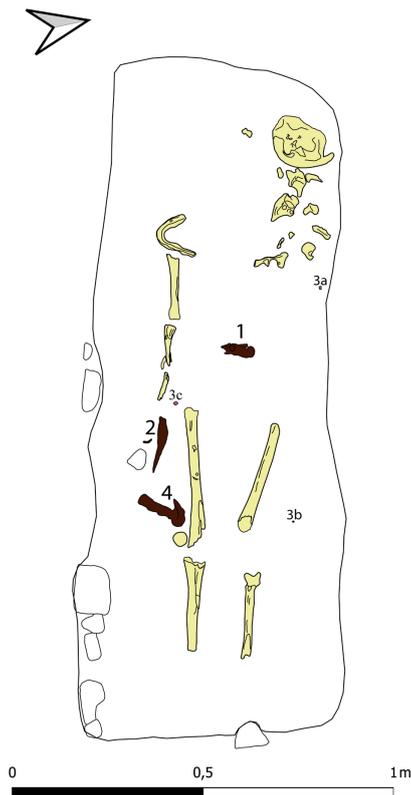
langrechteckig, Gesamtgröße: 1,2 m × 2,25 m. Planum 2–3: langrechteckig, mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,12 m × 2,3 m.

Steinkonstruktion: Grab aus römischen Handquadern mit mindestens sechs Steinlagen. Darunter auch einige Spolien. Grab offenbar mit wenigen großen Platten abgedeckt.

Davon ist ein 0,15 m starkes und auf eine Seite verziertes Fragment in das Grab gestürzt. Die Steinkiste ist sorgfältig gesetzt und sonst gut erhalten. Mauerstärke bis 0,28 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Schlechte Knochenhaltung. In etwa 0,4 m Tiefe diverse Langknochen, zwei Schädel und ein Beckenrest. Der im Westen gelegene Schädel gemeinsam mit dem Rest eines rechten Oberarmknochens, sowie des Schienbeins gehört zur Hauptbestattung. Der zweite Schädel muss sekundär verlagert worden sein. Weibliches Individuum (arch.).

Bemerkungen: Trotz der zwei Schädel funde deuten die restlichen Knochen laut der anthropologischen Expertise nur auf ein einziges Individuum.



Grab 66

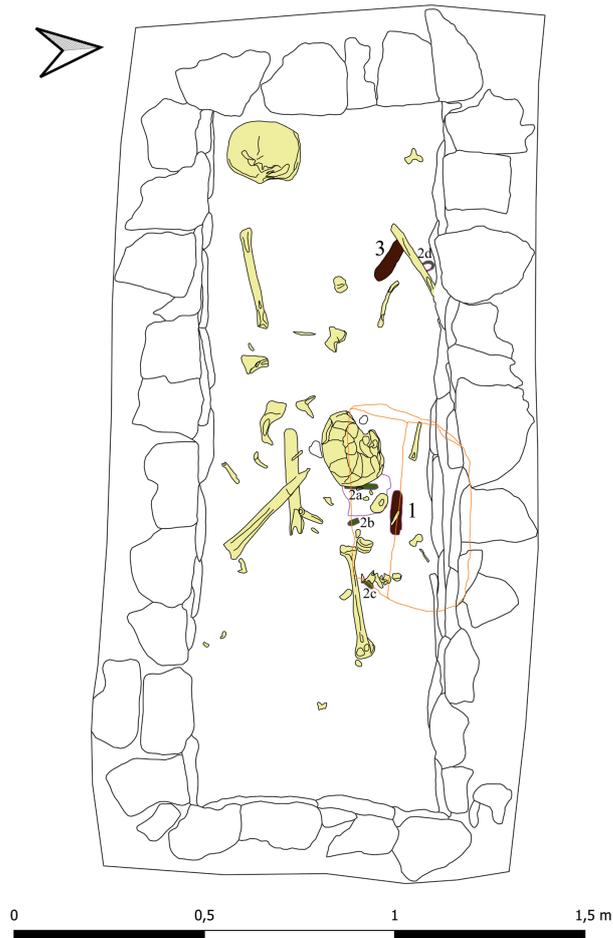
Beigaben

1. Fund-Nr. 228: Im mittleren Grabbereich, in der Nähe des sekundär verlagerten Schädels ein Eisenobjekt (Klappmesser?). Maße: L (noch?) 11 cm, B 2,3 cm.

2. In einem tieferen Planum, unter dem Knochenkonglomerat in der Grabmitte: Eine aus Kupferlegierung bestehende, unvollständige Wadenbindengarnitur (linkes Bein?): **2a. Fund-Nr. 229:** Eine punzierte längliche Riemenzunge mit mittig leicht eingezogenem Körper. Massiv, innen teils hohl. Am oberen Ende drei Befestigungsnieten. Maße: L 9 cm, B 1,9 cm, St 3–4 cm. **2b–c. Fund-Nr. 230–231:** Zwei kleinere Riemenzungen aus Kupferlegierung. Massiv. Am oberen Ende zwei Nieten zur Befestigung. Zungenförmig. Maße für beide: L 3,1 bzw. 3,2 cm, B 1,5 cm, St 1–3 cm. Bei der zweiten Riemenzunge sind die Nietstifte zusätzlich durch ein Plättchen auf der Rückseite verstärkt. **2d. Fund-Nr. 240:** Dazu gehört muss auch eine ovale Schnalle aus Kupferlegierung mit eisernem Dorn sein. Der Schnallenrahmen ist profiliert und mit rudimentär dargestellten Tierköpfen als Endungen am Übergang zur Achse verziert. Maße: L 4,3 cm, B 2,6 cm, St 0,3–0,5 cm, Bügelbreite 0,5–0,6 cm. Schnalldorn mit ankorrodierten, organischen Resten.

3. Fund-Nr. 260: Im Bereich der Gürtelschnalle (2d) ein Eisenmesser. Maße: L 15 cm, B 2,2 cm.

–. **Fund-Nr. 237:** Ohne genauen Kontext sind mehrere, teils versilberte Nieten und Beschläge aus Buntmetall:



Grab 67

a. Niet aus Buntmetall mit abgebrochener Spitze und kugeligem Kopf. Maße Nietkopf: Dm 0,8 cm, St 0,4 cm. **b.** Niet aus Buntmetall mit versilbertem, kugeligem Kopf. Maße Nietkopf: Dm 0,9 cm, St 0,5 cm. **c.** Niet aus Buntmetall mit versilbertem, münzartigem Kopf. Maße Nietkopf: Dm 0,8 cm, St 0,4 cm. Abstand zwischen Nietköpfen und Umbruch der Nietspitzen liegt bei 0,5 cm. **d.** Knopf/Beschlag aus Silber mit Eisenkorrosion. Stift abgebrochen. Maße: L 1,5 cm, B 1,4 cm, St 0,4 cm.

Grab 68 Befund

Erdgrab, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 2–3: unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,77 m × 2,3 m. Erreichte Tiefe: 0,45 m. **Bestattung:** Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung: Skelett fragmentiert und sehr weich. Der Kopf, der Brustbereich und einige Beckenwirbel sind durch die Störung etwas verlagert. Rechter Unterarmknochen auf dem Becken. Armknochen, Knie und Unterschenkel dicht am Körper gelegen. Erwachsener. Geschlecht unklar.

Beigaben

1. Fund-Nr. 271: Links im Beckenbereich ein längliches und dünnes Eisenobjekt. Maße: L noch 15,2 cm, B 0,7 cm.

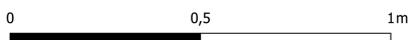
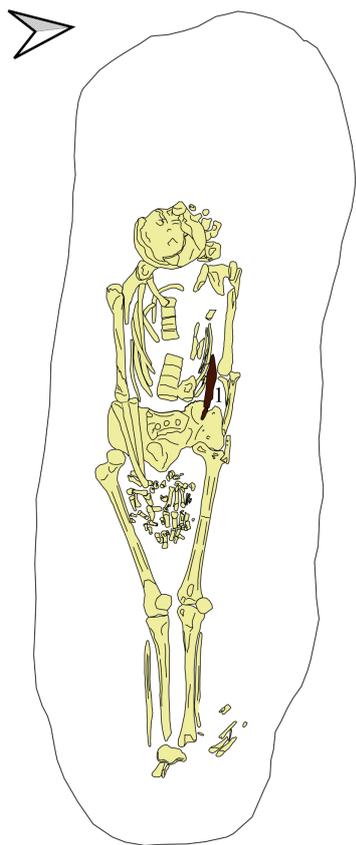
Grab 69 Befund

Erdgrab, ungestört?, NW-SO ausgerichtet. Planum 1: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 2: langrechteckig mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,5 m × 1,86 m. Erreichte Tiefe: 0,2 m. **Bestattung:** Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung, Skelett dennoch leicht brüchig. Kopf nach Norden verkippt, linker Unterarm leicht angewinkelt, sodass Hand im Schoß liegt. Zähne im Mund mit Verschluss der Wurzelhöhlen. Vermutlich eine ältere Person. Weibliches Individuum (anthr.).

Beigaben –

Grab 70 Befund

Erdgrab, gestört, WNW-OSO. Planum 1–3: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 4: leicht unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,22 m × 2,56 m.



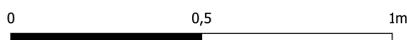
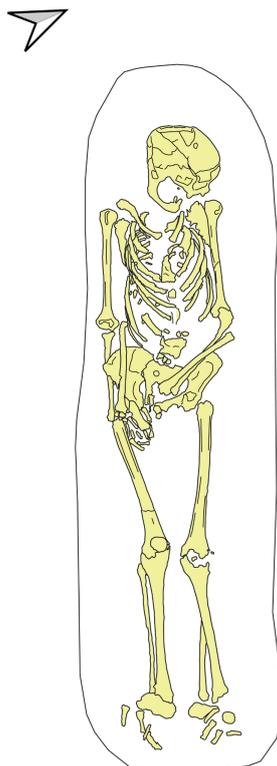
Grab 68

Planum 5: unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken bis nierenförmig, Gesamtgröße: 0,98 m × 2,44 m. Planum 6: unregelmäßig langrechteckig, mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,93 m × 2,12 m. Erreichte Tiefe: 0,25 m.

Stratigraphie: Bestattung wird von Grab 77 überlagert.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige bis gute Knochen-erhaltung: leicht aufgeweichte Knochen. Epiphysen der Langknochen beschädigt. Schädel zerdrückt. Knochen über drei Befundplana (4–6) verteilt: Beckenknochen zusammen mit zwei Langknochen im Planum 4 gelegen; Fußknochen und das linke Schienbein liegen in Planum 5 (als „Grab 71“ von den Ausgräbern erfasst); restliche Teile des Skeletts in Planum 6 größtenteils noch in situ gelegen. Grab im Beckenbereich sowie im Bereich der Füße gestört, was auch die Knochenverlagerung über mehrere Plana erklärt. Erwachsener. Männliches Individuum (arch. und anthr.).

Bemerkung: Ursprünglich wurden dieser Grabgrube zwei Bestattungen zugewiesen. Allerdings ist es nicht wirklich nachvollziehbar: Für Grab 70 sind Fußknochen (linke *tibia* und Kleinknochen der Füße) und ein linker Unterarm angegeben – jene Knochen, die bei der darunterliegenden Bestattung 71 fehlen.



Grab 69

Nach der Überprüfung der Grabinventare, der Lage der einzelnen Knochen im Befund sowie deren anatomischen Zugehörigkeit, kann relativ sicher davon ausgegangen werden, dass es sich bei den Gräbern 70 und 71 um ein und dieselbe Bestattung handelt, die stark gestört wurde.

Beigaben

Objekte im Planum 5:

1. **Fund-Nr. 333:** Im Bereich der verlagerten linken Unterarmknochen, auf Höhe der Oberschenkel wohl eine aus Kupferlegierung bestehende spitzförmige Riemenzunge mit zwei Nieten. Maße: L 3 cm, B 1,2 cm.
2. **Fund-Nr. 334:** Ebenda mehrere fragmentierte Eisenobjekte, die auf ein Klappmesser deuten könnten. Maße: Fragment 1: L 8,1 cm, B 2,9 cm; Fragment 2: L 4,1 cm, B 3,9 cm.
3. **Fund-Nr. 370:** Auf dem Brustbein eine kleine, runde, wohl sekundär verlagerte Zierscheibe aus Kupferlegierung mit ankorrodierten, organischen Resten (Sax entfernt?). Maße: Dm 1,8 cm, Länge samt Stift 1,3 cm, St 0,2 cm.

Taf. 7 B

Objekte im Planum 6:

4. **Fund-Nr. 376:** Zwischen den Rippen und rechtem Ellbogen ein Konglomerat bestehend aus drei Nieten sowie weiteren

Fragmenten aus Kupferlegierung (Sax entfernt?). Maße Nieten: Dm 0,3–0,5 cm, St 0,1–0,2 cm, Länge samt Spitze 0,7 cm. 5. Im Beckenbereich und über die Befundplana 5–6 verteilt, liegen die Elemente einer eisernen, unvollständigen, vierteiligen Gürtelgarnitur. Die Elemente besitzen eine silberne Wabenplattierung und an den Rändern eine wohl polychrome Streifentauschierung. Dazu gehören: 5a. **Fund-Nr. 335:** Ein zungenartiger Riemenbeschlag mit Ringöse, der noch in Planum 5 gelegen ist. Maße: L 5,8 cm, B 2 cm. 5b. **Fund-Nr. 374:** sowie 5c. **Fund-Nr. 375:** Ein langer Beschlag mit zwei runden Medaillons als unterem Abschluss. Maße: L 12 cm, B 2,7 cm; 5d. **Fund-Nr. 373:** Eine Riemenzunge, im oberen Bereich stark fragmentiert. Nietenspuren nicht mehr erhalten. Maße: L 10,2 cm, B 2,9 cm; 5f. **Fund-Nr. 371:** Ein weiterer, rechteckiger Beschlag. Maße: L 5,1 cm, B 2,8 cm.

Grab 71

Existiert nicht.

Grab 72

Befund

Erdgrab, wohl ungestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1–2: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 3: langoval bis leicht tropfenförmig, Gesamtgröße: 0,62 m × 1,74 m. Erreichte Tiefe: 0,2 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Sehr gute Knochen-erhaltung. Rippen brüchig, rechter *femur* beschädigt. Kopf nach rechts gekippt. Körperhöhe ca. 1,4 m. Skelett eines wohl jungen Erwachsenen oder Juvenilen. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 73

Befund

Erdgrab, modern gestört, NW-SO ausgerichtet. Planum 1–2: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 3: leicht unregelmäßig langoval, Gesamtgröße: 0,43 m × 1,26 m. Erreichte Tiefe: 0,1 m.

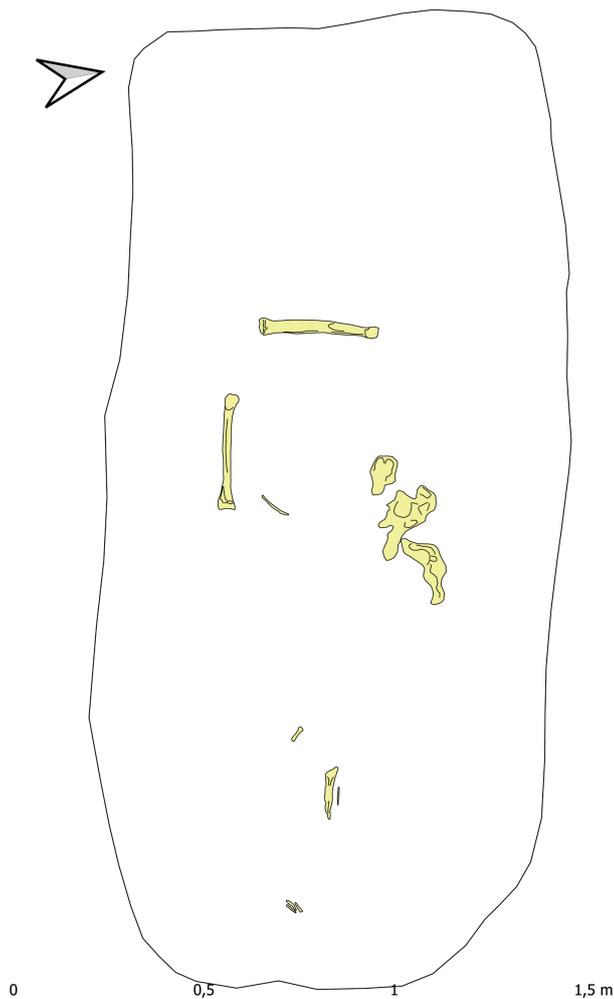
Bestattung: Kindergrab. Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochen-erhaltung. Skelett noch in situ. Schädel durch Bagger teils fragmentiert und nach rechts gekippt. Nur wenige Epiphysen erhalten. Kniescheiben und einige Phalangen fehlen. Körpergröße ca. 0,98 m. Geschlecht unklar.

Beigaben –

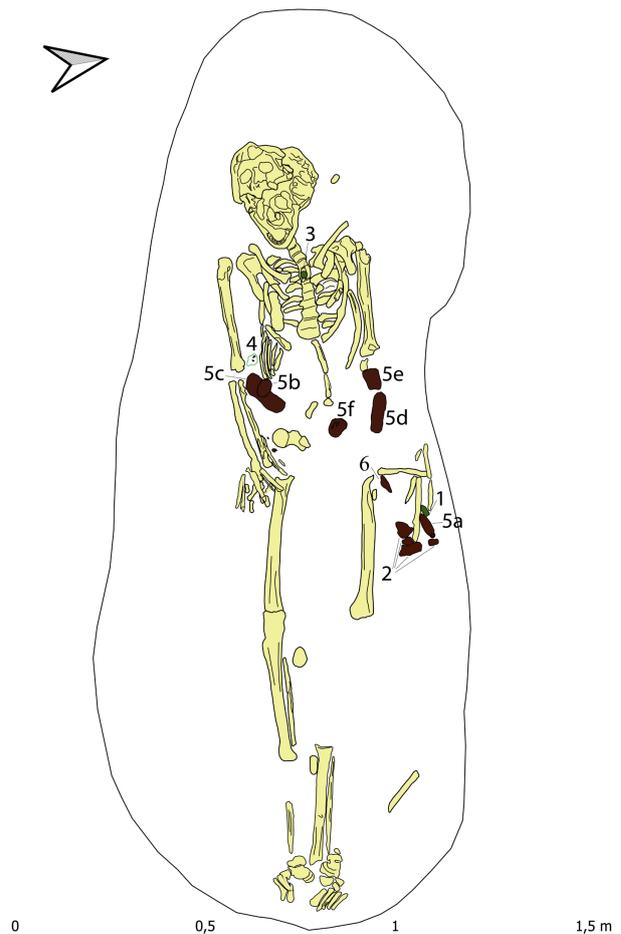
Grab 74

Befund

(Hügel-) Kammergrab, stark gestört, W-O ausgerichtet. Planum 1–3: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 4: leicht unregelmäßig rechteckig mit leicht abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1 m × 1,99 m. Beim Abtiefen Hinweise auf einen Raubschacht.



Grab 70, Planum 4



Grab 70, Planum 5 bis 6

Planum 5–6: leicht unregelmäßig rechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,97 m × 1,7 m. Erreichte Tiefe: 0,5 m.

Bestattung: ursprünglich eine Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenhaltung. Skelett komplett durchwühlt: Knochen in der westlichen Grubenhälfte umgelagert. Hier auch mehrere, teils über zwei Befundplana verteilte Steine (die oberen in orange eingefärbt). Schädel und die Langknochen noch recht gut erhalten. Subadult. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 75 Befund

Erdgrab, modern gestört. Planum 1: rechteckig mit abgerundeten Ecken, Grabgrube W-O ausgerichtet, Gesamtgröße: 0,52 m × 1,3 m. Planum 2: leicht unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Grabgrube: WNW-OSO ausgerichtet, Gesamtgröße: 0,53 m × 1,8 m.

Bestattungen: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßige Knochenhaltung. Schädel und linker *femur* vom Bagger freigelegt und beschädigt, ansonsten trotz fortgeschritte-

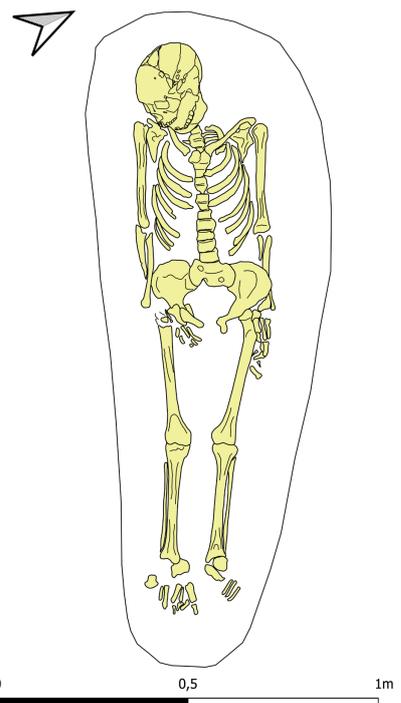
ner Fragmentierung vollständig erhalten. Kopf auf die rechte Seite gedreht. Epiphysen ebenfalls stark fragmentiert. Körpergröße ca. 1,76 m. Erwachsener. Geschlecht unklar.

Beigaben –

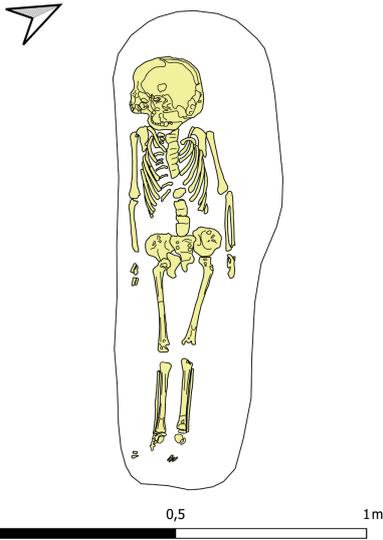
Grab 76 Befund

Erdgrab, antik und modern gestört, WSW-ONO ausgerichtet. Grab nicht komplett freigelegt: Westhälfte liegt noch teils in der Erde. Befundkontur nicht mehr erkennbar. Planum 1: wohl langoval, Maße unklar. Planum 2: wohl langoval, Gesamtgröße: 0,65 m × mind. 1,67 m. **Bestattung:** Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Schlechte Knochenhaltung (nicht alle geborgen). Bereiche des Oberkörpers stark antik gestört. Die schlechte Erhaltung der Knochen ist teils auf die vorherige Sondage zurückzuführen. Körpergröße des Individuums ca. 1,55 m. Geschlecht unklar.

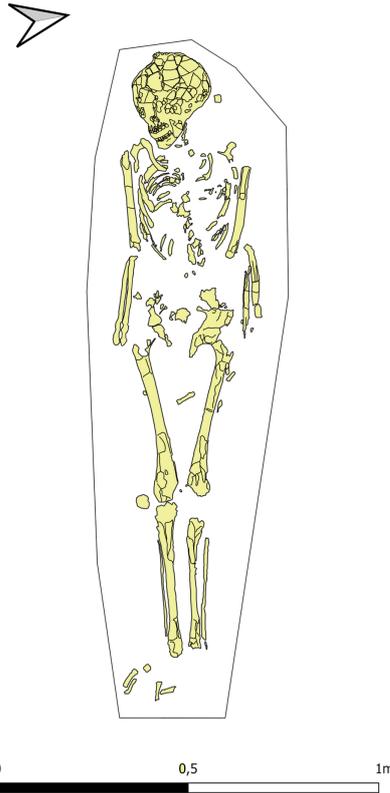
Bemerkung: Teile des Skeletts während der Prospektion durch den Bagger beschädigt (v. a. Schädel und linke Extremitäten). Zudem lag das Grab auch relativ lange offen, was den Verwitterungsprozess der Knochen verstärkte.



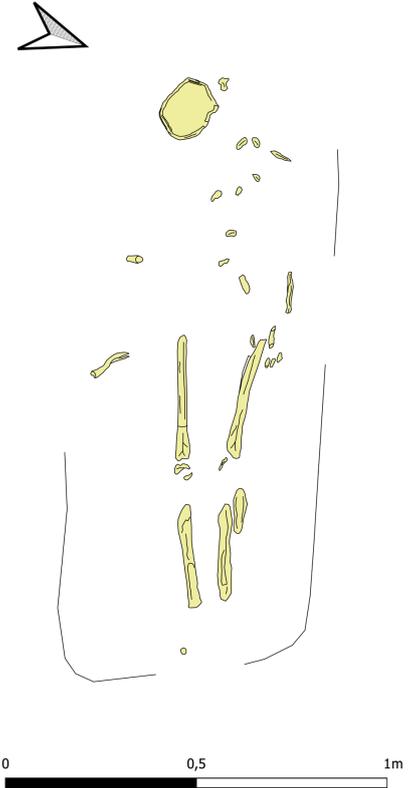
Grab 72



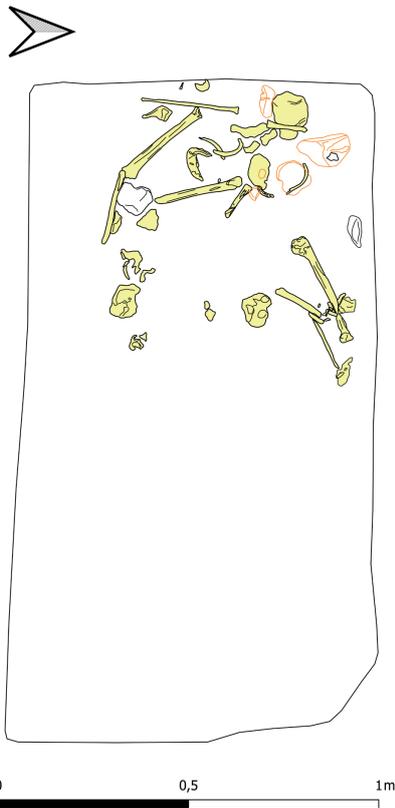
Grab 73



Grab 75



Grab 76



Grab 74

Rückenlage. Gute Knochenerhaltung: Teile des weitestgehend noch in situ liegenden Skeletts vom Bagger freigelegt (Schädel, linke Schulter, Wirbelsäule, linker *femur*, linke *tibia* sowie weitere linke Fußknochen) und teilweise beschädigt (v. a. Schädel, linke Knieregion). Beckenbereich fragmentiert. Rippen fragil. Der Schädel auf die rechte Seite gedreht. Körpergröße ca. 1,67 m. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 78 Befund

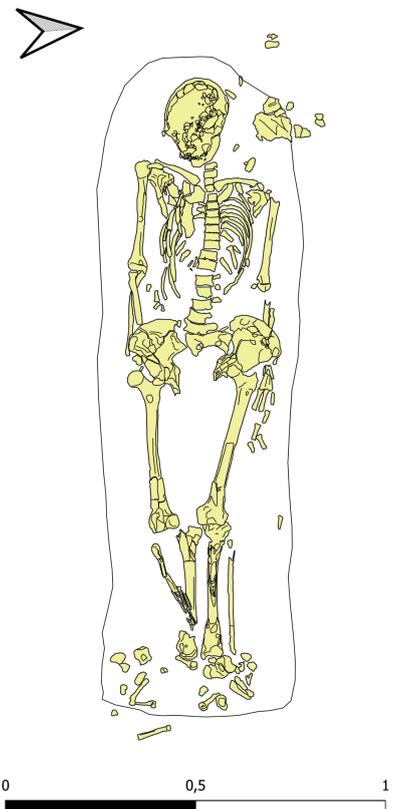
Erdgrab, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1: unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,16 m × 1,82 m. Planum 2: unregelmäßig langrechteckig mit irregulärer Kontur, Gesamtgröße: 0,51 m × 1,74 m. Erreichte Tiefe: 0,7 m.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Gute Knochenerhaltung. Stark aufgeweichtes, noch in situ gelegenes Skelett einer alten Frau mit degenerativen Erscheinungen an den Lendenwirbeln und abgenutzten bzw. herausgefallenen Zähnen. Epiphysen angegriffen und vergangen. Schädel leicht taphonomisch deformiert. Körpergröße ca. 1,45 m. Weibliches Individuum (anthr. und arch.).

Beigaben

Taf. 1 D; Taf. 10 F; Taf. 11

1–2. **Fund-Nr. 315–316:** Im Kopfbereich zwei silberne Ohrringe mit Amethystanhänger: 1. (Fz. 315) auf der Nord- und 2. (Fz. 316) auf der Südseite.



Grab 77

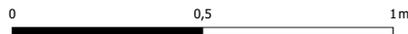
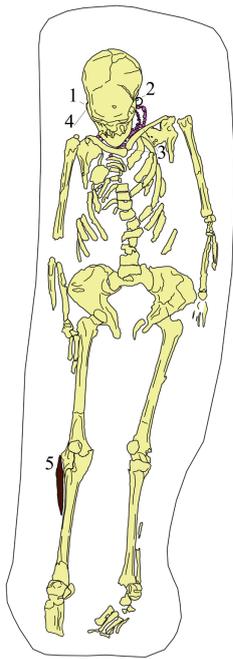
Beigaben –

Grab 77 Befund

Erdgrab, gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1–2: unregelmäßig langrechteckig, Gesamtgröße: 0,53 m × 1,73 m.

Stratigrafie: Grab 77 überlagert Grab 70.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter



Grab 78

1. Fund-Nr. 315: a. Silberner Schlaufenohrring mit drei in regelmäßigen Abständen gelegenen Rillensektionen auf dem Ringkörper. Maße: Dm 2,3–2,4 cm, St 0,2 cm. b. Anhänger: Besteht aus einem mit einer Öse auf den Ring aufgeschobenen Draht, welcher durch den Amethyst geht und unten in einer silbernen Kugel (Maße: L 0,6 cm, St 0,4 cm) endet. Gesamtmaße: Länge samt Öse und Kugel 3,4 cm.

c. Amethystperle: monochrom, geschliffen, flach tropfenförmig und leicht facettiert, Farbe zwischen Dark Lavender (Mnsl. 10.0P 3/4) und Plum White (2.5RP 2/6). Maße: L 18 mm, B a 11 mm, B b 5 mm, Fl Dm 2–3 mm.

2. Fund-Nr. 316: a. Silberner Schlaufenohrring mit drei in regelmäßigen Abständen gelegenen Rillensektionen auf dem Ringkörper. Maße: Dm 2,3 cm, St 0,2 cm. b. Anhänger: Besteht aus einem mit einer Öse auf den Ring aufgeschobenen Draht, welcher durch den Amethyst geht und unten in einer silbernen Kugel (Maße: L 0,6 cm, St 0,5 cm) endet. Gesamtmaße: Länge samt Öse und Kugel 3,1 cm.

c. Amethystperle: monochrom, geschliffen, flach tropfenförmig und leicht facettiert, Farbe zwischen Dark Lavender (Mnsl. 10.0P 3/4) und Plum White (2.5RP 2/6). Maße: L 15 mm, B a 12 mm, B b 7 mm, Fl Dm 2 mm.

3. Fund-Nr. 317: Im Halsbereich insgesamt 108 Perlen von zwei verschiedenen Ketten.

Kette 1

G78.1. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 2 mm, Dm 4 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.2. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.3. Glasperle mit Kreisen, polychrom, opak, tonnen- bis würfelförmig, gedreht, Perlenkörper Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), Kreise Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8), L 9 mm, B 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.4. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.5. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.6. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.7. Glasperle, monochrom, leicht transluzid, gedrückt kugelig, gedreht, Dark Navy (Mnsl. 10.0B 2/4), L 5 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.8. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.9. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 4 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.10. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.11. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.12. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.13. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.14. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 4 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.15. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.16. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 4 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.17. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.18. Glasperle, monochrom, leicht transluzid, gedrückt kugelig, gedreht, Dark Navy (Mnsl. 10.0B 2/4), L 5 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.19. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.20. Glasperle mit leicht poröser Ober-

fläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 4 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.21. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.22. Glasperle, monochrom, leicht transluzid, gedrückt kugelig, gedreht, Dark Navy (Mnsl. 10.0B 2/4), L 5 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.23. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.24. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.25. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 5 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.26. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.27. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.28. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.29. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.30. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.31. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.32. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.33. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.34. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.35. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 4 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.36. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 5 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.37. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.38. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.39. Glasperle, monochrom, leicht

transluzid, gedrückt kugelig, gedreht, Dark Navy (Mnsl. 10.0B 2/4), L 5 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.40. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.41. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.42. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.43. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.44. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.45. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.46. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.47. Glasperle, monochrom, leicht transluzid, gedrückt kugelig, gedreht, Dark Navy (Mnsl. 10.0B 2/4), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.48. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.49. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.50. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.51. Glasperle, polychrom, opak, würfelförmig, gedreht, Perle mit Kreisen: Perlenkörper Antique Rose (Mnsl. 7.5R 4/6), Kreise Sunlight Yellow (Mnsl. 5.0Y 8/8), L 6 mm, B 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.52. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.53. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

Kette 2

G78.54. Glasperle, monochrom, opak, kugelig, gedreht, Maple (Mnsl. 7.5Y 4/4), L 6 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 1 mm.

G78.55. Glasperle, monochrom, opak, ringförmig, gedreht, Daffodil (Mnsl. 5.0Y 8/10), L 4 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.56. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, kugelig, gedreht, Körper ca. Lead Grey (Mnsl. 10.0YR 3/4), Punkte Daffodil (Mnsl. 5.0Y 8/10), L 8 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.57. Glasperle, monochrom, opak, tonnen- bis würfelförmig, Rust Tan (Mnsl.

10.0R 5/6), L 11 mm, B a und b 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.58. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, kugelig, gedreht, Körper ca. Lead Grey (Mnsl. 10.0YR 3/4), Punkte Daffodil (Mnsl. 5.0Y 8/10), L 7 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.59. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 6 mm, B 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G78.60. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.61. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.62. Glasperle mit Wellenverzierung, polychrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Körper Old Wine (Mnsl. 5.0R 3/6), Wellen Oyster White (Mnsl. N8), L 7 mm, B 8 mm, Fl Dm 4 mm.

G78.63. Dreifachperle aus Glas, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Buttercup (Mnsl. 5.0Y 8/12), L a-c 4 mm (gesamt 12 mm), Dm a 5 mm, Dm b 5 mm, Dm c 4 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.64. Glasperle, monochrom, opak, tonnenförmig bis kugelig, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 9 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G78.65. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.66. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.67. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.68. Glasperle, monochrom, opak, tonnenförmig, Mistletoe Green (Mnsl. 7.5GY 5/4), L 9 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.69. Glasperle mit poröser Oberfläche, monochrom, opak, tonnenförmig, ca. Citron (Mnsl. 10.0Y 7/5), L 7 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.70. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.71. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.72. Glasperle, monochrom, opak, kugelig, Royal Blue (Mnsl. 7.5PB 2/10), L 5 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.73. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 8 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3-4 mm.

G78.74. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 9 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.

G78.75. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 1 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.76. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne

Mnsl., L 2 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.77. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 6 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 4 mm.

G78.78. Glasperle, monochrom, opak, ringförmig, Moss Green (Mnsl. 7.5GY 4/6), L 9 mm, Dm 8 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.79. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 6 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.80. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.81. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.82. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 9 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 5 mm.

G78.83. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt ringförmig, Dark Navy (Mnsl. 10.0B 2/4), L 5 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.84. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 6 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.85. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.86. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.87. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 9 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 4 mm.

G78.88. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 5 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.89. Glasperle, monochrom, opak, tonnenförmig, Mistletoe Green (Mnsl. 7.5GY 5/4), L 8 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.90. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.91. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

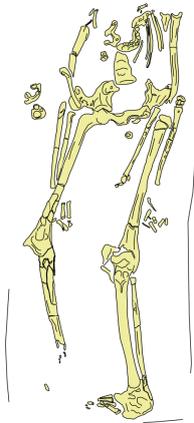
G78.92. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.93. Muschelkalkperle, monochrom, opak, scheibenförmig, geschliffen, ohne Mnsl., L 2 mm, Dm 10 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.94. Glasperle, monochrom, opak, tonnenförmig, Old Wine (Mnsl. 5.0R 3/6), L 9 mm, Dm 9-10 mm, Fl Dm 5 mm.

G78.95. Dreifachperle aus Glas, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Buttercup (Mnsl. 5.0Y 8/12), L a-b 3 mm, L c 4 mm (gesamt 10 mm), Dm a 4 mm, Dm b 4 mm, Dm c 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.96. Glasperle mit Wellenverzierung, polychrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht,



0 0,5 1m

Grab 79

Körper Old Wine (Mnsl. 5.0R 3/6), Wellen Oyster White (Mnsl. N8), L 7 mm, B 8 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.97. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.98. Glasperle, monochrom, opak, tonnenförmig facettiert, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 9 mm, Dm 9 mm, Fl Dm 4 mm.

G78.99. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, kugelig, gedreht, Körper ca. Lead Grey (Mnsl. 10.0YR 3/4), Punkte Daffodil (Mnsl. 5.0Y 8/10), L 6 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 2 mm.

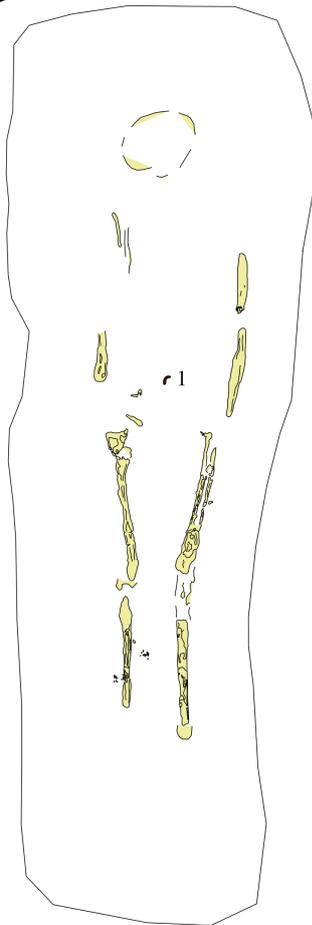
G78.100. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.101. Glasperle mit Punkten, polychrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Körper ca. Lead Grey (Mnsl. 10.0YR 3/4), Punkte Daffodil (Mnsl. 5.0Y 8/10), L 6 mm, Dm 7 mm, Fl Dm 3 mm.

G78.102. Glasperle mit Buntmetallröhrchen, monochrom, leicht transluzid, gedrückt würfelförmig, ca. Powder Blue (Mnsl. 5.0PB 6/3), L 8 mm, B a 4 mm, B b 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.103. Glasperle, monochrom, opak, gedrückt kugelig, Old Wine (Mnsl. 5.0R 3/6), L 7 mm, Dm 8 mm, Fl Dm a 1 mm, Fl Dm b 3 mm.

G78.104. Glasperle mit drei Augen, polychrom, opak, gedrückt ringförmig, Körper Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), Augenringe Oyster White (Mnsl. N 8), Augeniris Bright Teal Blue (Mnsl. 7.5BG 3/8), L 10 mm, Dm 13 mm, Fl Dm 9 mm.



0 0,5 1m

Grab 80

Lose Perlen

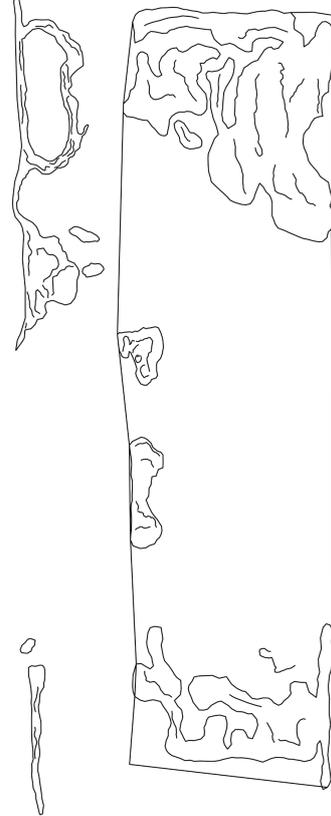
G78.105. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 4 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 4 mm.

G78.106. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.107. Glasperle mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 5 mm, Fl Dm 2 mm.

G78.108. Glasperlenfragment mit leicht poröser Oberfläche, monochrom, opak, gedrückt kugelig, gedreht, Rust Tan (Mnsl. 10.0R 5/6), L 3 mm, Dm 6 mm, Fl Dm 3 mm (nicht abgebildet).

4. Fund-Nr. 318: Reste einer Nadel (?) Unter dem rechten Ohring ein teils fragmentiertes und mit kleinen Kreisen verziertes, nagelartiges Element aus vergoldeter Kupferlegierung. Maße: Dm 1,2 cm, St Platte 0,2–0,3 cm, L samt Spitze 1,4 cm.



0 0,5 1m

Grab 81

5. Fund-Nr. 311: Am rechten Knie ein Eisenmesser. Maße: L 15 cm, B 1,2 cm.

– **Fund-Nr. 313:** Unter dem Becken gelegen: Eine fragmentierte, ovale Gürtelschnalle aus Eisen. Maße: L 4,5 cm, B 2,3 cm.

Grab 79

Befund

Erdgrab, antik (?) und modern gestört, WNW-OSO ausgerichtet.

Planum 1–2: Befundkontur nicht erkennbar.

Planum 3: Befund nicht eingemessen bzw. ohne Maßangaben.

Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Mäßig bis schlechte Knochenhaltung: Kopf samt Oberkörper größtenteils weggebaggert. Erhaltene Knochen weich und porös, aber noch in situ. Arme unvollständig. Epiphysen größtenteils vergangen. Bestattung wahrscheinlich auch antik gestört. Geschlecht unklar.

Beigaben –

Grab 80**Befund**

Erdgrab, gestört ?, WSW-ONO ausgerichtet. Planum 1: Befundkontur nicht erkennbar. Planum 2: langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,99 m × 2,47 m. Die Grabgrube ist am Kopfende um einiges breiter. Verfüllung ist hellbraun. Planum 3: unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 0,83 m × 2,47 m. Erreichte Tiefe: 0,35 m.
Bestattung: Körperbestattung in ausgestreckter Rückenlage. Schlechte Knochenhaltung. Knochen in der Regel nur als Schatten zu deuten und nur partiell geborgen. Sichtbar sind vor allem die

Extremitäten sowie ein „Schädelschatten“. Körpergröße ca. 1,7 m. Geschlecht unklar.
Bemerkung: Grab ca. 62 m östlich vom Gräberfeld entfernt (Entfernung zu Grab 39 gemessen).

Beigaben

1. Fund-Nr. 191: Im Beckenbereich wohl die fragmentierten Reste einer eisernen Schnalle mit rechteckigem(?) Bügel. Ohne Maße.

Grab 81**Befund**

Erdgrab mit hölzernem Einbau, wohl gestört, WNW-OSO ausgerichtet. Planum 1:

leicht unregelmäßig langrechteckig mit abgerundeten Ecken, Gesamtgröße: 1,4 m × 2,34 m. Planum 2: langrechteckig mit abgerundeten Ecken. Am Boden noch die Sargspuren erkennbar. Gesamtgröße: 0,87 m × 2,0 m.

Verfüllung: mittelbrauner, sandig-lehmiger Ton, knetbar, dennoch etwas rissig, kompakt, homogen und humusfrei. Befund im Profil kastenförmig mit klar abgrenzbarer Kontur. Erreichte Tiefe: 0,35 m.

Bestattung: Skelett komplett vergangen (oder nicht existent?).

Beigaben –**LITERATUR****DANNHEIMER 1966**

H. Dannheimer, Ein spätmerowingischer Eu-logienbehälter aus Walda. *Germania* 44, 1966, 338–354.

FREEDEN 1979

U. von Freeden, Untersuchungen zu mero-wingerzeitlichen Ohrringen bei den Alaman-nen. *Ber. RGK* 60, 1979, 227–441.

KENZLER/NETH 2019

H. Kenzler/A. Neth, Das frühmittelalterliche Gräberfeld zum abgegangenen Dorf Nieder-ramsbad bei Cleebronn. *Arch. Ausgr. Ba-den-Württemberg* 2019, 223–228.

KOCH 1977

U. Koch, Das Reihengräberfeld bei Schretz-heim. *Germ. Denkmäler Völkerwanderungs-zeit A* 13 (Berlin 1977).

KOCH 2001

U. Koch, Das alamannisch-fränkische Grä-berfeld bei Pleidelsheim. *Forsch. u. Ber. Vor. u. Frühgesch. Baden-Württemberg* 60 (Stuttgart 2001).

MARTIN 2008

M. Martin, Die absolute Datierung der Män-nergürtel im merowingischen Westen und im Awarenreich. *Antaeus* 29–30, 2008, 143–173.

MENGHIN 1983

W. Menghin, Das Schwert im frühen Mittel-alter. Chronologisch-typologische Unter-suchungen zu Langschwertern aus germa-nischen Gräbern des 5. bis 7. Jahrhunderts n. Chr. *Wiss. Beibd. Anz. Germ. Natmus.* 1 (Stuttgart 1983).

NEUFFER-MÜLLER 1983

C. Neuffer-Müller, Der alamannische Adelsbe-stattungsplatz und die Reihengräberfriedhöfe von Kirchheim am Ries (Ostalbkreis). *Forsch. u. Ber. Vor. u. Frühgesch. Baden-Württemberg* 15 (Stuttgart 1983).

ROTH/THEUNE 1988

H. Roth/C. Theune, SW ♀ I–IV: Zur Chronolo-gie merowingerzeitlicher Frauengräber in Süd-

westdeutschland. Ein Vorbericht zum Gräber-feld von Weingarten, Kr. Ravensburg. *Arch. Inf. Baden-Württemberg* 6 (Stuttgart 1988).

ROTH/THEUNE 1995

H. Roth/ C. Theune, Das frühmittelalterliche Gräberfeld bei Weingarten I. *Forsch. u. Ber. Vor. u. Frühgesch. Baden-Württemberg* 44/1 (Stuttgart 1995).

SCHLEMMER 2004

P. Schlemmer, Der Bügelsporn der Jüngeren Merowingerzeit. Überlegungen zu seiner Her-kunft und zur Sitte der Sporenbeigabe auf al-amannischem und bajuwarischem Stammes-gebiet. In: Hüben und drüben – Räume und Grenzen in der Archäologie des Frühmittelal-ters. *Festschrift für Prof. Max Martin zum 65 Geburtstag. Arch. u. Mus. Baselland* 48 (Liestal 2004) 91–109.

SCHWARZ 2004

W. Schwarz, «Civezzano» – und kein Ende? Bemerkungen zu Herkunft, Zeitstellung und Verbreitung tauschiefter Spathagurte der jüngeren Merowingerzeit. In: Hüben und drüben – Räume und Grenzen in der Archä-ologie des Frühmittelalters. *Festschrift für Prof. Max Martin zum 65 Geburtstag. Arch. u. Mus. Baselland* 48 (Liestal 2004) 63–90.

STEIN 1967

F. Stein, Adelsgräber des achten Jahrhun-derts in Deutschland. *Germ. Denkmäler Völ-kerwanderungszeit A* 9 (Berlin 1967).

WEIS 1999

M. Weis, Ein Gräberfeld der späteren Mero-wingerzeit bei Stetten an der Donau. *Materialh. Arch. Baden-Württemberg* 40 (Stutt-gart 1999).

WERNARD 1998

J. Wernard, „Hic scramasaxi loquuntur“. Ty-pologisch-chronologische Studie zum ein-schneidigen Schwert der Merowingerzeit in Süddeutschland. *Germania* 76,2, 1998, 747–787.

BILDNACHWEIS

Gräberzeichnungen und Gräberfeldplan: Vorlage ArchaeoConnect GmbH, grafische Bearbeitung Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, D. Anton.

Fotos Tafeln: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, A. M. Loew, S. A. Eidmann.

Röntgenaufnahmen: Landesamt für Denk-malpflege im Regierungspräsidium Stutt-gart, P. Otte-Scheschkewitz, grafische Be-arbeitung Z. Chen.

A



B



C



D





4a



4b



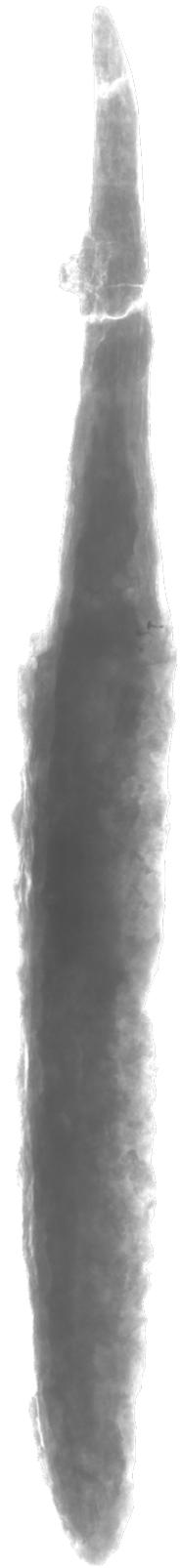
4c



4d



4e



4



5a



5b



5c



5d



5e



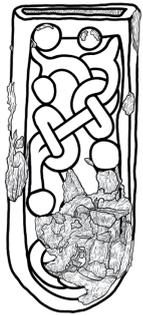
5f



5g



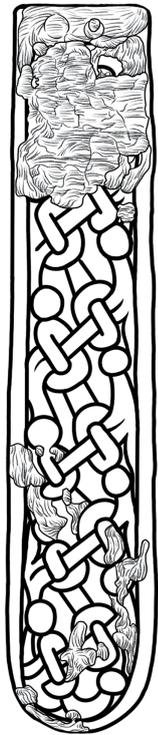
5h



5i



5j



5k



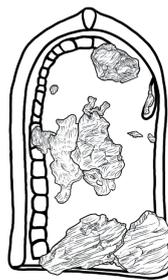
5l



5m

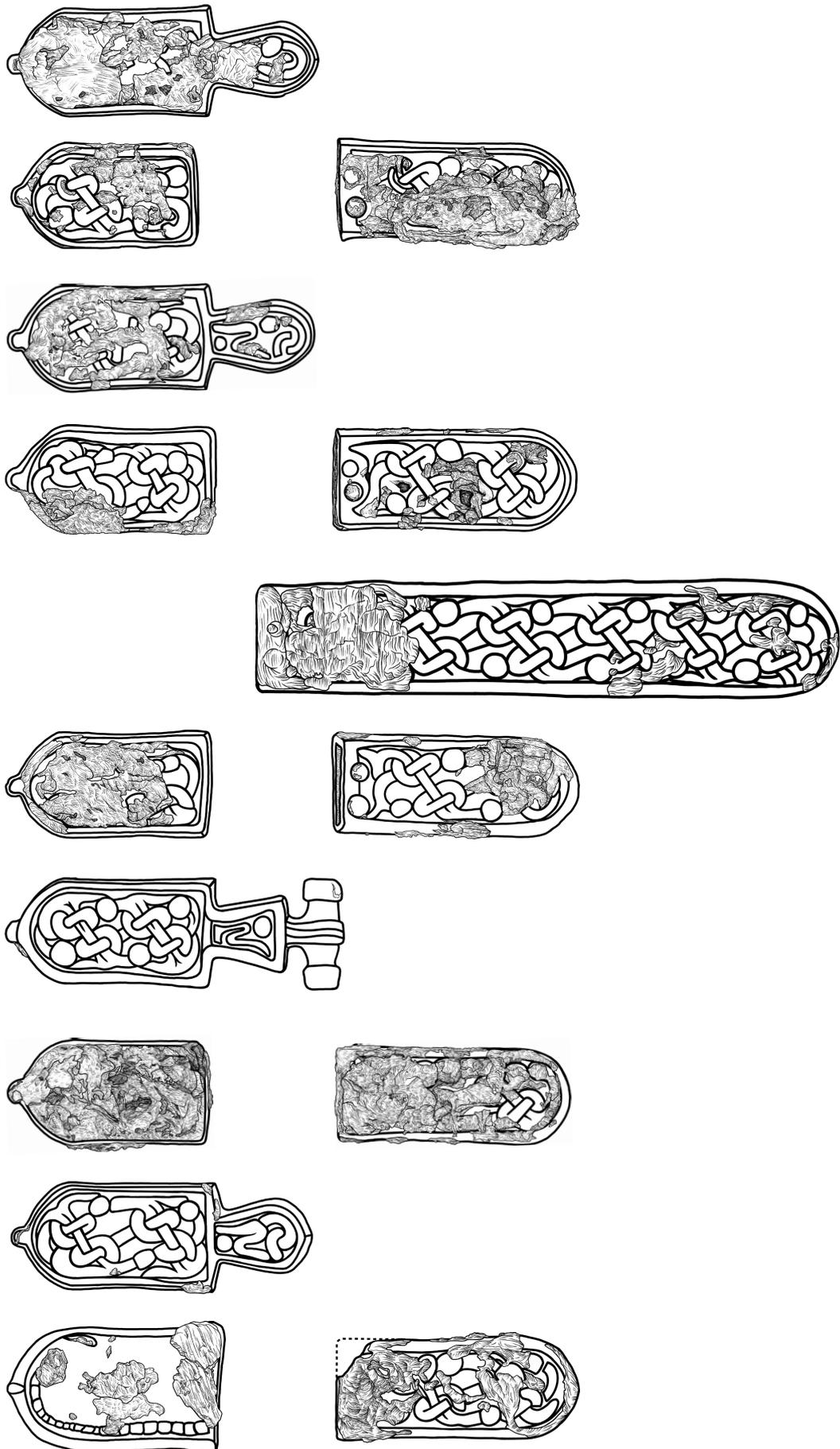


5n



5o





A



3

B



1a



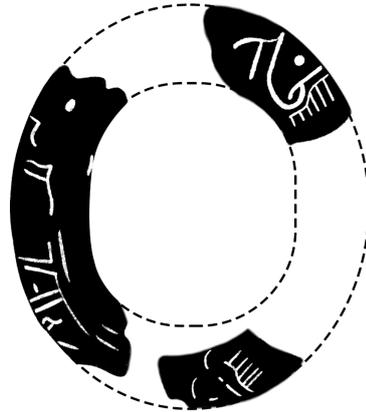
1b



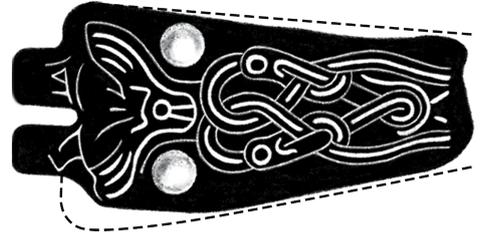
1c



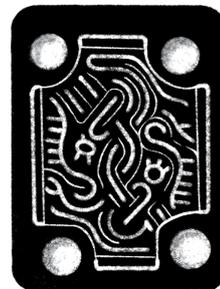
2a



2b



2c



2d



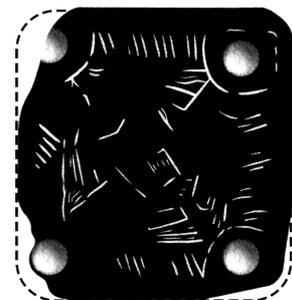
2e

C



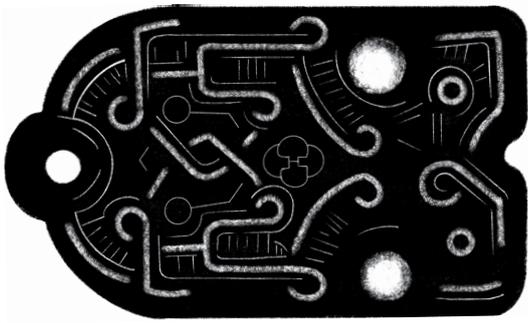
2

D

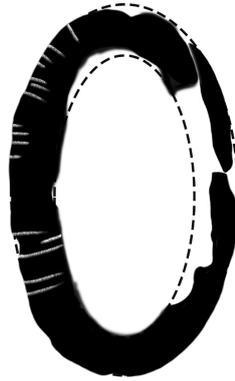


3

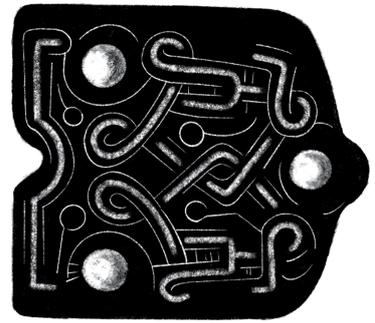
A



1a

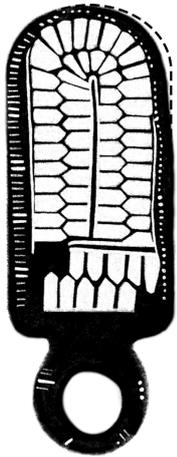


1b



1c

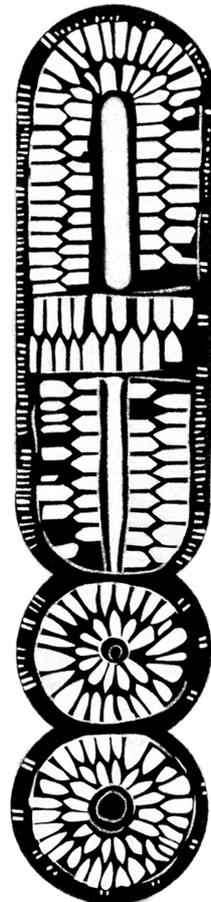
B



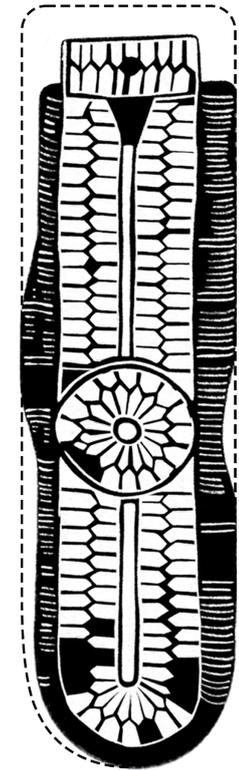
5a



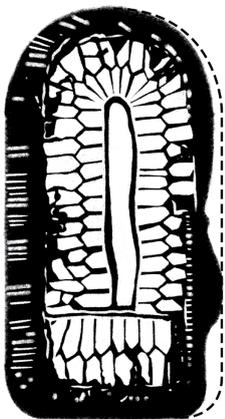
5b



5c



5d



5e



5f

A



B



Tafel 9

A



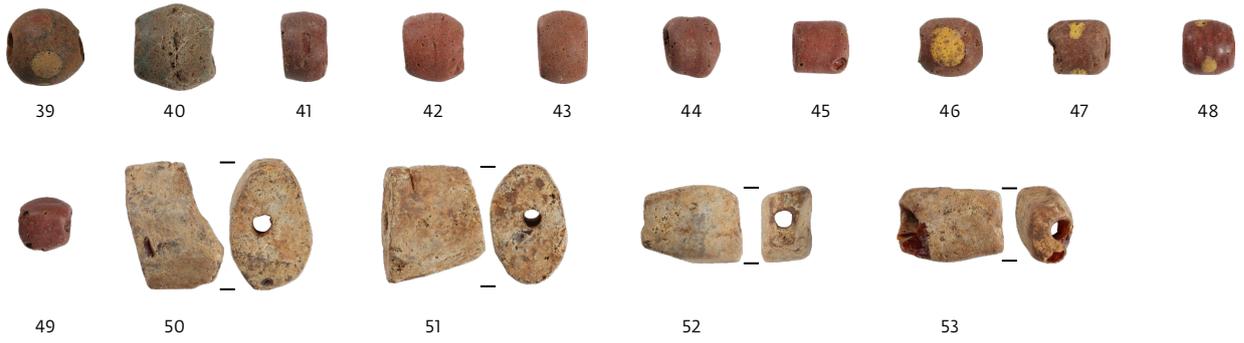
B



C



A



B



C



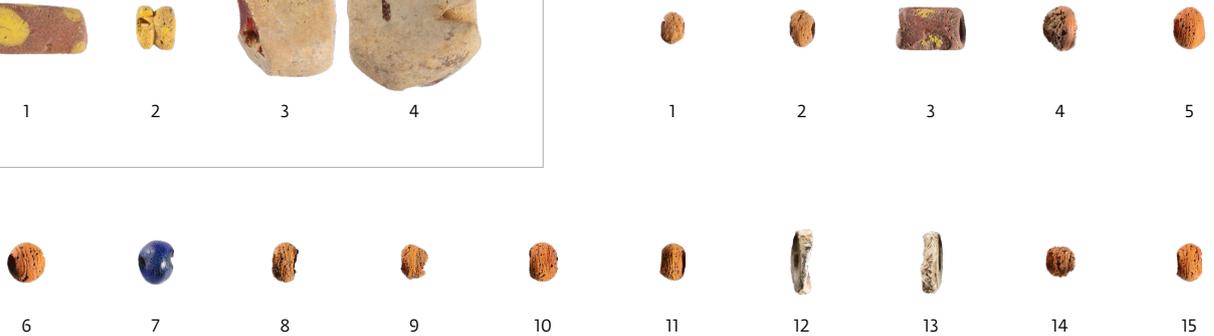
D



E

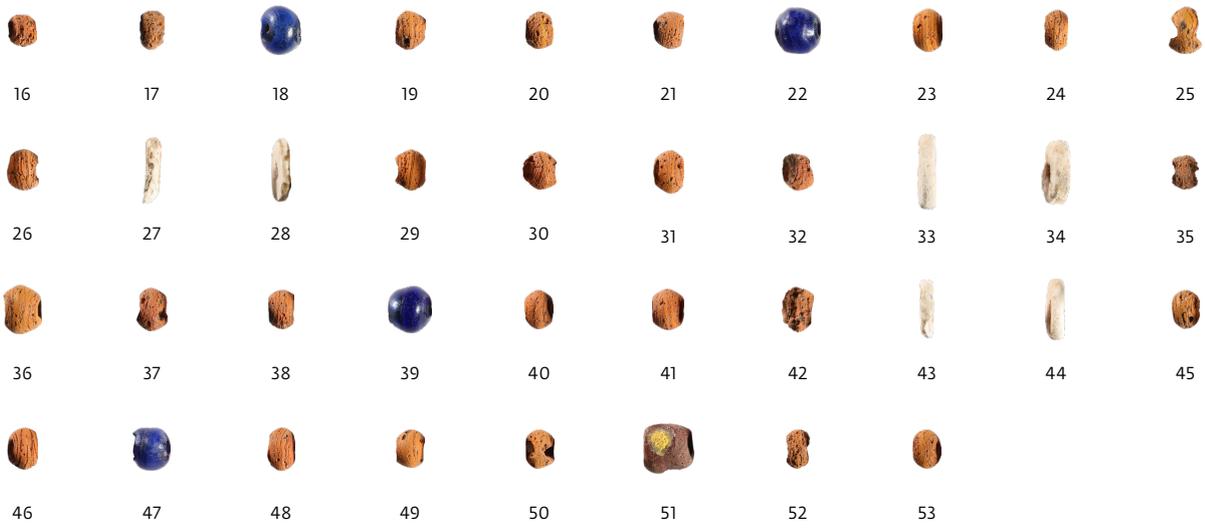


F (Kette 1)



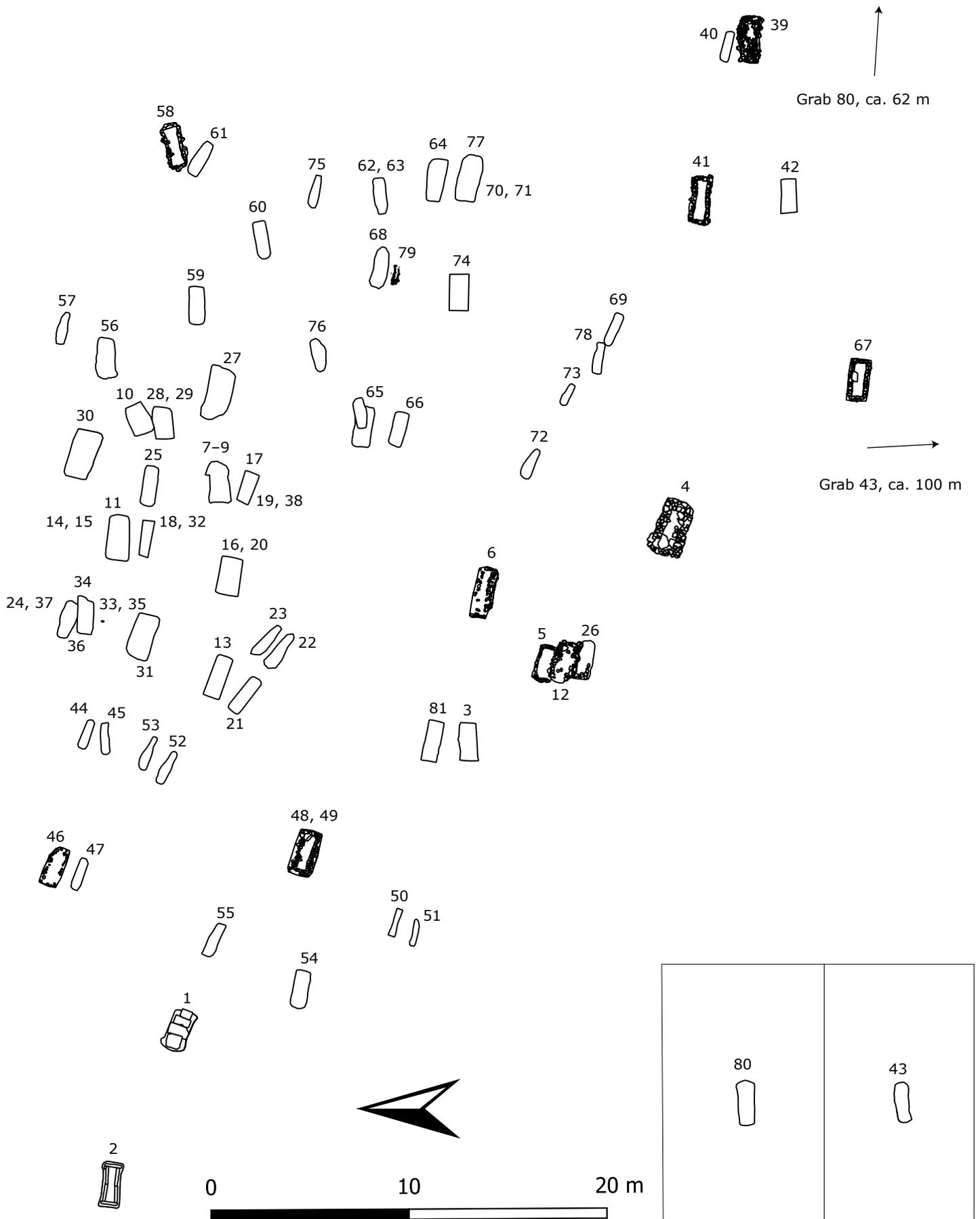
Tafel 11

A (Kette 1)



B (Kette 2)





Cleebronn „Rahnspacherstraße“, Gräberfeldplan.

